

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

510 (2.11.1907) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrsplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Ziegler.

Verantwortlich für den politischen, unterhalten und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil M. Rinderpacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 34000 Expl. gedruckt auf 2 Zwilling-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Expedition: Brief- und Sammlungs-Edelmann Kaiserstr. u. Martini. Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postamt M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52. 8 seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg. Anzeigen: Die Beilage 25 Pfg., die Reklame 70 Pfg.

Nr. 510.

Karlsruhe, Samstag den 2. November 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe umfaßt 16 Seiten.

Rentensteuerkapitalien in Baden.

In Karlsruhe, 2. Nov. Die Gesamtsumme der im Jahre 1907 im Großherzogtum Baden festgestellten Rentensteuerkapitalien beträgt 2 208 019 400 M gegenüber den Rentensteuerkapitalien von 1906 im Betrag von 2 130 095 120 M, bei sich somit eine Zunahme um 78 924 280 M (= 3,7 Proz.) ergeben. Die Zahl der Rentensteuerpflichtigen ist von 84 097 auf 90 016, also um 5919 gestiegen.

Auf die 31 größeren Städte des Landes mit über 4000 Einwohnern entfallen 1 708 610 980 M Rentensteuerkapitalien oder 74,51 Proz. der Gesamtsumme und 34 062 Steuerpflichtige. Die Vermehrung der Rentensteuerkapitalien gegenüber dem Vorjahre beläuft sich in diesen 31 Städten auf 121 707 980 M.

Zur Vergleichung sei bemerkt, daß der Jahreszuwachs im ganzen Lande betragen hat:

1902: 81 848 520 M (= 4,6 Proz.); 1903: 56 928 500 M (= 3,1 Proz.); 1904: 63 439 020 M (= 3,4 Proz.); 1905: 101 476 760 M (= 5,2 Proz.); 1906: 79 107 420 M (= 3,9 Proz.). Als Ergebnis der Rentensteuer für das Jahr 1907 ist bei einem Steuerfuß von 12 S von 100 M Steuerkapital ein Betrag von 2 751 021,26 M festzustellen gegenüber 2 556 111,43 M im Jahre 1906.

Die Zunahme der Kapitalrentensteuerkapitalien ist hiernach im laufenden Jahre erheblich größer als in den vorausgehenden Jahren; sie beträgt aber nicht wie in verschiedenen Zeitungsartikeln behauptet worden ist, das Vierfache, sondern nur einmal ganz das Doppelte der in den letzten Jahren eingetragenen durchschnittlichen Steigerung. Die erfreuliche Zunahme ist zu ihrem größten Teile zweifellos auf den wirtschaftlichen Aufschwung der jüngst vergangenen Jahre, insbesondere auf das in letzter Zeit eingetretene allgemeine Ansteigen des Zinsfußes für Darlehen, sowie auf die gesteigerten Einnahmen aus Aktiendividenden und aus Anteilen bei Gesellschaften m. b. H. zurückzuführen, wie dies insbesondere aus der 40 Millionen betragenden Zunahme in der Industrie- und Handelsstadt Mannheim hervorgeht. Teilweise mag zu dieser Steigerung auch der Umstand beigetragen haben, daß im laufenden Jahre sämtliche Kapitalbesitzer ihre Vermögen zur Vermögenssteuer anzumelden hatten und dadurch vereinfacht und vereinfacht waren, ihre Zinsen- und Rentenbezüge dem neuesten Stand entsprechend zu fiktieren. Nicht nachweisbar aber ist, daß es sich hierbei um erhebliche, seither in fraudulöser Absicht verheimlichte Steuerkapitalien handelt. Dagegen sind zahlreiche Verfügungen der bezüglichen Art feststellbar, die zwar im einzelnen unbedeutend sind, in ihrer Gesamtheit aber einen beträchtlichen Mehrbetrag ergeben. Nicht zureichend ist auch die Behauptung, daß erst durch die Vermögenssteuer und den hierbei gestatteten Schuldabzug eine Kontrolle der Angaben der Gläubiger ermöglicht worden sei; eine solche Kontrolle war vielmehr schon seither durch den bei der Einkommensteuer und Kapitalrentensteuer zugelassenen Schuldzinsenabzug möglich und ist auch tatsächlich ausgeübt worden.

Sollte sich gleichwohl nachweisen lassen, daß in einzelnen Fällen seither vorläufige Steuerhinterziehungen erheblicher Art stattgefunden haben, so wird selbstverständlich gegen die Schuldigen auf Grund der bestehenden Strafbestimmungen, die vollständig genügen, um derartige Vergehen in angemessener Weise zu sühnen, eingeschritten und die Steuer zu wenig entrichtete Steuer nachgezogen werden.

Reiseberichte aus Ostafrika.

Mit Dornburg nach Deutsch-Ostafrika. (Von unserem Spezialberichterstatter.)

(Nachdr. verb.) XX. Dar-es-Salam, 21. Sept. 1907. Nachdem ich in meinem letzten Brief von Englisch-Ostafrika gesprochen habe, komme ich heute zu Deutsch-Ostafrika. In erster

Der Sonnengott.

Kriminalroman von Wilhelm de Rust.

(8. Fortsetzung.)

Frank Haller lächelte ungläubig und sagte in ironischem Tone:

„Well, my dear John, dann wirst Du ja auch diese seltsame Geschichte in einer Untertreibung als Tabaksmotte erledigen.“

„Nein, Frank. — Diese nicht.“

„Galloh, warum nicht? — Hat Dein indisches System und geistiges Wissen ebensolche Läden wie das menschliche?“

„Yes, Frank. — Es ist mir unmöglich, die geistigen Ströme meines Denkens, oder nenne es die elektromagnetische Kraft meines Gehirns, unter die Oberfläche der Erde gleiten zu lassen. — Da müssen irgend welche Gegenkräfte unbekannter Art existieren, welche das unmöglich machen und absolut verhindern.“

„Sagt lachte Frank Haller in lauter, ungenügender Art: „Nimm's nicht übel, old boy, aber Du bist reif für die funny page — die Spassseite — der World. — Gottvill! Bemüht sich der Mensch, durch die Erde zu gleiten, wie ein Regenwurm. — Was willst Du denn dort? — Ich denke, Dein Verstand wäre mehr oberirdisch. Oder gibst es eine neue moderne Spezies von Verbrechern, welche ihr Metier in der Erde betreiben?“

„John Guldens Gesicht blieb unverändert. In trockenem Tone sagte er:

„You're allright, Frank. — Hast recht, so Du über mich lachst, weil Du die Sache nicht kennst. — Würdest Du heute vor mir zum ersten Male hören, daß ich den Inhalt Deines Vortrages, welches Du unter eine starke Eisenplatte legen könntest, zu photographieren im stande wäre, Du würdest das selbe Lachen erlösen lassen, und dennoch ist diese meine Kunst des Fernsehens in Indien einige tausend Jahr älter, als die moderne Erfindung Professor Röntgens in Deutschland. — Und was in

dem zum „Problem des Landes“, der „Gebung“ der Eingeborenen, wie sie der Staatssekretär in seiner bekannten Rede an Bord des „Clement Hill“ proklamiert hat.

Schon lange vor dieser Kundgebung mußte ich, in welcher Richtung sich die Gedanken Dornburgs bewegten. Während der Ausreise an Bord des „Seldmarshall“, hatte er mich darauf aufmerksam gemacht, von welcher enormen Wichtigkeit es für die Kolonie sein müsse, wenn es glücke, die Kindersterblichkeit bei den Eingeborenen zu vermindern. In Kisumu, an Bord des Victoria-See-Dampfers, hatte ich ferner eine bemerkenswerte Unterredung mit ihm über ein ähnliches Thema. Ich hatte erwähnt, daß gewissen Leuten in Dar-es-Salam fortgesetzt Briefe aus Deutschland zugehen, in denen sie von Sozialdemokraten um Material gegen die Regierungspolitik gebeten würden. „Was da Material!“, rief der Staatssekretär aus. „Hier handelt es sich um Dinge von allergrößter Wichtigkeit. Aber die Leute sehen nicht weiter, als ihre Nase reicht, und reden von „Material“! Ob ein Beamter hier oder da Dummetzen gemacht hat, kommt gegenüber den großen Fragen, die gelöst werden müssen, doch gar nicht in Betracht! Um diese Fragen soll man sich kümmern! Das Problem von Ostafrika“, fuhr der Staatssekretär fort, „liegt ganz wo anders, als man daheim meint. Nicht die Zufuhr von Kapital ist das Wichtigste. Wenn man dem Lande das Geld vorstreckt, das es für die nötigen Bahnen braucht, so erhält es sich ganz von selbst. Auch sind die Investitionen größerer Kapitalien so lange nicht erwünscht, als deren schnelle Verzinsung nicht positiv sicher ist. Denn wenn die Verzinsung zwei oder drei Jahre ausbleibt, kommt ein Rückschlag, — gibt es ein Geschrei, das der Sache schadet. Für die Landwirtschaft läßt sich nicht viel tun. Sie ist in ihren Erfolgen von sich selbst abhängig. Der Handel verlangt nur, daß man ihn auch nach Möglichkeit unbehelligt läßt. Nein! Das Problem des Landes ist nach jeder Richtung hin der Eingeborene. Gelingt es, ihn so weit zu heben, daß er ordentlich produziert und kauft, so ist die Deute der Kolonie gesichert. Wie dies Ziel am besten erreicht werden kann, darüber heißt es nachdenken!“

Von anderer nicht einflussreicher Seite wurde derselbe Gedanke in der Form ausgesprochen, daß eine volkswirtschaftliche Notwendigkeit, in Ostafrika neue Anlagemöglichkeiten für deutsches Kapital zu schaffen, nicht vorliegt. An solchem bestesse kein Mangel. Worauf es ankomme, sei die Schaffung von Anlagemöglichkeiten für den Handel. Als größter Konsument komme aber der Eingeborene in Betracht. Vielleicht sei die Niederlassung einer kleinen Hypothekendarlei in Deutsch-Ostafrika erwünscht.

Gouverneur von Neuenberg sagte mir: „Immer wird wiederholt, der Eingeborene baue nicht mehr, als er für seinen persönlichen Unterhalt gebrauche. Das mag schon stimmen, aber andere würden an seiner Stelle genau das selbe tun. Man kann nicht sagen, daß das pure Faulheit ist. So lange keine bequemen Transportmöglichkeiten, d. h. Eisenbahnen, vorhanden sind, würde der Mann ja Geld dabei zusetzen, jedenfalls aber nichts verdienen, wenn er Landwirtschaftsprodukte auf den Markt, d. h. an die Küste bringen wollte. Ganz abgesehen davon, daß viele dieser Produkte einen längeren Transport überhaupt nicht vertragen! Wenn Bahnen gebaut werden, wird das alles ganz von selbst anders.“ Der Gouverneur gab ferner der Ansicht Ausdruck, daß der Arbeitermangel, über den die Plantagen in Usam-

bara klagen, eine nur vorübergehende Erscheinung sei. Usambara ist in Aufnahme gekommen. Alle zwei Stunden weit sitzt ein europäischer Pflanzler. Jeder braucht schwere Arbeitskräfte. Daß Usambara diesem für ostafrikanische Verhältnisse ganz anomalen Bedarf nicht ohne weiteres gerecht werden kann, liegt auf der Hand. Wenn zu Hause irgend wo plötzlich eine neue starke Industrie aufkommt, so fehlt es ihr zunächst ebenfalls an Arbeitern. Das Manko gleicht sich indessen durch Zuwanderung ganz von selbst nach einiger Zeit aus. Genau so wird es in Usambara gehen. Uebrigens gibt es dort auch schon jetzt Farmen, die ganz und gar nicht über Arbeitermangel zu klagen haben.

Man wird sich mit den vorstehenden Ausführungen, soweit sie sich auf die Eingeborenenfrage beziehen, mit einigen Einschränkungen einverstanden erklären könnten. Ich glaube nicht, daß man über die Arbeiternot in Usambara, wenn sie auch nicht so peinliche Formen wie die in Englisch-Ostafrika zeigen mag, wie über etwas Unabänderliches mit einem Achselzucken hinweggehen kann. Dazu sind die Hoffnungen, die an dem Lande hängen, und die Gelder, die in ihm angelegt sind, zu groß. Im übrigen werden wir ja die dortigen Verhältnisse demnächst aus eigener Anschauung kennen lernen.

Und die „Gebung“ der Eingeborenen? In der Theorie gewiß ein Ziel, aus innigste zu wünschen. Was aber stellt man sich in der Praxis darunter vor?

Künstliche Steigerung der Löhne? Sie würde nach dem Urteil aller, auch der uninteressierten Praktiker hier zu Lande, nicht zu einer Verringerung der Lebenshaltung, sondern lediglich dazu führen, daß der Schenst ruhig bei seinen übernommenen Verpflichtungen bleibt und nur weniger arbeitet als bisher. Denn, von den Angehörigen weniger Vieh züchtenden und auf den Ankauf von Vieh hin sparenden Stämmen abgesehen, arbeitet der freie Farbige grundsätzlich nur so viel, als dies bei großer Anpruchslosigkeit zur Fristung seines Lebens und zum Ankauf einer oder mehrerer Frauen unbedingt erforderlich ist.

Schulbildung? Aufgezwungenes Schulwissen führt erfahrungsmäßig den Schenst zu einer kindischen Ueberschätzung seiner persönlichen Bedeutung. Sie verdirbt ihn für jede ernste Arbeit und verführt ihn zu allerlei Schleichigkeiten, z. B. zum Betrug von Analphabeten durch beschriebene Zettel. In die Ausrottung des Analphabetentums aber durch Einführung der allgemeinen Schulpflicht wird wohl auch der phantasiöse Menschenfreund nicht denken — vorausgesetzt, daß er auch nur ein einzigmal durch ein Schenstorf gegangen ist. Im übrigen rührt diese Frage an den Kern alles Kolonisierens. Man muß sich klar darüber sein, was man will. Kolonisieren wir um unserer oder um der Neger willen? Sie sind nicht unsere Volksgenossen und fühlen sich, so wie sie leben, leidlich wohl. Sie haben ihre Lebenslage vor Anfuhr der Weissen auf der Basis, auf der sie sich — die verpönte Sklaverei einbegriffen — geschichtlich entwickelt hatte, netter gefunden, als die von heute; auch haben sie die Erinnerung daran noch nicht verloren. Immerhin entspricht die Situation, in der sie sich gegenwärtig befinden, im allgemeinen noch dem, woran sie gewöhnt sind. Humanitäre Experimente würden unglückliche, heimatlose Menschen aus ihnen machen. Daß sie das werden, liegt weder in ihrem, noch in unserem Interesse. Einzelne Individuen, besonders an der Küste, haben den Wunsch, Lesen und Schreiben zu lernen. Um ein Mißverständnis zu vermeiden, sei, wenn es auch nicht allzu-

der Schlucht nimmt und sich meilenweit bis nach Stamford ausdehnt. — Ein füriliches Besitztum. — „Verbindst Du diesen Menschen mit der Angelegenheit?“

„Verdächtig ist mir stets jeder, bis er mich vom Gegenteil überzeugen hat. — Selbst der Präsident, falls er dort seinen Wohnsitz hätte.“

„Aber aus welchem Grunde sollte dieser vermögende, gebildete Mann derartige Verbrechen begehen? — Etwas, weil er die von den Nachbarn aus Furcht aufgegebenen Besitzungen billig erwerben kann?“

„Nein. Das ist nur eine ihm gegebene günstige Geschäftsgelegenheit. — Aber — der Mediziner — der Arzt interessiert mich.“

„Weil er zu seinem Studium Leichen gebraucht? — Lieber John, die kann er ohne Nord und Lotzschlag für billiges Geld aus unseren Hospitälern erhalten.“

„Auch — lebende Menschen?“

„Lebende?“

„Ja, lieber Frank, um an ihnen Experimente anzustellen. — Als Direktor. — Die Verschwundenen umfassen allerlei Altersklassen und jedes Geschlecht. — Männer, Frauen und Kinder.“

„Das wäre ja mehr als furchtbar.“

„Genug, an mich ist der ehrenvolle Ruf ergangen, das Mysterium aufzuklären und die oder den Täter der irdischen Gerechtigkeit zu übergeben. — Und — ausgenommen er wäre ein fleischloses Spukgebilde — ich schaffe ihn zur Strecke. — Bereits ist, seitdem bekannt wurde, daß ich die Sache in den Händen habe, keine weitere Person dort verschwunden.“

„Und was soll ich dabei tun?“

„Du kennst Mitglieder des Salmagundiklubs und sollst ausfindig machen, und zwar noch heute nacht — der Klub ist ja bis zwei Uhr offen — mit wem dieser Mister Charly Patric dort intim verkehrt. — Das ist vorläufig alles, Frank.“

(Fortsetzung folgt.)

dem Fall mein Suchen unter der Erdoberfläche anbetrifft, so komme ich deshalb dazu, weil ich oben auf der Erde nichts finde. — Alles, was ich erreichte, ist gleich Null.“

„Er nahm einen Bleistift und zeigte mir ihm auf die Karte: „Ein raffiniert ausgeklügeltes, verbrecherisches System erwartet uns hier. — So raffiniert muß es sein, daß es einem normalen menschlichen Gehirn nicht seinen Ursprung verdankt.“

Frank Hallers Gesicht verzog sich von neuem zu einem Lächeln: „Hör mal, John, ich bitte Dich, laß mich nicht an Deinem Verstande zweifeln.“

„Zweifeln?“

„Nun — was Du da behauptest, ist noch etwas stärkerer Pfeffer als Deine geistige Luftreise. — Wie soll ein Wahnsinniger raffinierter und gewichtiger ein System erfinden als wie ein Normaler? — Das ist doch ein völliges Umding. — Sein Gehirn kann doch mit dem Klaps, den es hat, überhaupt nichts Vernünftiges anstellen.“

„Volkmeinung, lieber Frank, welche nur den Töblichstigen als frank erkennen kann. — Das Thema will ich Dir bei einer anderen Gelegenheit erörtern. — Schau Dir jetzt, bitte, wieder die Karte an. — Alle diese Besitztümer hier zu beiden Seiten der Straße, welche zu der Schlucht führt, sind von ihren Eigentümern aus Furcht verlassen und zum Teil verkauft worden. — Käufer ist ein gewisser Mister Charly Patric.“

Er betonte den Namen langsam und gewichtig. Frank Haller ließ einen leisen Pfiff ertönen, und John Gulden fuhr fort:

„Die Ermittlungen über seine Person belagen, daß er ein tabelloser Gentleman, sehr vermögend, Mitglied des Dir bekannten Salmagundiklubs, ähnhert kirchentromm, trotz seiner dreißig Jahre unverheiratet ist und — zu — seinem Vergnügen Medizin studiert. — Er ist durch Erbschaft Besitzer eines sehr umfangreichen Landgutes, welches — seinen Anfang direkt hinter

Wichtig ist, erwähnt, daß sich dieser Wunsch naturgemäß auf die Landesprache, das Säußerlich, in Verbindung mit der Anwendung der lateinischen Lettern bezieht. Man gebe ihnen Gelegenheit! Andere haben Begabung für ein Handwerk. Bildet sie aus! Das Anlernen schwarzer Handwerker, insbesondere brauchbarer Holzarbeiter aller Art, ist ein wirkliches Verdienst, das sich die katholischen Missionen erwerben. Man lasse den Schenki deutsch sprechen, so weit er die Sprache im Verkehr mit den Deutschen aufgegriffen hat. Was darüber ist, ist vom Uebel.

Soll man ferner den Neger sich selbst überlassen, ihn als unabhängiges Individuum behandeln, darauf verzichten, sein privates Tun und Lassen zu kontrollieren und, wenn es nötig ist, zu beeinflussen? Leider spukt diese Idee, die uns auf verhängnisvolle Abwege führen könnte. Die Frage aufwerfen, heißt sie beantworten. Die Idee ist ebenso verrückt, wie die jenes Blautromps, der vor einiger Zeit aufforderte, der Tyranisierung der Kinder durch die Eltern endlich ein Ende zu machen. Man macht nicht fünfjährige Kinder großjährig, stellt sie nicht als wirtschaftlich selbständige Personen mitten ins Leben, wenn man den Wunsch hat, sie groß werden und nicht verkommen zu sehen. Schlagworte verdienen im allgemeinen nicht viel Vertrauen. Im vorliegenden Falle aber trifft das viel gebrauchte Wort zu; der Neger ist in der Tat nichts als ein großes Kind, ein Kind mit langen Knochen und starken Knochen. Ich habe, ohne an irgend eine Anwendung zu denken, geschilbert, wie man bei Beobachtung des Negers das Altertum mit greifbarster Plastik lebendig werden sieht. Das war oben am See. Hier an der Küste ist die Luft, die uns kulturell vom Status des Negers trennt, nicht ganz dieselbe. Sie ist aber doch noch immer viel, viel zu breit, als daß man plötzlich mit einem Sprung über sie hinweg könnte! Selbst wenn eine noch so rapide Entwicklung einsetzt, werden noch viele, viele Jahrzehnte vergehen, bis man dem Eingeborenen, ohne für ihn selbst und für andere die tollsten Wirkungen befürchten zu müssen, volle individuelle Freiheit geben kann. Man kann nicht jemand, den die Hellenen und die Bürger der Urbs zu ihrer Zeit für einen krasen Barbaren erklärt haben würden, jemand, der noch nicht annähernd das Niveau eines mittelalterlichen Hörigen vom Lande erreicht hat, aus dem Handgelenk heraus plötzlich behandeln wie ungefähr einen modernen Industriearbeiter.

Der Neger braucht seinen Herrn, mit dessen Glanz und Macht er renommieren kann; seinen Herrn, der ihn einerseits schützt, andererseits sein Führer ist; der ihm sagt, was er zu tun und zu lassen hat, und ihn zur Ordnung und Arbeit anhält. Ob dieser Herr ein geborener Sultan, ein Araber oder ein Europäer ist, gilt ihm gleich. Nur werden seine Entwicklungsrichtung und seine Fortschritte in jedem der drei Fälle verschieden sein. Er bedarf einer gerechten Behandlung, wenn er gedeihen soll, er bedarf seiner Zeit zum Spielen, aber er bedarf auch der Rute, genau wie ein Kind. Der Rute, d. h. solcher Strafen, die ihm körperliches Mißbehagen verursachen, wie Hunger, den er viel leicht am meisten fürchtet, Schläge oder auch die Kette in Verbindung mit regelmäßiger, schwerer Arbeit. Keine Freiheitsstrafen imponieren ihm ungefähr in demselben Umfang, in dem zu Hause einem ländlichen Delinquenten Strafverurteilung in die Stadt oder einem solchen aus der Stadt Verbannung aufs Land furchtbar erscheinen würde. Wird er eingesperrt, so legt er sich stattdem in den Loch, das seine Hütte heißt, in seiner Zelle auf die Matte; Mißgefangene zum Schwagen und Lachen würde er vorfinden und im übrigen bei guter Fütterung, die ihm die Hauptsache ist, stummstünnig abwarten, bis seine Strafreise vorüber ist. Daß es ohne Schläge nicht abgeht, ist kein schöner Gedanke, aber es ist nun einmal nicht anders. Natürlich dürfen sie nur mit Maß und vor allen Dingen nur gerecht angewandt werden. Man kann den Schwarzen, wieder genau wie ein Kind, auch verprügeln und hartnäcklich machen. Diese Gefahr liegt erfahrungsgemäß namentlich beim Verkehr ungebildeter Leute mit ihm vor. Sie darf seitens des Gouvernements nicht aus dem Auge gelassen werden. Alles in allem kann man sagen, daß unsere Eingeborenepolitik in den jüngsten Jahren seit unserer Besitzergreifung gut war; die sentimentalischen Strömungen, die sich neuerdings unter dem vertieften Einfluß der Missionen zeigen, werden hoffentlich nicht auf einem Gebiet Schaden anrichten, auf dem bisher zu berechtigten Beschwerden keine Veranlassung vorlag. Es wäre sehr bedauerlich, wenn man etwa in Dar-es-Salam auf den Gedanken verfallen sollte, die im englischen Protektorat übliche Eingeborenepolitik zu kopieren.

Europäern, welche die Schwarzen berauben und betrügen, muß natürlich erbarmungslos mit schärfster Anwendung des Strafgesetzbuches zu Leibe gegangen werden. Das gilt namentlich für Viehhändler, die den an sich kriegerischen Hirtenböckern der Steppe mit dem Revolver in der Hand nach eigener Tare ihre

Wider abkaufen. „Was kost' die kleine Dohs?“ mit entsprechender Handbewegung, die das Vorhalten der Waffe andeutet, bedeutet hier zu Lande im Zusammenhang mit einem Namen bezeichnender Weise die Charakterisierung des so Genannten als Erpresser. Sehr beliebt ist auch das Eintreiben der eigenen Herde in die des Schwarzen mit darauffolgender Auseinandersetzung, bei der die Herde des jammernden Schwarzen unter Anwendung von Kiboko und Revolver zum guten Teil in den Besitz des Weißen übergeht. Die Einkaufskünster, die diese Praxis anwenden, sind zum guten Teil nach ihrer Herkunft aus dem Südosten Europas; der Schwarze nennt sie „Schenk Uleia“, d. h. europäische Schenk. Leider haben sich auch Deutsche solcher Rücksichtslosigkeit schuldig gemacht. In Anbetracht der Privolität, mit der sie mit dem Feuer spielen, und der Schwierigkeiten der Kontrolle draußen in der Steppe, wäre es am besten, man könnte überführte Verbrecher dieser Art an den nächsten Hängebauch bringen; da dies nicht geht, ist es sehr erfreulich, daß die Richter im Rahmen des Gesetzes es an Energie nicht fehlen lassen, und so den Unfug stark eingeschränkt haben. Dieselbe Energie sollte solchen Rassegenossen gegenüber angewandt werden, die Schwarzen, namentlich schwarzen Trägern gegenüber, die vereinbarten Arbeitsbedingungen unter nichtigen Vorwänden nicht inne halten. Es gibt zum Beispiel Leute, die es systematisch durch rohe Behandlung darauf anlegen, ihre Träger kurz vor Beendigung einer Safari, nachdem die Hauptarbeit getan ist, zum Entlaufen zu bringen. Die neuen Träger, die sie an ihrer Stelle annehmen, brauchen dann natürlich nur für wenige Tage bezahlt zu werden. Ich erwähne das Vorkommen derartiger Geschichten, um nichts zu verschweigen. Im übrigen aber ist Deutsch-Ostafrika für den Schwarzen weder eine Hölle, noch ein Korrekturen- oder Zwangsarbeitshaus. Man muß den Schenki schwarz und lachen sehen mit seiner ewigen Neigung, Hindereien zu treiben, um ohne weiteres zu erkennen, daß kein Druck auf ihnen lastet.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

hd Berlin, 2. Nov. (Tel.) Wie die „Voss. Ztg.“ hört, wird sich das Staatsministerium binnen kurzem über den Termin der Einberufung des preussischen Landtages und die zu diesem vorzulegenden Gesetzentwürfe entscheiden. Wenn der Beschluß, wie angenommen werden muß, die Behandlung größerer Gesetzentwürfe (Polen-Vorlage) vor Weihnachten vorzieht, so kann sicher mit einer Einberufung des Landtages zu einem früheren Termin als bisher angenommen wurde (3. Dezember) gerechnet werden. Man wird also erwarten können, daß der Landtag bereits im November zusammentritt.

hd Berlin, 2. Nov. (Tel.) Ueber die bevorstehende Neugestaltung der Telephongebühren sind aus bayerischen Blättern allerlei Einzelheiten in die Presse übergegangen. Demgegenüber sei bemerkt, daß eine einheitliche Gebührenreform, ganz abgesehen von betriebstechnischen Neuerungen, im Einvernehmen mit sämtlichen Bundesstaaten erfolgen muß. Ebenso hätte auch der Reichstag mitzuspriechen. Spruchreif ist die Reform zur Zeit jedenfalls noch nicht und es steht ganz dahin, ob sich eine Durchführung der Reform noch im laufenden Jahre ermöglichen lassen wird.

— Dresden, 2. Nov. (Tel.) Das „Dresdner Journal“ schreibt: Der König empfangt gestern mittag in Wilkau den Staatssekretär des Reichsanwalts des Innern, v. Bethmann-Hollweg. Nach der Audienz wurde der Staatssekretär zur kgl. Hofkapelle geleitet.

— Dresden, 2. Nov. (Tel.) Die Meldungen über den vermeintlichen Mord an dem Reichstagspräsidenten oder dem Minister v. Müger sind hastige Kombinationen.

Österreich-Ungarn.

— Budapest, 1. Nov. (Tel.) Das k. u. k. Ministerium veröffentlicht Mitteilungen bezüglich des Exportes von Kohlenwein nach Deutschland und Oesterreich. Es wird darauf hingewiesen, daß es nach der Bestimmung des Handelsvertrages mit Deutschland, die auch in den österreichisch-ungarischen Ausgabelausgabeln übergegangen ist, verboten ist, anderen als aus Kohlen stammenden Süßwein mit der Bezeichnung „Kohlenwein“ in den Handel zu bringen.

— Budapest, 1. Nov. (Tel.) Eine offiziöse Mitteilung tritt den im Ausland erhobenen Vorwürfen über die fidejussorische Behandlung der fremdsprachigen Nationalitäten entgegen. Es wird mit amtlichen Daten nachgewiesen, daß der k. u. k. Ministerpräsident im vorigen Jahre 18 000 Kohlen von ruffenischen Bauern unter großen Begünstigungen beschaffen habe. Eine solche Unterstüßungsaktion sei auch für die überwiegend slowakischen Komitate Arva, Bistau, Trenchin und ebenso für Caros und Templen in Aussicht genommen. Die Regierung wende bedeutende Mittel auf, um den slowakischen Bauern dieses zurückgebliebenen Landstriches die Erwerbung von Land zu ermöglichen und die Auswanderung hinauszubalten.

Portugal.

— Lissabon, 1. Nov. (Tel.) Da einige Eingeborenenstämmen in Portugiesisch-Guinea anständisch geworden sind, hat der Gouverneur dringend um Unterstützung gebeten. Demnach

werden Marinatruppen, Kavallerie und Infanterie dorthin abgehen.

Der deutsche Militärattache hatte eine längere Unterredung mit dem Kriegsminister wegen des Feldzugs gegen die Guamatras in Portugiesisch-Guinea.

Frankreich.

hd Paris, 1. Nov. (Tel.) Wie verlautet, wird der Kolonialminister de la Croix demnächst durch den früheren Justizminister Monis ersetzt werden.

— Paris, 1. Nov. (Tel.) Der Nationalrat der sozialistischen Partei trat zusammen, um über wichtige Fragen zu beraten, die durch die jüngsten Vorfälle in der Partei hervorgerufen wurden. Mehr als 150 Delegierte aus allen Orten des Landes nahmen daran teil. Man erwartet, daß sich ziemlich lebhaft Debatten entspinnen werden. Raures, der sich gegenwärtig in der Schweiz aufhält, wohnt der Versammlung nicht bei.

Schweden.

hd Stockholm, 1. Nov. (Tel.) Die „Times“ läßt sich von hier melden: Die schwedische Regierung wünschte den Vertrag betreffend die Garantie der Integrität Norwegens zu unterzeichnen, die norwegische Regierung widerlegte sich aber diesem Verlangen. Die übrigen Mächte befinden sich in dieser Meinungsverschiedenheit in einer heißen Lage.

England.

— London, 1. Nov. (Tel.) Die Admiralität hat den Bau eines neuen Linienjägers, der im diesjährigen Budgetvorschlag enthalten ist, aber mit Rücksicht auf die Friedenskonferenz aufgeschoben wurde, im Wege des öffentlichen Mindestangebots in Angriff genommen.

Amerika.

— Newyork, 2. Nov. (Tel.) Die Vorbereitungsmaßregeln zur Gründung einer deutsch-amerikanischen Gesellschaft sind beinahe erledigt. Die neue Organisation soll einen Teil der Wahlmaschinen bilden, und die Kandidatur Hearsts für den nächsten Präsidentenwahl unterstützen. Hearst, der die Mittel der Gesellschaft zur Verfügung stellt, wird gegen die Tätigkeit der amerikanischen Fingerringgesellschaft, die seine Partei als äußerst schädlich betrachtet, Stellung nehmen.

Ämtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 21. Oktober d. J. gnädigst geruht, den Professor Julius Drjinger an der Realschule zu Karlsruhe zum Kreislehrer für den Schulreife Tauberschießheim zu ernennen.

Badische Chronik.

— Kus Baden, 1. Nov. Im vorigen Monat wurden an der Bauernvereinschule in Karlsruhe 2 Kurse für Lehrer an gewerblichen Fortbildungsschulen abgehalten und zwar ein solcher für die neue gewerbliche Buchführung bei 17 Teilnehmern, geleitet von Handelschulinspektor Köhler, und ein solcher für Anfänger in allen Fächern bei 29 Teilnehmern, geleitet von Gewerbeschulinspektor Gräf, Gewerbeschulvorstand Kuhn und Gewerbeschulinspektor Huber. An letzterem Kurse beteiligten sich auch als Gäste 3 Lehrer aus Norddeutschland, wo das badische Gewerbeschulwesen so ziemlich als Vorbild gilt. Die Oberaufsicht über die Kurse hatte wieder Herr Regierungsrat Maier vom Großh. Landesgewerbeamt II erhalten.

— Karlsruhe, 31. Okt. Die Direktion der landwirtschaftlichen Bezirksvereine wurde von dem Ministerium des Innern in Kenntnis gesetzt, daß daselbe bereit ist, nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Mittel an landwirtschaftliche Genossenschaften, landwirtschaftliche Ortsvereine usw. behufs Einrichtung wasserführender Hofentwässerungsanlagen und Tabaßschalen Behältnisse aus der Staatskasse zu gewähren. Gesuche um solche Zuschüsse sind unter Darstellung der beabsichtigten Einrichtung bei den landwirtschaftlichen Bezirksdirektionen einzureichen, welche dieselben mit gutachtlichem Bericht dem Ministerium des Innern vorlegen werden.

— Karlsruhe, 2. Nov. Eine Veröffentlichung des Entwurfs des neuen Gehaltsstarifs vor dessen Vorlage an den Landtag wird nicht erfolgen. Der Vorstand des Verbandes der bad. Eisenbahnbeamten- und Arbeitervereine hatte sich an den Minister v. Marshall gewendet, um bei demselben zwecks Ueberreichung einer Eingabe wegen Befamntgabe des Beamtengehaltes- und Gehaltsstarifs-Entwurfs eine Audienz zu erlangen. Auf sein Gesuch ging dem Vorstande des Verbandes vom Sekretariat des Eisenbahnministeriums folgendes Schreiben zu: „In Auftrage des Herrn Ministerialpräsidenten erörtere ich Ihnen ergebenst auf Ihr gefälliges Schreiben vom 13. I. M., daß derselbe nicht in der Lage ist, die Vorfindenden des Verbandes zu empfangen, da die Großh. Regierung beschloffen hat, den Entwurf des neuen Gehaltsstarifs nicht vor dessen Vorlage an die Landstände zu veröffentlichen. Uebrigens sind die Erwägungen über die Gestaltung des Tarifs noch nicht zum Abschluß gelangt.“

— Karlsruhe, 1. Nov. Wie die Handwerker und Eisenbahner des Großherzogtums Baden, so will auch die badische Lehrerschaft sich ein Erholungsheim schaffen. Zu diesem Zweck soll das dem Verkauf ausgelegte neuerbaute Hotel „Friedrichs-

hd Hamburg, 1. Nov. (Tel.) Bei Anknüpfung des englischen Dampfers „Zaireport“ in Hamburg wurde ein zur Besatzung gehöriger griechischer Zimmermann verhaftet, der im Verein mit zwei Landsleuten und drei Russen die 14-jährige Tochter eines Buchbinders in Nilolajew entführt hatten. Die Entführer schloffen das Kind an Bord in der Zimmermanns-Werkstätte ein, jönniten ihm die Haare ab und zwangen es, Männerkleidung anzulegen.

— Saalfeld, 1. Nov. (Tel.) Auf dem hiesigen Bahnhof geriet gestern ein Rangierer zwischen die Räder. Er erlitt so schwere Verletzungen, daß er nach seiner Aufnahme im Krankenhaus starb.

— Darmstadt, 1. Nov. Der Mord in Wiesbaden — der Lehrer a. D. Kaufmann Seibel ermordete bekanntlich seinen Bruder wegen Verweigerung eines größeren Erbteilages — ist nach dem Ergebnis der eingehenden Ermittlungen die Tat eines Wahnsinnigen. Hierüber hat die unter Zugung des Kreisarztes Dr. Lindenberg in Groß-Gerau als psychiatrischen Sachverständigen erfolgte umfangreiche Vernehmung des verhafteten Lehrers a. D. Seibel sowie der sonstige Sachverhalt nicht den geringsten Zweifel gelassen. Seibel litt, dem „Tagblatt“ zufolge, schon seit längerer Zeit an Verfolgungswahn, und sein ganzes Gebaren zeigt das typische Bild dieser Geisteskränkung. Er wollte sich indessen in gewissen Grade zu beherrschen, so daß die Gemeingefährlichkeit seines Zustandes für die Umgebung kaum erkennbar war.

— Treptow a. d. Rega, 2. Nov. Gestern nachmittag stürzte hier eine von italienischen Bauarbeitern ausgeführte Zementbrücke ein und begrub vier Maurer unter sich; zwei wurden schwer und zwei leicht verletzt.

hd Brüssel, 1. Nov. (Tel.) Blättermeldungen zufolge ist der Kassierer einer hiesigen größeren Firma unter Mitnahme von 86 000 Francs flüchtig geworden.

hd Rotterdam, 1. November. (Tel.) Die Belagerung der Sparbank durch das Publikum hat nachgelassen, nachdem die Bank unverzüglich circa 2 Millionen ausbezahlt hat. Das Vertrauen zu der Bank ist unter dem Publikum wieder erwacht und die Leute schäuen sich nun wieder an, bei der Bank neue Einzahlungen zu machen.

hd Newyork, 1. Nov. (Tel.) Hier wurde ein armenischer Revolutionär namens Paresch Reurnasian verhaftet, der schwere Erpressungen

Theater, Kunst und Wissenschaft.

□ Großh. Hoftheater zu Karlsruhe. Heute abend wird wegen Erkrankung von Paul Seidler statt „Emilia Galotti“ „Angenrubers Wollst.“ und „Das vierte Gebot“ gegeben werden. — Am Montag den 4. und Freitag den 8. November findet im Hoftheater ein zweimaliges Gastspiel von Frau Auguste Brach-Greuberg statt. Die Kunstlerin ist Ehrenmitglied der Meininger Hofbühne und von vielen erfolgreichen Gastspielen her noch in aller Erinnerung. Die frühere Naide des Karlsruhe Hoftheaters wird sich am ersten Abend in Kleists „Frohlichem Strug“ in der Rolle der Frau Maria Bull als komische Alte versuchen; in dem darauf folgenden „Eingebildeten Kranken“ von Moliere spielt sie die Rolle der Toinette. Als zweites Gastspiel wurde Hofens Epilog „Wenn wir Toten erwachen“ gewählt, worin Frau Brach als Irene auftritt wird.

— Braunschweig, 1. Nov. Der Verleger Richard Sattler, besonders bekannt durch Herausgabe des Leitenschen Buches „Aus einer kleinen Garnison“, ist heute früh hier an einem Herzschlag gestorben.

hd Frankfurt, 1. Nov. (Tel.) Bei der gestrigen Caruss-Aufführung im Opernhaus wurden an Eintrittsgeldern über 21 000 M. eingenommen. Caruss bekommt davon kontraktlich über 10 000 M. pro Abend für sein Auftreten. Welches Interesse das Publikum an den Vorstellungen hat, zeigt die Tatsache, daß 40 000 Bilet-Bestellungen beim Frankfurter Opernhaus einliefen. Sogar aus der Schweiz meldeten sich Schaulustige.

— Darmstadt, 1. Nov. Das elektrotechnische Institut der Technischen Hochschule begeht heute die Feier seines 25-jährigen Bestehens. Zugleich feiert der Leiter des Instituts, Geheimrat Prof. Dr. Ritter, sein 25-jähriges Doktorjubiläum. Aus diesem Anlaß ließ der Großherzog dem Jubilar seine Glückwünsche aussprechen und sein Bildnis übermitteln. Ferner beglückwünschten den Jubilar die Spitzen der staatlichen und städtischen Behörden, der Oberbürgermeister der Stadt Mainz, der Rektor der Technischen Hochschule und andere. Auch von auswärtigen Seiten n. n. n. viele Glückwünsche ein.

— Paris, 1. Nov. Die Akademie Goncourt hat Jules Renard zu ihrem Mitglied an Stelle des verstorbenen Guy de Maupassant gewählt.

hd Paris, 1. Nov. (Tel.) Der bekannte Luftschiffer Graf de la Sautz erklärt im „Echo de Paris“, daß zur Zeit auf dem Gebiet der Motor-Luftschiffahrt Frankreich von Deutschland überflügelt sei. Graf

Zeppelin habe den Rekord geschlagen und auch Parfava's Ballon nicht durch seine leichte Transportfähigkeit große Vorzüge. Die Franzosen, die vor Kurzer Zeit unbeschränkten Meister auf diesem Gebiete waren, müssten jetzt alle Anstrengungen machen, um dem Erfolge der Deutschen zuvorzukommen.

— Petersburg, 1. Nov. (Tel.) Der Asienreisende Oberstleutnant Koslar hat gestern an der Spitze einer besonderen Expedition eine auf zwei Jahre berechnete Forschungsreise nach Zentralasien angetreten.

Vermischtes.

— Berlin, 1. Nov. (Tel.) Heute nachmittag ist Unter den Linden eine zwei Stockwerk hohe Mauer eingestürzt; drei Personen wurden verletzt.

— Jittau, 2. Nov. (Tel.) Eine Panik entstand gestern abend in den hiesigen Sonnenäulen, in denen ein Wohlthätigkeitsfest abgehalten wurde. Gegen 500 Personen waren anwesend. Plötzlich brach Feuer aus. Alles flüchtete dem einzigen Ausgange zu, der schnell verstopft war. Nur dem energischen Eingreifen mehrerer besonnenen Männer gelang es, unabsehbares Unglück zu verhüten. Die Säle stehen in vollen Flammen und bürden gänzlich verloren sein. Zwei Feuerwehrlente erlitten schwere Brandwunden.

— Breslau, 2. Nov. (Privatitel.) Auf dem Riesengebirge schneit es seit 24 Stunden ununterbrochen. Die Temperatur ist stellenweise bis auf drei Grad Ralte gesunken.

— Breslau, 1. Nov. (Tel.) Nach einer Blättermeldung aus Breg ist ein Fleischer infolge übermäßigen Fleischgenusses gestorben. Er hatte auf Grund einer Wette 5 Pfund Schmalz gegessen.

— Breslau, 1. Nov. (Tel.) Am Samstag ist bei einer Jagd auf der Posaunenspitze Herrschaft Blotnis ein Treiber, der sich verbotswidrig aus der Treiberreihe entfernte, um heimlich Patronenhüllen zu sammeln, erschossen worden.

— Oberhausen, 1. Nov. Auf der Eisenhütte Oberhausen explodierete gestern nachmittag ein mit Heißluft gefüllter Convektorapparat. Durch den Luftdruck wurden fünf in der Nähe weilende Arbeiter fortgeschleudert. Einer von ihnen wurde gegen die Wand geworfen und war sofort tot; die übrigen kamen mit leichteren Verletzungen davon.

hübe" auf dem Amalienberg bei Baden-Baden erworben werden. Der Kaufpreis dieses Anwesens beträgt 170 000 M bei 50 000 Mark Anzahlung. Durch Ausgabe von Anteilsscheinen sollen die erforderlichen Mittel aufgebracht werden. Eine aus sieben Herren bestehende Kommission mit Herrn Oberlehrer Bauer in Völkental an der Spitze soll die nötigen Schritte einleiten. ...

Manheim, 1. Nov. Der 62 Jahre alte verheiratete Maurer Daniel Hamm, der entgegen dem Verbot auf dem Hauptbahnhof über die Geleise schritt, wurde von der Lokomotive eines Zuges erfasst. Der Schwerverletzte starb im Krankenhaus.

Worzhim, 1. Nov. Am Dienstag früh fand man den verheirateten Zimmermann Karl Rupp in Enzberg tot vor seinem Hause auf. Wie durch die näheren Erhebungen festgestellt wurde, ist Rupp infolge seiner Angetrunkenheit auf einen Stein gestürzt und hat dabei einen Schädelbruch erlitten, der seinen Tod herbeiführte.

Baden-Baden, 1. Nov. Vor 25 Jahren, am 1. November 1882, hat Herr Camill Bremser das „Hotel Stephanie“ übernommen und dasselbe zu einem Unternehmen allerersten Ranges gebracht. ...

Kehl, 1. Nov. Die Kunstvollfabrik Kehl schickte gestern einen jungen Mann zur Post, um Geld umzuschicken zu lassen. Beim Verlassen des Postgebäudes wurde der Mann von einem Herrn angegriffen und um eine Gefälligkeit angegangen. Während des Gesprächs entfiel der Gannner dem jungen Mann eine Rolle mit 100 M und ließ sie fluchtartig davon.

Freiburg, 1. Nov. Heute, an Allerheiligen, versammelten sich die hiesigen Militärvereine am Karlsplatz und zwar: „Verein ehemaliger Dragoner“, „Verein ehemaliger Grenadier“, „Verein ehemaliger Jäger“, „Verein ehemaliger Pioniere“, „Verein ehemaliger Artillerie“, „Verein ehemaliger Kavallerie“ und zogen in dieser Reihenfolge mit Fackeln und klingelndem Spiel nach dem alten Friedhof zwischen Karls- und Marktplatz, zum Besuch und Schmückung der Kriegstücher von 1870-71. ...

Waldbühl, 1. Nov. Bei der gestrigen Bürgermeistereiwahl in unserem Nachbarorte Schafen wurde der von den Liberalen vorgeschlagene Gemeinderat Johann Caspmann zum Bürgermeister gewählt.

Zum 100. Geburtstag Karl Herzs.

Karlsruhe, 2. Nov. Für die Anstalt Allenau, welche am 11. Januar 1907 den 100. Geburtstag ihres ersten Direktors Koller durch eine würdige Gedenkfeier am Grabe des verdienten Mannes begehen konnte, ist heute ein ähnlicher Gedenktag heraufgezogen: 100 Jahre sind heute vergangen, seit Kollers langjähriger Mitarbeiter und späterer Nachfolger, Karl Herz, am 2. November 1807 zu Laubersbühlhofheim geboren wurde.

Nach mehrjährigen Apothekenberuf, studierte er vornehmlich in seiner Geburtsstadt Laubersbühlhofheim oblag, die erzeigte Herz in Heidelberg Medizin, bestand 1832 das medizinische Staatsexamen und bildete sich in den nächsten Jahren auf den Universitäten Wien und Paris, wo er die großen Meister seiner Zeit hörte, sowie auf größeren Reisen weiter in seinem Beruf aus. Auf einer derselben stellte er sich in Marjeile, das damals von einer schweren Epidemie heimgesucht war, der französischen Behörde zur Verfügung und tat daselbst unerschrocken und auf längere Zeit ärztlichen Dienst in so hervorragender Weise, daß er von der Stadt Marjeile mit einer Denkmünze und einer ehrenden Anerkennung ausgezeichnet wurde. ...

Am 26. Dezember fand er auf Alenans Friedhof seine Ruhestätte, gegenüber seinem von ihm so treu verehrteten Freunde Koller.

Ein besonderer Verdienst Herzs als Diagnostiker, Therapeut und Anstaltsleiter hervorhebt, sagt von ihm: „So ist Herzt ein Vorbild der Pflichttreue, Arbeitsfreudigkeit, Menschenliebe, Opferwilligkeit und Selbstlosigkeit gewesen und ist es bis zum Schluß seines gesegneten Lebens geblieben. Seine Liebe zu den Kranken und seine Treue zum Beruf ließen ihn nach dem Tode Kollers noch in vorgeschrittener Lebensperiode — in seinem 71. Jahre — das schwere und verantwortungsvolle Amt der Anstaltsleitung übernehmen, die er noch während 11 Jahren bis zu seinem Tode durchführte. ...

Wie hoch der verehrte Großherzog das Wirken und das Wesen Herzs zu schätzen mußte, davon nur ein Beispiel: Es war Herzs 50-jähriges Dienstjubiläum im Jahre 1855, zu dem der Großherzog persönlich erschienen war und seinem treuen Diener den Stern zum Kommandeurkreuz des bayerischen Löwenordens mit den bewährtesten Worten überreichte: „Als Anerkennung Ihres verdienstvollen Wirkens übergebe ich Ihnen den Orden, den Sie vorher schon hatten, in anderer Fassung. Ich habe ihn in Goldstücken fassen lassen zum Zeichen, wie ebel das Herz ist, auf dem er ruht.“

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 2. November. Aus dem Hofbericht. Seine Königliche Hoheit der Großherzog empfing gestern um die Mittagszeit den Ministerialpräsidenten Geheimerat Honell.

Der Allerheiligentag war vom Wetter sehr begünstigt. Wie alljährlich war der Verkehr nach dem Friedhof ein ganz enormer. Eine ungeheure Menschenmasse strömte ununterbrochen nach dem Gottesacker, woselbst nahezu jedes Grab Blumen und Kränzen schmückte. ...

Der Militärverein hat am Allerheiligentag durch eine Abordnung einen Kranz aus die Gräber der verstorbenen Krieger im alten Friedhof niederlegen lassen. ...

Der städtische Militärvereinsbund. Im Berichtsjahre 1906/07 zählte der Bund 1621 Vereine mit 5839 Ehrenmitgliedern und 190 842 ordentlichen und außerordentlichen Mitgliedern. ...

Ein unferm Expeditionsunternehmen sind ausgestellt Bilder vom Armeegespädmarier in Berlin, vom Goffpief des italienischen Opernsängers Jurico Carajo und von einer Ziege, einem Wunder der Tierwelt, der die Vorderbeine fehlen.

Waller-Liederabend. Fräulein Leonore Wallner, eine vielversprechende Sänglerin, wird am Sonntag den 10. November im Museumsaal hier erstmalig einen Liederabend veranstalten. ...

Aus dem Fenster gesungen. In einem Unfall von Geistesstörung sprang gestern vormittag ein 18jähriges Mädchen aus einem Fenster des 6ten Stockwerks eines Hauses in der Müppirer-

straße in den Vorgarten. Das Mädchen hat sich aufsteigend keine Verletzungen zugezogen, da es zunächst auf mit Draht zusammengebundene Kissen und dann auf den weichen Boden fiel. Das Mädchen wurde ins städtische Krankenhaus verbracht.

Vom Fußball-Sport.

Karlsruhe, 2. Nov. Die zweite Serie der Gaumeisterschaftsspiele beginnt kommenden Sonntag auf dem Rheinbrückplatz mit dem Wettspiel des Fußballclubs Franconia gegen Phönix von 1 Uhr ab. Franconia hat in ihrer ersten Mannschaft den Zuwachs einiger tüchtiger Spieler erhalten und hofft besser abzuschneiden wie in der ersten Hälfte.

Interessante Wettspiele wird der Weierheimer Fußballverein nächsten Sonntag gegen Karlsruher Germania auf seinem Sportplatz am Weierwald ausfechten, stehen sich doch die beiden stärksten Mannschaften der Klasse B des Gau's Mittelbaden gegenüber. ...

Gerichtszeitung.

hd Berlin, 1. Nov. (Tel.) Der Redakteur des Anarchistenblattes „Der freie Arbeiter“, Schiffer Paar, wurde heute von der Strafkammer wegen Aufreizung zu Gewalttätigkeiten und Verächtlichmachung von Staatsinstitutionen zu 1 Jahr Gefängnis verurteilt und sofort verhaftet. ...

Breslau, 2. Nov. (Tel.) Das Kriegsgericht der 11. Division verurteilte den Musiker Brilla des 156. Infanterieregiments wegen tödlichen Angriffs auf einen Vorgesetzten zu 2 Jahren Gefängnis. Brilla hatte auf dem Schießplatz Neuhammer dem Unteroffizier Leberwill, der die Mannschaft daran erinnerte, daß sie nicht polnisch sprechen dürfe, eine Schiffschüssel an den Kopf geworfen.

Fürst Bülow contra Adolf Brand.

Berlin, 1. Nov. Wie es scheint, soll der Prozeß des Reichsfürstbischofs Fürst v. Bülow wider den Schriftsteller Adolf Brand wieder zu einer großen politischen Aktion ausgeartet werden. ...

Nachklänge zum Harden-Prozeß.

Freiburg, 2. Nov. Der gegenwärtig vielgenannte Maximilian Harden (eigentlich heißt er Jsidor Witkowski) war in der Spielzeit 1883 bis 1884 am Freiburger Stadttheater als Schauspieler engagiert, wo er in jugendlichen Rollen und Liebhaberrollen auftrat.

Berlin, 1. Nov. (Tel.) Die Vernunft des Grafen Molke gegen das Urteil im Prozeß Molke-Harden ist bei den amtlichen Stellen gestern eingegangen.

Berlin, 1. Nov. Mehrere Mütter merken, der Erste Staatsanwalt am Landgericht I habe gestern dem Amtsgericht Berlin-Mitte die Erklärung abgegeben, daß er die Strafverfolgung im Prozeß Molke-Harden nunmehr in öffentlichen Interesse übernehme. ...

Berlin, 1. Nov. Wie bei fast allen Sensationsprozessen wird auch angehts des Molke-Harden-Prozesses die Frage nach den Motiven schärf erörtert. Diese beantwortet die „Mpi.“ wie folgt: Da der Privatkläger mit der Klage abgewiesen ist, hat er nach den gesetzlichen Bestimmungen auch die gesamten Kosten des Verfahrens zu tragen. ...

hd Liverpool, 1. Nov. (Tel.) Bei Shields erfolgte ein Zusammenstoß zwischen dem russischen Dampfer „Zerbu“ und dem englischen Dampfer „Uptoncastle“. Beide Dampfer erlitten schwere Havarien.

hd Liverpool, 1. Nov. (Tel.) Der Dampfer „Seraclide“ ist am Samstag in der Nähe der Gottenottenboi in Deutsch-Südwestafrika gesunken. Die Passagiere und Mannschaften wurden gerettet.

Erdbeben-Katastrophen.

Rom, 1. Nov. Nach den neuesten amtlichen Mitteilungen ergibt sich folgendes Gesamtbild des Erdbebenschadens: Betroffen wurden 49 Orte; obdachlos wurden 2500 Personen, wobei Ferruzzano und Sant'Alario nicht mitgerechnet sind. ...

Das Erdbeben in Buhara.

Petersburg, 1. Nov. Auf Anfragen an mehrere zentralasiatische Korrespondenten über die Katastrophe in der bucharischen Stadt Karatag gingen widersprechende Meldungen ein. Aus Samarkand wird gerichtet, demeldet, Karatag und die benachbarten Winterstätten der Remaden seien zerstört. ...

In Samarkand dauern die Bodenbewegungen fort. Das Erdbeben hat nicht, wie von verschiedenen Seiten zuerst gemeldet wurde, am 29. Oktober, sondern schon am 21. Oktober stattgefunden. ...

Schiffs-Unfälle.

hd London, 1. Nov. (Tel.) Die „Times“ berichtet, daß der Dampfer „Epolane“ am Oberen See gestrandet sei und sich in sehr kritischer Lage befinde.

gegen seinen hier lebenden Landsmann, den Millionär Myran Karaghenian begangen hat. Er erzwingt von ihm die Zahlung größerer Summen unter der Drohung, daß er heimlich Bomben in die Wohnung des Bruders Karaghenians in Konstantinopel legen und dann diesen als Verschwörer anzeigen werde.

Des Moines (Ohio), 1. Nov. (Tel.) Der Kassierer der First Nationalbank, Charles, verübte Selbstmord. In einem hinterlassenen Brief an den Kontrolleur der Bank teilt er mit, daß er mit Schuldenverpflichtungen überlastet sei. Die Depositen betragen 900 000 Doll.

Ein schwerer Eisenbahnunglück bei Oberzissen. Köln, 1. Nov. (Tel.) Auf der Brohlthalbahn stürzte bei Oberzissen gestern der letzte Zug mit sämtlichen Wagen vom Viadukt in die Tiefe. Mehrere Personen sollen getötet bzw. verletzt sein.

Hierzu berichtet die „Frfr. Ztg.“ in einer späteren Meldung ausführlich: Der aus der Lokomotive, dem Radwagen, einem Personenzug und 10 Güterwagen bestehende Zug entgleiste an einer sehr scharfen Kurve, die über einen hohen Viadukt in einem Einschnitt ausläuft, und stürzte die etwa 30 Meter hohe Böschung hinab. ...

Nun wird angenommen, da man an der Unglücksstelle heute ein Eisenstück fand, das wahrscheinlich von der Lokomotive oder sonst irgendwo abgeprungen war und sich in das Bahngelände schlug, daß dadurch das Unglück herbeigeführt worden ist. Die Maschine kam einigemmaßen zum Stillstand, und die schweren, mit Steinen und Karzoffeln beladenen Güterwagen drückten auf den merkwürdigerweise noch hinter dem Radwagen angepöppelten Personenzug und zwar so, daß der Unterbau weiterstieß und der Karren des Wagens abgehoben wurde. ...

doch nur sehr wenig eingeblüht haben dürfen, und somit nur die Rückgewähr ihrer baren Auslagen verlangen können, kommen auch hier nur geringe Beiträge in Betracht, Beiträge, die kaum über die Kosten für die Straßenbahn hinausgehen. Für die Berufungsinhaber würden ebenfalls nur höhere Kosten entstehen. So aufregend also auch der Prozeß gewesen ist, kostspielig war er nicht, und man kann annehmen, daß mit 200 M die ganze Sache abgetan ist.

hd Berlin, 1. Nov. (Tel.) In der gestrigen Sitzung des sozialdemokratischen Wahlvereins in Niederichshausen kam auch der Prozeß Motte-Garden zur Sprache. Es wurde der Antrag gestellt, den Parteivorstand zu ersuchen, den Prozeß in geeigneter Weise agitatorisch auszunutzen, etwa durch Herausgabe einer Broschüre. In derselben sollen die wichtigsten Momente, welche die Verhandlungen in diesem Prozeß ergaben, hervorgehoben und vom sozialdemokratischen Standpunkte kritisch beleuchtet werden. Der Antrag wurde nach längerer Debatte angenommen.

= Paris, 1. Nov. (Tel.) Im „Journal“ steht eine Besprechung der „politischen Folgen“ des Garden-Motte-Prozesses mit einem Hinweis auf die Möglichkeit, daß er zu einem Kriege mit Frankreich führen könnte, weil die „auswärtigen Abenteurer das klassische Heilmittel für innere Verwirrungen sind“. — Diese wunderbare Anschauung des Pariser Blattes bringt doch etwas Humor in die ernste Sache.

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd Berlin, 1. Nov. Der Chef der Marinestation der Nordsee, Vizeadmiral v. Ahlefeldt, tritt am Samstag einen dreimonatlichen Urlaub an, von dem er nicht mehr auf seinen Posten zurückkehrt. Als zukünftiger Stationschef wird der ehemalige Flügeladjutant des Kaisers, Vizeadmiral Graf v. Vandivissin genannt, der zur Verfügung des Chefs der Station steht. Ueber die Gründe, weshalb Herr v. Ahlefeldt den Posten als Stationschef, welchen er erst einige Monate inne hat, so schnell verläßt, gehen verschiedene Gerüchte um. Man spricht u. a. von Differenzen mit einem inzwischen nach Kiel versetzten höheren Beamten, die von dieser Seite zu einer Danksagung geführt haben sollen.

= Berlin, 2. Nov. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ erfährt, der Kaiser verließ dem kaiserlichen Vorkämmerer in Konstantinobel, Herrn Marschall v. Bieberstein den Schwarzen Adlerorden.

hd Berlin, 2. Nov. Unter dem Vorsitz des Kultusministers Dr. Holle fand gestern in der Angelegenheit des vom Kardinal Erzbischof Dr. Fischer-Köln gemahnten Vornam Professorenschwuers eine Konferenz statt. Eine Entscheidung ist indessen noch nicht getroffen worden. Die Konferenz wird heute fortgesetzt werden. (B. L.)

C. Dortmund, 2. Nov. (Privattele.) Die Königl. Staatsregierung hat gestern 450 österreichische Kroaten aus dem Staatsgebiet ausgewiesen. Die Ausweisung erfolgte wegen Gefährdung der öffentlichen Sicherheit.

= Eutin, 2. Nov. Bischof Meppel und 24 Geistliche der Diözese Ulm haben Verleumdungsklage gegen die „Aller Zeitung“ wegen des Artikels „Der Pharisäer“ angetreten.

= Wien, 1. Nov. Das ehemalige Mitglied des Frankfurter Parlaments, Schriftsteller Dr. Guido Konrad Hofing, ist hier im 84. Lebensjahr gestorben.

hd Salzburg, 2. Nov. Das Besinden des Großherzogs von Toskana hat eine bedenkliche Verschlimmerung erfahren. Der Großherzog lag schon nachts im Delirium. Die Lähmung hat nicht nachgelassen und die Schwäche hat sich gesteigert. Puls 64.

= Cetinje, 1. Nov. Alle gestern zur Skupstina gewählten Abgeordneten gehören der Regierungspartei an. Alle Minister sind gewählt worden.

= Bern, 1. Nov. Der Bundesrat beantragte in der Bundesversammlung in Uebereinstimmung mit dem Verwaltungsrat der Bundesbahnen, daß der zweite Simplotunnel sofort anzuhauen und die Unternehmungsgesellschaft des Simplotunnels zur Ausführung derselben anzufragen sei.

= Rom, 2. Nov. Papst Pius leidet an Atembeschwerden, die namentlich bei Sirocco auftreten. Ein Besuch der vatikanischen Gärten verschimmerte die gichtischen Beschwerden des Papstes, der trotz der Mahnung des Leibarztes, der Ruhe zu pflegen, Audienzen erteilt.

hd Madrid, 1. Nov. Gestern abend ging in den Wandelgängen der Cortes das Gerücht, es seien beunruhigende Nachrichten über das Befinden des Präsidenten Poojuelv eingetroffen.

Vom Kaiserpaar.

= Berlin, 1. Nov. Die Unpäßlichkeit des Kaisers ist nur leichter Natur. Sie besteht in Schnupfen und einem leichten Anfall von Grippe, die es empfehlenswerth erscheinen lassen, daß der Kaiser vorübergehend das Zimmer hiltete. In kurzer Zeit dürfte der Kaiser wieder hergestellt sein. Der Kaiser unternahm heute bereits mit der Kaiserin eine Ausfahrt im Automobil und später einen Spazierritt im Tiergarten. Abends

54 Min. vormittags erreicht. Die Bewegung war zehnmal stärker als bei dem Stöße, durch welchen Ferruzzano in Calabrien zerstört wurde. Ein zweites Maximum wurde 10 Minuten später und ein drittes um 5 Uhr 18 Min. vormittags verzeichnet. Die Instrumente zeigten während acht Stunden eine Bewegung an. Vor fünf Jahren wurde im Gebiete von Ferruzano, Gouvernement Turkestan, die Stadt Andidschan durch ein ähnliches Erdbeben zerstört.

= Petersburg, 1. Nov. (Tel.) Ueber das Erdbeben in Karatag sind weitere Meldungen eingegangen. Aus Moskau wird berichtet, daß in der Stadt Karatag am 20. Oktober zwei Drittel der Bevölkerung, etwa 2500 Menschen, umgekommen sind und sich im Erdboden bedenkende Risse gebildet haben. Aus Taschkent kommt die Nachricht, drei kurz aufeinander folgende Erdstöße hätten am 20. Oktober morgens einen Berggruß zerstört, welcher die Sommerresidenz des Bey v. Siffar, verschüttet hätte. Die Stadt hatte 5000 Einwohner.

Epidemien.

= Tunis, 1. Nov. (Tel.) Das Gesundheitsamt beschäftigte sich in seiner gestrigen Sitzung mit der hier aufgetretenen Pestepidemie. Von den bisher vorgekommenen 7 Erkrankungen sind 3 tödlich verlaufen. Der Herd der Seuche scheint eine Missethät zu sein, die 60 Arbeiter beschäftigt. Sie ist niedergebrannt worden. Die Kranken werden isoliert und ihre Wohnungen desinfiziert. In Sousse wie in der Stadt wird ein Vernechtungskrieg gegen die Ratten geführt. Man sieht der Ankunft von Pestferren entgegen. Seit gestern morgen ist keine neue Erkrankung gemeldet worden.

= Rio de Janeiro, 1. Nov. (Tel.) Der Dampfer „Delecanais“ ist von Marzeille eingetroffen. Während der Ueberfahrt starben zwei Personen. Fünf sind unter verdächtigen Erscheinungen erkrankt.

wohnte das Kaiserpaar der Aufführung von Shakespeares „Viel Lärm um Nichts“ im Agl. Schauspielhaus bei.

= Berlin, 2. Nov. Der Kaiser ließ dem Zentralverband Deutscher Industrieller auf das Jubiläumstelegramm desselben folgendes Antworttelegramm zuhagen: Die freundliche Kundgebung der zu erster Beratung versammelten Vertreter der deutschen Industrie hat mich sehr erfreut. Ich spreche dem Zentralverbande meinen wärmsten Dank dafür aus. Möge es dem einmütigen und verständigen Zusammenwirken der Leiter, Beamten und Arbeiter der industriellen Werke gelingen, der deutschen Industrie das hohe Ansehen, welches sie durch rastlose Arbeit, Tüchtigkeit und Zuverlässigkeit sich erworben, und ihren schönen Ruhmesditteln in der sozialen Fürsorge für die Arbeiterklasse, an der Spitze der Weltindustrie zu marschieren, dauernd zu erhalten.

Der Kaiserbesuch in England.

= Berlin, 1. Nov. Ueber dem Staatssekretär von Schön wird der Vorschlag diskutiert, Graf Sayfeld, der Sohn des früheren Vorkämmerers in London, den Kaiser auf seiner Englandreise begleiten. Nach der Rückkehr von London wird Herr von Schön, der gegenwärtig noch in Petersburg weilt, sein neues Amt definitiv übernehmen.

hd Paris, 1. Nov. Mit einer gewissen Befriedigung bringen hiesige Blätter folgende Nachricht aus London: Die sozialistische Wochenchrift „Justice“ veröffentlicht einen äußerst heftigen Artikel, in dem der Verfasser Hydermann gegen den bevorstehenden Besuch des deutschen Kaisers in London loszieht. Ich sehe nicht ein, so schreibt der Verfasser, weshalb die Bevölkerung Londons den Friedensförderer und Champion der Reaktion in Europa nicht mit Freuden und Jählen empfangen sollte. Ich hoffe, daß ihm dies nicht erpart bleiben wird, wenn er die Straßen Londons durchfährt.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

= Mazagan, 1. Nov. Hier laufen Gerüchte um, nach denen die Europäer in Mogador aus Sorge um ihre Sicherheit auf dem französischen Konsulate Zuflucht gesucht haben. Die Gerüchte scheinen jeder Grundlage zu entbehren.

hd Paris, 1. Nov. Der spanische Minister des Aeußeren hatte gestern mit Fischon eine längere Unterredung, worin die Marokkofrage neuerdings beraten wurde. Alle Schwierigkeiten sollen nunmehr beseitigt sein.

Zur Lage in Persien.

= Teheran, 1. Nov. Die Scheichs zweier kurdischen Stämme, Baiyagh Aga und Mohamed Bair Aga, sind zu den Türken übergegangen im Vertrauen auf die Stärke der türkischen Truppen. Sie unternehmen jetzt Raubüberfälle im Lande und verwüsten die Anliegdungen. Der russische Vizekonsul in Urmia hat sich bereits nach der Grenze begeben, um mit dem türkischen Kommissar, Zahir-Pasha, Rücksprache zu nehmen.

In den Städten der Provinz Mirabad nehmen die Raub- anfälle der Türkenmen bedeutende Dimensionen an. Die Türken haben bereits zahlreiche Dörfer geplündert und in Brand gesteckt, sowie Vieh fortgetrieben und wagen es sogar, an die Stadt Mirabad heranzufommen.

Die New Yorker Finanzkrisis.

hd Newyork, 1. Nov. Aus Newyork wird im Con- necticut wird berichtet: Die Anstalten, welche in hiesigen Fabriken angestellt sind, sind von einer fürchterlichen Panik anlässlich der Finanzkrisis ergriffen und haben die Rückzahlung ihrer Gehaltsgeld an den beiden jüdischen Kasien gefordert.

= St. Antonia (Texas), 1. Nov. Die Westexasbank und Westcompany hat bis auf weiteres ihre Zahlungen eingestellt. Das Kapital beträgt 2 Millionen, die Depsiten betragen 1 1/2 Millionen.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

hd Petersburg, 1. Nov. Der Führer der Kadetten Milen- fow, sowie der Kadett Bobikew sind in Petersburg wieder- gewählt worden. In Moskau ist der frühere Vizepräsident der Duma, Golowin, sowie der Anwalt Mailakow von der Kadetten- partei wiedergewählt worden.

= Warschau, 1. Nov. In der Arochmalnastraße begegnete eine Patrouille einer Terroristenbande. Es entspann sich ein Kampf, bei dem zwei Soldaten und 1 Terrorist getötet wurden. Die anderen Terroristen flohen in benachbarte Häuser, gegen die die Soldaten ein Feuer eröffneten. Hierbei wurden 32 Be- wohner verwundet. Bei der darauf vorgenommenen Haus- suchung wurden über 100 Personen verhaftet, darunter 14 Ter- roristen.

Die Meuterei in Madiwostof.

hd Petersburg, 1. Nov. Nach den letzten Nachrichten waren an der Meuterei in Madiwostof außer dem Torpedo- bootszerstörer „Stora“ auch die Zerstörer „Tremodomy“ und „Sebiy“ beteiligt. Die Mannschaft erbeute auf allen drei Schiffen die Marineflagge durch die rote Flagge. Auf den beiden letztgenannten Schiffen wurden die Anruhen stark unter- drückt. Durch die Angeln des Zerstörers „Stora“ wurden die

Aus dem gewerblichen Leben.

hd Heidelberg, 1. Nov. Die hiesigen Bäcker erhöhten die Brotpreise um 3 Pf. per Kilo und den Preis für Mehl um 2 Pf. per Pfund.

T. Bunderf, 1. Nov. Wie i. Zt. gemeldet, ist zwischen den hiesigen Ärzten und den Bezirkskrankenkassen ein Konflikt ausgebrochen. Das hiesige Bezirksamt hat in der Angelegenheit zu vermitteln versucht, indessen mit negativem Erfolg. Die Stellen der Kassenzärzte sind mit zur öffentlichen Bewerbung ausgeschrie- ben. Der Bezirk Bunderf erhält nun einen erheblichen Zu- wachs an ärztlicher Hilfe, wenn sich auswärts arbeitswillige Nerzte finden, was bei dem ausgedehnten Ständesbewußtsein der Nerzte nicht so sicher ist.

C. Badam, 2. Nov. (Privattele.) Auf dem Nöhrenwerke der Firma Thissen sind abermals über 300 Arbeiter entlassen worden. Die Entlassung erfolgte wegen anhaltendem Arbeits- mangel.

= London, 1. Nov. (Tel.) Nach fünfstündiger Beratung erklärte sich das beratende Komitee des Verbandes der Eisen- bahngesellschaften dahin, daß mit Rücksicht auf die Weigerung der Eisenbahngesellschaften, mit den Vertretern des Verbandes zu- sammen zu kommen, nichts anderes übrig bleibe, als das Man- dat der Mitglieder so auszuführen, wie es sich nach dem Er- gebnis der Abstimmung erweisen würde und dem Exekutiv- komitee des Verbandes zu empfehlen, für den gesamten Eisen- bahndienst im Königreich Streikzettel auszugeben. Bell, der Sekretär des Verbandes, erklärte in einer Unterredung, Streik- zettel würden in gleicher Weise an die Unionisten und Nicht- unionisten ausgegeben werden.

Hajwanlagen und die Stadtbauten nicht unmerklich beschädigt. Viele Stadteinwohner sind verwundet worden. Nach Unter- drückung der Unruhen wurden 82 Matrosen verhaftet. Außer- dem wurden zahlreiche Verhaftungen in der Stadt vor- genommen.

hd Petersburg, 2. Nov. Die Unruhen in Madiwostof scheinen noch immer fortzubauern. Ein Minenkreuzer ist ver- schwunden. Man vermutet, daß er nach Nikolajewsk unter- wegs ist.

Weiteren Text siehe Seite 12.

Wasserstand des Rheins.

Sanktintal, 2. November. Morgens 6 Uhr 1,19 m.
Aehl, 2. November. Morgens 6 Uhr 1,81 m.
Maxau, 2. November. Morgens 6 Uhr 3,08 m. gef. 0,03 m.
Mannheim, 2. November. Morgens 7 Uhr 2,13 m.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu erfahren.)

Sonntag den 2. November:
Apollotheater. 8 Uhr Varietevorstellung.
1. Athletik-Sport-Club Germania, 1/9 Uhr Nebungsstunde i. Rutzbaum.
Badverein. 8 Uhr Chorprobe in der Stadtkirche.
Bauerverein. Vereinsabend. Alte Brauerei Bischoff.
Fußba. Stall.
Kantm. Verein Merkur. 9 Uhr Zusammenkunft im Prinz Karl.
Kosoffcum. 8 Uhr Vorstellung.
Männerturnverein. 7/8 Uhr 1. Damen-Abteilung, Zentralturmhalle.
Rheinklub Germania. 9 Uhr Klubabend i. Konnhäuser, Wintergart.
Ruderverein Sturmvogel. 9 Uhr Vereinsabend im Palmengarten.
Salamander. 1. Kreis. Klubabend. 9 U. Klubh. i. Klubh. (Rheinl.).
Turnverein. 8 1/2 Uhr Vereinsabend im König von Preußen.
Ver. chem. Leihtrag. 8 1/2 Uhr Monatsversl. Ges.-Halle, Erbspringenstr.
Ver. chem. 111er. 8 1/2 Uhr Monatsversammlung im Prinz Karl.
Verein chem. gelber Dragoonier. 8 1/2 Uhr Zusammenkunft im Lokal.

Spielplan des Großh. Hoftheaters zu Karlsruhe.

In Karlsruhe:
Sonntag, 3. Okt. B. 14. Ab. Vorst. „Der fliegende Holländer“, romantische Oper in 3 A. v. F. Wagner. 6 1/2—9 1/2.
Montag, 4. Okt. A. 12. Ab. Vorst. „Der zerbrochene Krug“, Lust- spiel in 1 A. von Heinrich v. Kleist. Frau Roll: Auguste Frasch- Grevenberg als Gast. — „Der eingebildete Kranke“, Lustspiel in 3 A. von Moliere, überseht von Vandivissin. Toineette: Auguste Frasch-Grevenberg als Gast. 7—9 1/2.
Dienstag, 5. Okt. Vorst. außer Ab. Aus Anlaß des hohen Geburts- tages Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin. Neu einstudiert: „Mienzi“, der letzte der Tribunen“, große tragische Oper in 5 A. von Rich. Wagner. 6 1/2 bis gegen 11.
Donnerstag, 7. Okt. B. 13. Ab. Vorst. „Der Barbier von Sevilla“, komische Oper in 2 A. v. Rossini. 7 bis gegen 9 1/2.
Freitag, 8. Okt. C. 13. Ab. Vorst. „Wenn wir Toten erwachen“, dramatischer Epilog in 3 A. v. Henrik Ibsen. Toineette: Auguste Frasch-Grevenberg als Gast. 7—9 1/2.
Samstag, 9. Okt. B. 15. Ab. Vorst. „Feimat“, Schauspiel in 4 A. v. Sudermann. 7—9 1/2.
Sonntag, 10. Okt. Vorst. außer Ab. „Mienzi“, der letzte der Tri- bunen, große tragische Oper in 5 A. v. Rich. Wagner. 6 bis gegen 10 1/2.
Montag, 11. Okt. C. 13. Ab. Vorst. „Die Räuber“, Trauerspiel in 5 A. v. Schiller. 7—10 1/2.

In Baden:
Mittwoch, 6. Okt. Ab. Vorst. „Der eingebildete Kranke“, Lustspiel in 3 A. v. Moliere. Toineette: Auguste Frasch-Grevenberg als Gast. — „Der zerbrochene Krug“, Lustspiel in 1 A. v. H. Kleist. Frau Roll: Auguste Frasch-Grevenberg als Gast. 7—9 1/2.

J. Petry Wwe.
Hoflieferant
Juwelen, Gold- und Silberwaren
Kaiserstr. 102. Tel. 1558.

Größtes Lager in Geislinger Waren zu Fabrikpreisen.
Schwer versilberte Tafelgeräte

Cacao! trinken Kinder mit Vorliebe. 1970a

Sie können nicht schlafen? Sie können doch schlafen!
Nehmen Sie nur bei Schlaflosigkeit, Neurasthenie, Migräne (gesetzlich gesch.) ärztlichseits glänzend begutachtet. Das beste der Neuzeit, gänzlich unschädlich.
Cabroval
Prois Mk. 3.—
Castor. K. Br. Leclith. valer.
Nur durch die Hirsch-Apotheke, Strassburg 60 (Elsass). 6255

Müßige Gesichtsbaut Herba-Seife.
Mit feinstem, geschmelztem und jugendlich durch Obermeyer's
Sü haben in allen Apotheken, Drogerien u. Parfümerien des R. d. G. u. L.

Türschliesser
Original „Blount“
selbsttätiger, zuverlässigster Schliesser
mit Weiss'scher Patent-Druckaufvorrichtung liefert zu Fabrikpreisen fertig montiert 16066
Wilh. Weiss, Gr. Hoflieferant, Karlsruhe,
Fabrik für Kassenschränke. — Erbprinzenstr. 24.

Sortiments-En-gros-Haus in Kurz-, Weiss- und Woll-Waren
A. Gärtner & Co., Karlsruhe i. B.
Kaiserstrasse 227. Telefon-Ruf 305.
Lager-Besuch empfehlenswert. — Auswahlen bereitwilligst.
Ausführung schriftlicher Aufträge unter Angabe von Referenzen.

Geschäftliche Mitteilungen.
Die Ziehung der Armees-, Marine- und Koloniallotterie in Ber- lin findet nun sicher vom 5.—10. Dezember statt und bringt Haupt- treffer von 60 000, 40 000 u. s. f., die alle mit 90% bar ausbezahlt werden durch die Generalagentur für Baden: Carl Göb, Karlsruhe.

Vorzugspreis so lange der Vorrat reicht, für beide hocheleganten Bände, ca. 1200 Seiten nur 3 1/2 Mk

Unsere Weihnachtsprämie

bietet in diesem Jahre für Jung und Alt das schönste Geschenk. Ein Schatz für jedes Haus, eine Zierde der Hausbibliothek, geeignet zum Vorlesen und zur Unterhaltung und Belehrung. Es sind die weltberühmten Streifzüge eines Weltbürgers über unsere Erde, dargestellt in Romanen, Sitten- und Lebensbildern, Novellen und Skizzen aus allen Weltteilen von Friedrich Gerstäcker. Es ist das erste Mal, dass die weltberühmten Reiseromane unseres Friedrich Gerstäcker in einer billigen, guten Ausgabe zusammengestellt, sowie mit künstlerischen Illustrationen eines ersten Münchener Künstlers versehen sind. Diese zweibändige Prachtausgabe ist neu bearbeitet von dem bekannten Reiseschriftsteller Paul Römer und enthält in zwei goldgeprägten Prachtbänden von ca. 1200 Seiten auf gutem Papier unter vielen anderen Regulatoren in Arkansas. Unter dem Äquator. Javanisches Sittenbild. Blau-Wasser. See- und Matrosenleben. Skizzen aus dem See- und Inselleben. Die beiden Sträflinge. Flusspiraten des Mississippi. Die Sklavin. Der erkaufte Henker. Gerichtsszenen in Arkansas. Schwimmende Theater. Leichenräuber. Rache des weissen Mannes. Auswandererschiff. Nacht auf dem Walfisch. Schiffszimmermann. Am Kap Horn und viele andere.

Dieser kurze Auszug zeigt die Reichhaltigkeit und vorzügliche Zusammenstellung der Römerschen Ausgabe von:

Friedrich Gerstäckers Meisterwerke

Neue illustrierte Prachtausgabe in zwei hocheleganten goldgeprägten Prachtbänden, ca. 1200 Seiten.

Vorzugspreis nur 3 1/2 Mark!

Erhältlich, so lange der Vorrat reicht, in unserer Expedition, in unseren Filialen sowie bei unseren Blattasträgern. In Karlsruhe frei ins Haus, auch per Telephon Nr. 86 zu bestellen.

Versand nach auswärts gegen vorherige Einsendung des Betrages von Mk. 4.— Nachnahme Mk. 4.20.

Expedition der „Badischen Presse“, Karlsruhe i. B.

Geldlotterie

des Herzog Ernst Wald Vereins Altenburg.
Ziehuna 16.—19. November.

Mark **45000.—** zuf.
Haupttreffer 20 000 Mk. u. f. w.
3333 Gewinne. 120 000 Lose pr. St. a Mk. 1.—, 11 St. 10.— durch

Carl Götz,
Hebelstrasse 11/15, Karlsruhe,
J. Antweiler, K. Morlock, P. Roth, G. Schneider, Christ.
Wieder, Filialen, H. Zöllner. 16274.7.2

Erstes Karlsruher

Detektiv

-Institut, Markgrafenstr. 45, III
zwischen Karlsruherstr. u. Strengstr.
Direktion: H. Hängerle,
Telephon 1685,

erlebigt Auskünfte über Familien- u. Vermögensverhältnisse, Vorleben etc. an allen Plätzen, diskrete Vertrauensangelegenheiten, Beobachtungen und Ueberwachungen, Ermittlungen aller Art, zwecks Herbeischaffung von Beweismaterial in Straf-, Zivil-, Patent-, Ehescheidungs- und Alimentation-Prozessen. **Strengste Discretion.** Anfragen ist Rückporto beizulegen. **Prima Referenzen von Juristen, sowie von allen Gesellschaftsklassen stehen zu Diensten.** Wir bitten genau auf die Firma und Wohnung zu achten.

Wir bitten genau auf die Firma und Wohnung zu achten.



Eine Uhrfeder einsehen kostet nur 1 Mk. 25 Pf. Ein Glas, Zeiger je 25 Pf. Andere Reparaturen ebenfalls billig unter Garantie. 871*

Carl Siede
Uhren-Reparatur-Anstalt
Kreuzstrasse 17.

Jetzt kaufen Sie

Fahrräder

am günstigsten, da wir unseren Bestvorrat mit **höchstem Rabatt** auf unsere „Fabrikpreise“ „direkt an Private“ liefern. Verlangen Sie Vorgussfertel!

Fahrradwerke „Riesenfeld“ München 46.

Alleintief. d. kgl. bayr. Post u. 5.4 vieler Behörden. 8877a

J. L. Distelhorst, Hof-Möbelfabrik, Karlsruhe
Nachf. Wilh. Distelhorst u. Robert Krieg

Wohnungs-Einrichtungen

Möbel, Teppiche, Gardinen etc.
in einfacher, mittlerer und feinsten Ausführung 15962.20.8
zu billigen Preisen.

Wegen vorgerückter Jahreszeit und um Platz zu gewinnen, verlaufe ich von jetzt ab 14801.20.12

Kinderwagen

mit 10% — 15% Rabatt.
A. Jörg,
Karlsruhe, Kaiserplatz.

Baumpfähle

in jeder Länge und Stärke, sowie Einfriedigungsposten, Rahmen, Schwarten und Reifen liefert zu billigsten Preisen 8385a.6.6

Karl Seuffer, Herrenalb
Sägewerk und Holzhandlung.

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Silber und Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Best. Offert. erbittet

16994 **J. Levy,**
Telephon 2015, Markgrafenstr. 22.

Magenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir von jahrelangen, qualvollen Magen- u. Verdauungsbeschwerden geholfen hat.

A. Hoeck, Lehrer in Sachhausen
52.37 b. Frankfurt a. M. 1280a

5 Mark

loftet mein Monteur-Kunz „Blau Leinen Extra Prima“ Unübertroffen an Haltbarkeit und Farbe. 13933.5.4

J. Schneyer,
Werderplatz, Ecke Marienstr.
Rabattmarken.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft.

Erbsprinzenstr. 21, 2. St.

Pforzheimer Kassenfabrik

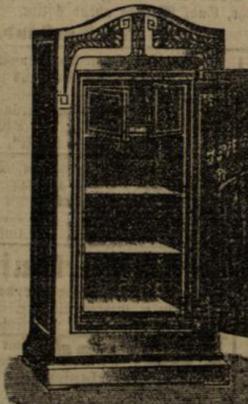
Gegründet 1870. **J. Pfeiffer** Telephon 152.
Pforzheim.
Erstklassiges Fabrikat in Feuer-, Fall-, Einbruch-, Pulver- und Vermittelschloßern

Kassenschränken

Gewölbe- und Tresor-Einrichtungen
Stahlpanzer-Schränken
Stahlpanzer-Gewölben
50. Feuerfesten Bücherschränken und Türen für Grund- und Pfandbuchämter.

Neueste, verbesserte Konstruktion. * Tadellose und hochmoderne Ausstattung.

Vertreter für Mittelbaden: **Georg Mappes, Karlsruhe, Karl-Friedrichstr. 20.**



Pianolager

J. Kunz

Karl-Friedrichstrasse 21, empfiehlt 15287.6.4

Flügel, Pianinos, Harmoniums, Einbau-Klavierspielapparate, nur auserlesene Fabrikate ersten Ranges, unter jeder Garantie. — Stimmungen und Reparaturen. —

Antiquitäten!

Bringe mein reichhaltiges Lager von antiken Möbeln sowie sonstige antike Gegenstände in empfehlende Erinnerung. 11734

Friedr. Schaaf, Schillerstr. 10.

Beständige Ausstellung

in praktischen

Verlobungs-, Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken:

Haushaltartikel in Porzellan, Glas, Zinn, Nickel u. Kupfer. Luxuswaren, Lederwaren, Holzwaren u. Parfumerie. Ess- u. Salatbestecke, Wein- u. Biergläser, Salat- u. Kompottschüsseln u. Kompotteller etc. aus amerik. Kristallglas, Vasen, Nippaschen, Figuren, Wandteller, Photographierahmen, Damengürtel, Damentaschen, Portemonnaies, Fächer, Uhrketten, Broschen, Mutnadeln, Colliers, Odeurs, Seifen, Kämmen, Haarbürsten, Toiletteartikel, Spazierstöcke, Manschettknöpfe, Reisenecessaires, Reisetaschen, Ansichtskarten.

L. Wohlschlegel,

Papier-Handlung, Schreibmaterialien,
Kaiserstrasse 173, zwischen Herren- und Ritterstrasse
Grosse Auswahl. — Billige Preise. 868*

L. z. Tr. Montag 4. XI. 07 8 Uhr Trauer

Schwarzwalddverein Sekt. Karlsruhe. Sonntag den 3. November 1907: Ausflug: Baden - Höllenhäuser - Geroldauer Wasserfall - Schwänenwasen - Unterplättig - Sand (M. Einladung 3 Mk.) - Obertal. Abfahrt 8¹⁷ oder 8⁴⁷.

Alpenverein, E. V. Montag, 4. Nov., abends 8¹⁵ Uhr im Konforzium bei Moninger: Monatsversammlung. Vortrag des Vorstandes: „Von der Innsbrucker Generalversammlung zur Karlsruher Hütte“.

Der Vorstand.

Karlsruher Liederkranz.



Sonntag den 3. November 1907 Herbstaussflug. Abfahrt mittags 1.43 Uhr nach Berghausen. Endziel Wössingen: Gasthaus zum Ochsen. Unsere verehrl. aktiven und passiven Herren Mitglieder werden hierzu freudl. eingeladen.

Der Vorstand.

Berein ehemaliger Badischer Leib-Dräger Karlsruhe.



Sonntag den 2. November 1907, abends halb 9 Uhr, findet im Vereinslokal Gambriunshalle, Erbprinzenstraße 30, Monatsversammlung statt.

Wir bitten um vollzähliges Erscheinen. Alt- und ehemalige Regimentskameraden sind herzlich willkommen.

Der Vorstand.

Salamander. Großer Karlsruher Klub. (E. V.) Samstag den 2. November, abends 9 Uhr, im „Klubhause“ Klubabend mit Geburtstagsfeier.

Der Vorstand.

Ruderverein Sturmvogel (E. V.) Heute Samstag abends 9 Uhr Vereinsabend im Lokal. Beluengarten Morgen Sonntag nachmittag 1/4 Uhr: Familien-Zusammenkunft im Bootshaus.

Der Vorstand.

BACHVEREIN. Heute abend punkt 8 Uhr: Chorprobe in der Stadtkirche. Max Brauer.

Arbeiter-Bildungs-Verein e. V. Lichtbilder-Vortrag Montag den 4. Nov. ds. J., abends 7¹⁵ Uhr spricht im Saale unseres Hauses, Wilhelmstraße 14, Herr Jahntechniker Heinrich Kellers über: Deutsche und ausländische Seebäder.

Der Vorstand.

Evang. Arbeiter-Verein Karlsruhe. Am Sonntag den 3. November, abends halb 8 Uhr, findet im Köllnberg'schen Saale, Berderstraße 28, unsere Reformationstfeier mit Ansprachen, Gesänge, Deklamationen und Theateraufführung statt.

Der Vorstand.

4. große Kaninchen-Ausstellung veranstaltet vom Verein zur Förderung der Kaninchenzucht Karlsruhe, vom 2. bis 5. November d. J., im Hotel Monopol, vis-à-vis Hauptbahnhof, verbunden mit Prämierung und Verlosung von Kaninchen aller Rassen.

Der Vorstand.

Religiöse Vorträge Kaiserstraße 108, Seitenbau. B40088 Jeden Sonntag nachmittag 4 Uhr und Freitag abend 8 Uhr. Thema: Erklärung bibl. Symbole Diesseits und Jenseits. Jedermann willkommen! Eintritt frei!

Zum Laub. Samstag den 2. und Sonntag den 3. November: B40089 Ulrichs humoristische Konzerte. Neu! Auftr. d. Schlangenmenschen Lüttel. Sonnt. Eintr. 20 Pfg.

Im Eichbaum Müllers Possen-Ensemble. Samstag und Sonntag: B40051 Restauration zur Stadt Waibstadt (Berderplatz 40). Sonntag den 3. November 1907: Gross. Frühschoppen-Konzert

von einer Abteilung der Kapelle des Feld- Artillerie-Regts. Nr. 50. Anfang 11 Uhr. Eintritt frei. 16414 Zu recht zahlreichem Besuch ladet höflich ein August Jehle, Metzger und Wirt. Zum Ausschank gelangt H. Unionbier.

Achtung! Gasthaus z. Nussbaum, Adler-Adlerstr. 28, großes Preisgegnen, veranstaltet vom Verein zur Förderung der Kaninchenzucht, Karlsruhe, vom 2. bis 5. November ds. J. 16388,22 10 wertvolle Preise. Serien 3 Kugeln 20 Pfg. Anfang Samstag mittag 2 Uhr, Ende Montag abend 6 Uhr. Der Vorstand.

Alleinstehende Gebil. ältere Dame (Beamtenwitwe) würde ein junges Mädchen aus guter Familie in Pension nehmen, auf Wunsch auch im Haushalt gründlich unterweisen. Gef. Off. mit B40008 an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.1

Gefunden wurde Donnerstag ein Geldbeutel mit Inhalt. Abzuholen Winterstr. 51, IV. links. B40072

Herd-Verkauf. Für Landleute mehrere Herde mit 4 Böckern u. mehrere kleinere. B40068 Adlerstr. 28, Herd- u. Oenlager.

Fahrrad, sehr gut erhalten, spottbillig zu verkaufen. B40061, Gottesackerstr. 14, part. rechts. Badesöfen-Verkauf. 2 bereits neue, starke Badesöfen, für Sommer- und Winterbenutzung, sehr billig abzugeben. B3778,2,2 Adlerstr. 28, Herd- u. Oenlager.

Das beliebte mechanische Automaten-Marionetten-Zauber Variété-Theater Schichtl (schönstes Familientheater) ist zur Messe anwesend und gibt täglich von nachmittags 3 Uhr ab mehrere Vorstellungen bei billigsten Eintrittspreisen. 16344,3,1

Wieder zur Messe hier! Erste Reihe, letzte Bude. Frauenschönheit! erhöht eine passende moderne Frisur! Praktische, preiswerte Hülsen hierzu bieten meine Spezialitäten!

Küchlers Knoten-Selbstfrisier-Kamm (Maukornform) per Stück 1.50 Mark, mit dem man mühelos, mit schwachem und starkem Haar, ohne Unterlage, ohne Haarnadeln und ohne Haarband eine chic, moderne Knotenfrisur herstellen kann. Verhindert Kopfschmerz und Haarausfall. An Bequemlichkeit noch nicht überbrotfen.

Ebenso mein neuer, verstellbarer Stirn-Toupet-Kamm der bei Hochfrisur, von keinem anderen Stellkamm überflügelt, die ungesunden lästigen Unterlagen vollständig entbehrl. macht, Stück Mk. 1.50, 2.-, und 2.50. Für jedes, auch das schwächste Haar, passend! Ungemein beliebt sind: Küchlers unverlierbare Haarspangen per Stück 60 Pfg., die auf verblüffend einfache Weise das Herunterflattern der kurzen Nackenhaare verhindern, für Mädchen, per Stück 10 bis 75 Pfg.

Als letzte Neuheit empfehle: Ich biete konkurrenzlose Auswahl in allen Sorten Kämmen und Haarschmuck. Komplette Garnituren. Prachtvolle Neuheiten. Sehr preiswert. Für Blumenfreunde habe reine, feine Hornspäne wirksamster Blumendünger, Paket mit Gebrauchsanweisung 25 Pfennig. Viele Vorteile bietet Ihnen das altrenommierte Kammspezialgeschäft 16388,2,1

Mina Küchler Wwe. aus Mannheim. Nach Schluss der Messe prompter Versand ab Mannheim nur unter Nachnahme, jedoch bereitwilliger Umtausch, Wieder zur Messe hier! Erste Reihe, letzte Bude.

Männerturnverein. Übungsabende in der Zentralturnhalle. Allgemeines Turnen Montag und Donnerstag von 8-10 Uhr. Alte Herrenriege Mittwoch von 7-9 Uhr. Die Damen-Abteilung abt: in der Zentralturnhalle Mittwochs von 7-8 Uhr und Samstags von 7-8 Uhr. in der Turnhalle der Friedrichschule, Kaiserallee 6, Montags u. Donnerstags von 6-7 Uhr.

Rheinklub „Allemania“ e. V. Heute Samstag 9 Uhr: Klub-Abend im Hotel „Zannhäuser“, Wintergarten. Um zahlreiches Erscheinen bitten. Der Vorstand.

Bayern-Weiß Verein Blau Unter dem Protektorat Sr. Maj. Kgl. Hoheit des Prinzgen Ludwig von Bayern. Jeden Samstag Vereinsabend im Lokal Alte Brauerei Bischoff (Gerrenstraße). Landeute willkommen! Der Vorstand.

Karlsruher Messplatz. Paul Gelslers weltberühmtes wissenschaftliches Museum für Anatomie und Naturwissenschaft, größtes Naturmuseum dieser Art. Die neuesten Präparate auf d. Gebiete der Anatomie. Sämtl. Operationen aller Krankheiten, geöffnete norm. Körper, um die Lage der inneren Organe kennen zu lernen. Anfertigen u. Verlauf der verschiedenen Krankheiten. Amputationen, Resektionen, Knochenbrüche, Blutschlag etc. NB. Manche speziell die Turner, Feuerwehren, Sanitäts- u. Samaritervereine auf das Institut aufmerksam. Zutritt haben nur erwachsene Personen 16889,2,1

Eintritt 30 Pfg., Militär ohne Charge 20 Pfg. Kataloge an der Kasse. Täglich geöffnet von morg. 9 Uhr bis abends 10 Uhr. Paul Geisler, Direktor.

Es ist vollständig ausgeschlossen daß Sie bei mir etwas kistieren. Ich liefere Ihnen die hochfeine Orchesterharmonika, Peratha, 14 Tage zur Probe gegen Nachnahme nur 3 Mark und Porto extra. Der Rest von Mk. 2.- ist innerhalb 14 Tagen nach Erhalt des Instrumentes einzulösen, wenn Ihnen das Instrument gefällt, andernfalls können Sie es zurück senden. Unnütze Mehrzusgaben entstehen Ihnen durch diese Zahlungsweise nicht. Bestellen Sie deshalb sofort eine solche Peratha-Harmonika. Dieselbe hat 10 Töne, 2 Register, 2 hörsame Orgelmusik, 2 faden Doppelholz mit Metallkapseln. Die Deckel sind hübsch, 6farbig bebildert. - Grobartige Neuheit! - Größe 35 cm. Preis Mk. 6.-. Selbstlernschule gratis. Prachtatlas frei ins Haus.

Heinr. Sühr erste und älteste Musikinstrumenten-Fabrik Neuenrade i. W. Nr. 577. Gebrüder 1891. 9129a,3,1

Ofen-Verkauf. 1 irischer Ofen, vermischt u. emailliert, 1 irischer Ofen für Saal oder Wirtschaft, 4 Funter & Kuh-Ofen Nr. 3 und 4, mehrere Frühlöfen und Kotsöfen, Oval- und Säulensäulen sehr billig abzugeben. B40060 Herd- u. Oenlager, Adlerstr. 28. Billig zu verkaufen 1 vollständiges Bett. B40085 Durlacherstr. 63, pt. II.

Verleih-Institut von Theater-Kostümen, Frack- und Gehrod-Auzügen in großer Auswahl. B40063,2,1 Phil. Hirsch, Steinstr. 2. II. Dr. phil. erteilt Nachhilfestunden in Mathematik und d. alten Sprachen. 3,1 Offerten unter Nr. B40040 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.



Stadthallen bezw. Festhalle.
Sonntag den 3. November,
 nachmittags 4 Uhr:
Streich-Konzert
 gegeben von der Kapelle des
Feld-Artillerie-Regts. „Großherzog“
 (1. Badisches) Nr. 14.
 Leitung: Königl. Musikdirektor **H. Liese.**
 Eintritt: Abonnenten 20 Pfg.
 Nichtabonnenten 50 Pfg.
 Soldaten und Kinder die Hälfte.
Programm 10 Pfg.
 Die Konzertabonnementsarten haben Gültigkeit.
 Die Eintrittskarten berechtigen nur zum ein-
 maligen Eintritt. 16398

Musik-Folge.

- | | |
|--|------------|
| 1. „Tranje Raffen“, Triumphmarsch | Kessels. |
| 2. Ouvertüre zu „Rosamunde“ | Schubert. |
| 3. Fantasia a. d. Oper „Carmen“ | Bizet. |
| 4. Alpenrosen. Walzer | Mörs. |
| 5. Ouvertüre i. Operette „Fräulein Lorelei“ | Kinde. |
| 6. Blütenkranz a. G. M. v. Webers Opern | Schreiner. |
| 7. Ob Du mich liebst. Lied a. d. Operette „Nafiris Hochzeit“ (Solo für Trompete) | Kinde. |
| 8. Angelo-Walzer a. d. Operette „Finghien in Florenz“ | Calvalla. |
| 9. Foisourri a. Der Jagenerbaron | Strauß. |
| 10. „Das erste Herzstochen“ | Eilenberg. |
| 11. Blumengeister. Ballettszene | Budenmann. |
| 12. Bitte schön. Polka française | Strauß. |

Karlsruhe. — Museumssaal.
Sonntag den 10. Nov. 1907, abends 8 Uhr.
LIEDER-ABEND
 von
Leonore Wallner.
 Am Klavier: Kapellmeister **Georg Hofmann,**
 Grossh. Chordirektor.
 Konzertflügel: **Bochstein,** aus dem Lager des Herrn Hof-
 lieferanten **L. Schweisgut.**
 Eintrittskarten: Saal 4, 3, 2 Mk., Galerie Mk. 2.— und
 1.—, in der 16372
Hofmusikalienhandlung Hugo Kuntz,
 Kaiserstr. 114, Telefon 1850, und Abendkasse.

Wilh. Zeumer

Telephon 274 Karlsruhe Kaiserstrasse 125/127.

Spezial-Geschäft für

Herren-Hüte



Niederlage vornehmster Weltfabrikate:

Borsalino — Rehfus — Th. Christy — Petroly — Pichler etc.

„Das Eleganteste der Saison“

Filz-Hüte (steif)
 sehr kleidsame und engl. Formen
 M. 2.70, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—

Filz-Hüte (weich)
 französische und Einschlag-Form
 M. 2.—, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 4.50, 5.—

In jeder Preislage das „Beste“

Haarfilz-Hüte steif u. weich
 erste in- und ausländ. Fabrikate
 M. 6.—, 7.—, 8.50, 10.— bis 13.—

Loden-Hüte, wetterfest, berühmteste Fabri-
 kate der Sportwelt
 M. 2.—, 2⁹⁰, 2⁵⁰, 2⁸⁰, 3.—, 3⁵⁰ bis 8.—

„Hervorragend grosse Auswahl“

Zylinder-Hüte (Seidenplüsch)
 inkl. Carton u. Samtkissen
 M. 4.—, 5.—, 6.—, 8.—, 10.— bis 30.—

Klapp-Zylinder-Hüte Patent-Garantie-
 Gestelle
 M. 5.50, 7.50, 8.50, 10.—, 13.— bis 20.—

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

16069

Zum Fels.
Sonntag: Frankonia-Ensemble
 M. Melini, Zauberkünstlerin.

Frühschoppenkonzert zur Insel Helgoland.
 Morgen Sonntag:
Grosses Frühschoppen-Konzert,
 ausgeführt von einem Teil des
 Trompeterkorps des 5. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50.
 Zum freundlichen Besuch ladet ergebenst ein.
Ernst Müller, Durlacher Allee 34.

Ludwig Bertsch, Hofjuwelier
 Telefon 1478 Karlsruhe i. B. Kaiserstr. 165
 bittet um Aufgabe der 16286.2.2
Weihnachts-Bestecke.

Im Ausverkauf.
 für junge Mädchen
Velvehüte
 in allen Farben
 zu 3—4 Mk.
M. Duvigneau
 Herrenstrasse Nr. 22. 16410.2.1
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Reformhaus Thalysia.
Preisgekürzte Turn- und Schulkleider
 in Loden, Cheviot und Waschsamt, 7.50 Mk.
 in 4 Größen von 7.50 an.
Frau Hellmut Eichrodt,
 Klauprechtsstrasse 13, IV. 6.1

Süßen Mauerwein
 von Schloss Neuweier
 direkt von der Reiter, empfiehlt 16354
Hch. Heckmann, zur Mainau, Waldstraße.

Sanatorium Bergzabern
 vorzüglich geeignet
 auch zu
Herbst- u. Winterkuren
 bei Central- 3222a
 heizung u. Wintergarten etc.
 Näheres durch Prospekte. **Dr. Bossert.**

Zeichner
 f. mech.-tech. u. elektr.-tech. Arbeiten
 best. empf. übernimmt die Bearbeitung
 von **Prüfungsarbeiten.**
 Adr. unter B39900 in der Exped.
 der „Bad. Presse“ zu erfahren. 2.2

Großherzogl. Hoftheater zu Karlsruhe.
 Samstag den 2. November.
 11. Abonnements-Vorstellung der
 Akt. C (graue Abonnementsarten),
 wegen Erkrankung von **Vauclain**
 statt „Emilia Galotti“:

Das vierte Gebot.
 Volksstück in 3 Akten von Ludwig
 Angenruber.
 Leiter der Aufführung: **G. Scheffner.**
Personen:
 Anton Gutterer, Privatier
 und Hausbesitzer. **Willy Kempf,**
 und seine Frau. **Margar. Birz,**
 Hedwig, seine Tochter. **Mel. Ermarth,**
 August Stolzenthaler. **Heltz Baumdach,**
 Schalter, Drechsler-
 meister. **Joseph Wark,**
 Barbara, seine Frau. **Fräulein Dorfer**
 Martin, } beider **Fräulein Perz,**
 Josefa, } Kinder **Lisa Bodenstel,**
 Hedwig, Barbaras }
 Mutter. **Amalie Gramer.**
 Johann Dünker, } **Lehrer.**
 Geselle **Felix Krones.**
 Michel, Lehrling. **Maria Senter.**
 Robert Fren, Klavier-
 lehrer. **Hugo Höder.**
 Jakob Schön, Gärtner
 und Hausbesitzer
 bei Gutterer. **Max Schneider**
 Anna, sein Weib. **Chr. Friedlein,**
 Edward, sein Sohn,
 Weltreisender. **G. Hesselträger.**
 Höfler, Wirtshausfreund
 Stolzenthalers. **Siegfr. Heindel**
 Keller, Gärtnerbursche
 auf dem Badquart
 Stolzenthalers. **Jos. Kauders,**
 Kell. Kindsmädchen. **Frieda Meyer.**
 Edlsh. **Wiener J. Grödingner.**
 Rathgeber, **Fräulein J. Benedict.**
 Sehlberger, **Jos. Marx jr.**
 Mosinger, Wirt. **Friedrich Erl.**
 Toni, sein Enkel. **H. Grödingner.**
 Altwanger, Profos. **Aug. Schmitt.**
 Wirtshausgäste.
 Die Geschehnisse des 2. Aktes spielen
 ein Jahr nach denen des ersten an
 einem und demselben Tage, vom Nach-
 mittage bis zum Abende; der 3. Akt
 einige Wochen darnach.
 Ort der Handlung: Wien und Um-
 gegend. Zeit: Die Gegenwart.
Aufang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr
 Kaffe-Eröffnung 1/7 Uhr.
Mittel-Preise.

Färberei Printz
 65 Filialen — 500 Angestellte.
 Annahmestellen überall. 3224

Heirat.
 Junger Landwirt, katholisch, sucht
 auf diesem Wege eine Lebensgefährtin
 zwischen 20 und 30 Jahren.
 Entgeltlose Offerten mit Photo-
 graphie und Angabe der Lebensver-
 hältnisse unter Chiffre **R. R. 10**
 postlagernd Ettlingen erbeten. Ver-
 schwiegenheit Ehrensache. Vermitt-
 ler werden verbeten. Briefe und
 Photographie werden auf Wunsch
 zurückgegeben. 9338a

Günstige Heiratsgelegenheit!
 Lediger, lat. Kaufmann, 40 J.,
 in gesicherter, selbständiger Stellung,
 mit reichlichem Einkommen u. Ver-
 mögen, der durch den Tod seiner
 Mutter die folgende Summe im
 Nachlass erhalten hat, wünscht
 sich in Nähe mit kath. Fräulein
 von gehobener Charakter (od. f.inder-
 loser Witwe) nicht unter 30 J.
 zu verheiraten.
 Entgeltlose Anträge mit An-
 gabe der Familien- u. Vermögens-
 verhältnisse unter Chiffre **B39988**
 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbet.
 Anonyme Zuschriften, sowie solche
 von Vermittlern werden ver-
 strengte Discretion zugesichert.

Heirat.
 Die Großjährigkeit erreicht, ber-
 füge über mein Vermögen ganz un-
 abhängig. Bin Witwe eines rumän-
 ischen Großindustriellen. Gestalt,
 24 J. alt, mit einem Baarvermögen
 von 200 000 Fr., spreche persönl.
 deutsch; wünsche mich an einen
 ehrenhaften Mann zu verheiraten.
 Anträge, nicht anonym, von erwit-
 telten Kandidaten unter „Familien-
 idyll“ nach **Albania, post. 9345a**

Heirat.
 Sehr solb. Geschäftsmann v. ang.
 Neuen, 31 J. a. lat. m. gut u. saub.
 Geschäft, in sich in Nähe mit kath.
 Fräulein, welch. tüchtig im Haushalt
 u. Lust hat zum Geschäft zu verheir.
 (etwas Vermögen erwünscht).
 Offerten mit Photographie unter
 Nr. **9366a** an die Exped. der „Bad.
 Presse“. Anonym zwecklos.

Heirat.
 Suche für meinen Freund, sehr
 tüchtiger Kaufmann, äußerst solb.
 tabellöser Kauf, 28 Jahre alt, evang.,
 3. Z. Leiter eines erblässigen La. gros-
 schäftes in **Freiburg i. S.**, in
 welches er demnächst als Teilhaber
 eintreten möchte, passende Partie.
 Die Betreffende soll einfach bürgerlich
 erzogen und tüchtig im Haushalt sein.
 Bar-Vermögen von mindestens
 20 Tausend erwünscht.
 Gest. Zuschriften, nicht anonym,
 möglichst mit Bild und Angabe der
 näheren Verhältnisse unt. Nr. **B39658**
 an die Exped. der „Bad. Presse“.
 Strengste Verschwiegenheit zuge-
 sichert und erwünscht. 3.2

Kapitalisten
 hält sich zur kostenfreien Anlage
 von Hypothekengeldern empfohlen
August Schmitt,
 Hypothekengeschäft,
 Karlsruhe, Lessingstrasse 3a
 5.1 Telefon 2117. 16380

Haasensteins Vogler
 AG
 Karlsruhe, Kaiserstr. 136, 1
 Aeltteste Anwesen-Expedition
Aktive
Beteiligung
 15810.6.6 oder
Bertrauens-
stellung
 mit Einlage v. M. 10 000,
 ebit. bis M. 30 000, such
 strebsam. Kaufmann, Mitte
 30er, Christ, bei bestehend-
 dem rentabl. Geschäft in
 Karlsruhe od. Umgegend.
 Gest. Offerten bef. unter
 M. **8552, Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.**

Goldgrube.
 In aufblühender Fabrik-
 u. Garnisondstadt Mittel-
 badens ist ein gegenüber
 der Kaserne gelegenes 11
Geschäftshaus, in welchem
 zurzeit ein Schuhwaren-G-
 schäft mit bestem Erfolg be-
 trieben wird, wegen Ueberbürd-
 ung billig zu verkaufen.
 Es bietet einem jungen An-
 fänger beste Gelegenheit, sich
 selbständig zu machen. 15676
 Offerten beförd. unter **U. 3523**
Haasenstein & Vogler,
 A.-G., Karlsruhe. 4.3

Haupt-
Agentur
 mit großem Intasso, einer
 Lebens-, Unfall u. Unfall-
 Versicherungs-Gesellschaft, an
 selbständigen Kaufmann, der sich
 auch der Konfektion widmen
 kann, zu vergeben. 9250a.
 Offerten unter **M. 1407** an
Haasenstein & Vogler,
 A.-G., Mannheim.

gem. Warengeschäft
 In lebhafter Amtshadt
 Mittelb. ist ein flottgehendes
 bei Umständen wegen sofort mit
 oder ohne Warenlager bei kleiner
 Anzahlung zu verkaufen.
 Off. u. S. 101 an **Haasen-**
stein & Vogler, A.-G. in
Oberkirch. 9332a, 3.3

In einem guten bürgerl. Mittag-
 und Abendisch können noch einige
 Herren teilnehmen. B40048
Kaiserstraße 179, III.

Fuhrhalterei,
 die beste in großer Stadt Badens
 will das Geschäft erweitern und sucht
 hierfür einen
Teilhhaber
 mit einer Einlage von 30 000 M.,
 welche gesichert werden kann. Offert.
 unter Nr. 16404 an die Expedition
 der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Acker zu verpachten
 in der Nähe des neuen Vincenzius-
 Hauses. 16400.2.1
 Zu erfragen **Degenfeldstr. 4.**

Existenz!
 In großer Stadt Badens ist
 eine ll. gut eingerichtete
Goldwaren-Handlung,
 verbunden mit Silber- und
 Nickelwaren, besonderer Um-
 stände halber zu verkaufen.
 Das Geschäft bringt guten
 Gewinn, ist mit wenig Unkosten
 belastet und kann noch be-
 deutend erweitert werden.
 Sehr gut geeignet für Uhr-
 macher, Goldarbeiter oder allein-
 stehende Dame. Bedingungen
 äußerst günstig. 9323a
 Näheres durch **Ernst Schweickert,**
Pforzheim.

Gelegenheitskauf! 3.1
 Eine nach d. Neuzeit eingerichtete
Weggerei u. Würstlerei
 einer Stadt des Bad. Schwarz-
 waldes ist wegen Zurücksetzung des
 Besitzers billig zu verkaufen. An-
 zahlung nach Uebereinkunft.
 Einem tüchtig, strebsamen Mann
 ist Gelegenheit geboten, sich eine
 sichere Existenz zu verschaffen.
 1906. Auskunft erteilt die Exped.
 der „Bad. Presse“ unter Nr. **9303a**

Schöner Antrag, gut erb. für 14
 —16 jähr. Jungen, sowie 2 Ueber-
 zieher f. gl. Alter pass., sind billig
zu verkaufen.
 B30046 **Adlerstr. 32, 3. St.**

Pelze.
 Sehr billige Damen-
 Pelze, darunter elegante
 Samen, einzeln, preiswert
 zu verkaufen. 16408.6.1
Jirtel 32, im Hause Alwin
Vater, Fahrabhangig, 1 Tr.

Verlosung

des Wagners-Verkaufs im Evang. Vereinshaus, Adlerstraße 23, zum Besten der Camera Mission (Stadtmision), 1907.

Wert der Gewinne 800 Mark.

Ziehung am Montag den 2. Dezember, vormittags 9 Uhr im Vereinshaus... Abholung der Gewinne von Donnerstag den 5. Dezbr. bis Donnerstag den 12. Dezbr....

Liste von Gewinnerschaften: Vize & 20 Pfennig sind von Samstag ab zu haben auf dem Bureau des Evang. Vereins, Kreuzstr. 23, I. St., im Laden des Evang. Schriftenvereins...

Ullr. Otto, Geigenmacher

Karlsruhe, Waldstraße 4,

Reparatur-Werkstätte für alle Saiten-Instrumente.

Spezialität: Geigenbau.

Verkauf aller Saiten-Instrumente, sowie deren Bestandteile zu den billigsten Preisen.

Beste deutsche und italienische Saiten.

Damen-Hüte in grosser Auswahl zu bekannt billigen Preisen stets vorrätig. Geschw. Gutmann, Waldstrasse 37. Mitglied des Rabatt-Sparvereins. Während der Mess-Sonntage bleiben unsere Geschäftsräume bis 7 Uhr abends geöffnet.

Nicht zu übersehen! J. Pfenninger, Metzger u. Wurstler, Marienstr. 61.

Hübsch und Reich in Ausstattung! Unerröcht in Qualität! Niedrig im Preis! sind unsere weltbekanntesten, vielfach prämierten „Kreienzia“ Nähmaschinen für Familien- u. Damenschneiderei, sowie Gewerbe. 6 Jahre Garantie für Material und Arbeit.

Bruchleidenden empfehle meine neu konstruierte, kaum spürbare, Tag u. Nacht tragbare Gürtelbruchbänder Extrabequem u. Monopol. L. Bogisch, Sandgasse 1, Stuttgart, Schwabstr.

Neues Sauerkraut per Pfd. 10 Pfg. Gfing-u. Salzgurken Preisselbeeren per Pfd. 40 Pfg. Neue holländische Vollheringe Stück 6 Pfg. Bismarckheringe Stück 8 Pfg. Dose Mk. 2.10. Mollmops Stück 8 Pfg. Dose Mk. 2.10. Süß-Bücklinge Stück 8 Pfg. Sardellen-Delfardinen Kujische Sardinen 5.5 empfiehlt 15860. Bernh. Kranz, Werderstr. 37, Ludwigspl. 65, Kaiserstr. 38, Uhländstr. 21, Teleph. 484, Teleph. 2374.

Prima Tafelobst für Hotels und Herrschaften. Mehrere Sorten Heinetten und Winterunterbirnen, sowie Süßäpfel, per Jtr. 12-18 Mk. empfiehlt Ferd. Dannegger, Festetten, 9115a Amt Waldsbnt. 3.3

Neue große Hellenlinsen per Pfd. 35 Pfg. neues Sauerkraut per Pfd. 8 Pfg. Frankfurter Würste 8 Stk. per Paar 28 Pfg. Halberstädter Würste 16992 empfiehlt 2.1. Fr. W. Hauser Wwe. Dadi, S. Kufmann, Teleph. 464 Erbprinzenstr. 21

la. Tafeläpfel! einheimische Edelarten, prachtvolle, große Früchte, verbindet & Zentner 18 Mk. Unbekanntes p. Nachnahme. Frieda Müller, Oberjahn, Rehl (Baden), 9008a

Maizena bestes Milchweissfutter, billigt bei Karl Baumann, Karlsruhe, K. L. 10.

Aug. Klein, 9295a Granitwerke, 10.2. Kärnbach 6. Wollsch, bringt hiermit sein großes Lager fertiger Granitandine, wie Kreuzsteine und prima Mauersteine in empfehlende Erinnerung.

Günstige Gelegenheit für Wegner und Birte. In einem in der Nähe von Karlsruhe gelegenen, über 4000 Einwohner zählenden Orte, ist eine der Neuzeit eingetragene, gut gebaute Wirtschaft mit Backofen und gut gebaute Messerei, mit Küchlanlage, Geschäftsbüro, halber am den billigen Preis von 48 000 Mk. einzeln, zu verkaufen. Schätzung 43 000 Mk. Zu erfragen unter Nr. 16282 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Der Gasthof zum „Goldenen Ochsen“ (Kaiserstrasse 91, nächst der Hochschule) empfiehlt seine schön eingerichteten Fremdenzimmer mit elektrischem Licht, seine bekannten Weinlokale, sowie sein in der II. Etage neu eingerichtetes und vornehm gehaltenes Familienrestaurant zur Abhaltung von Hochzeiten, grösseren und kleineren Essen, auch als Tagesrestaurant. Ausserdem empfiehlt er seinen sehr guten Mittagstisch in und ausser Abonnement. 16375.4.1 Aug. Weniger.

Kleiderstoffe & Bettwaren. Chic sind meine Herbstmoden für Herren u. Damen welche ich bei sehr günstigen Bedingungen auf Kredit gebe. 16390. J. Ittmann, Karlsruhe, Lammstr. 6. Gardinen & Teppiche.

Heute eingetroffen! Junge Bratgänse Pfd. 78, Junge Enten Pfd. 84, Suppen-Hühner Pfd. 88. Geschwist. Knopf.

Möbel! Möbel! Möbel! Wegen Eintreffen grosser Sendungen Möbel verkaufe ich, um rasch zu räumen, viele hochfeine Schlaf- und Speisezimmer, Küchen- sowie einzelne Möbel mit grosser Preisermässigung. Bei Lieferung ganzer Ausstattungen erhält der Käufer noch Extra-Vergünstigung bei langjähriger Garantie. Bekannteste Möbelhaus Karl Friedrich Rupp, Grösste Auswahl, Bedienung, 19 Kaiserstr. 19.

Tüchtige Kleidermacherin empfiehlt sich in u. außer dem Hause. Näh. Gartenstr. 61, 1. Trepp. r.

Wer leiht einem Pfd. sofort 20 bis 30 Mk. ? Off. unt. Nr. B40017 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Wer leiht einem Pfd., d. Mutter frank ist, 30 Mk. geg. monatl. Abz. Anonym zwecklos. Off. unt. B40025 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Brennkartoffel, hochprozentige Ware, liefert franco jeder Station 9248a6.5. Theodor Wolf, Regensbura.

Günstige Gelegenheit für Wegner und Birte. In einem in der Nähe von Karlsruhe gelegenen, über 4000 Einwohner zählenden Orte, ist eine der Neuzeit eingetragene, gut gebaute Wirtschaft mit Backofen und gut gebaute Messerei, mit Küchlanlage, Geschäftsbüro, halber am den billigen Preis von 48 000 Mk. einzeln, zu verkaufen. Schätzung 43 000 Mk. Zu erfragen unter Nr. 16282 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Pfritzenwagen zu verkaufen. Ein Einspänner u. ein Zweispänner, gut erhalten, mit Federn, sind weit überzählig, sofort billig zu verkaufen. B40022.2.1. Bauwals-Allee 36, Karlsruhe.

Wollshunde! raffinerie deutsche Schäferhunde, 2 Mäden, 7 Mt., sowie 1 1/2 J. alt, sind billig abzugeben bei B40015 Theodor Kraut, Kapellenstr. 74 p.

Ein gut. Mittag- u. Abendtisch können noch Herren teilnehmen. B3978.4.4. Sophienstr. 41, 2 Tr.

Tüchtige Damenkleiderin empfiehlt sich in u. außer dem Hause. B39343.2.2. Adlerstraße 14, I. Et.

Verlaufen. Junger, brauner Dackel (Hündin) verlaufen. Abzugeben gegen gute Belohnung. B40028.2.1. Gottesauerstraße 20, Hart.

Divan. Neue, hochf. Sametkissenbänke mit Hochhaar d. 45, 50, 60 Mt. an, schöne Stoffdivan 33 Mt., Gr. Ausw. u. n. gute, sol., selbsttragend. Arbeit unter Garantie. Kein Laden, daher billige Preise. H. Köhler, Tapezier, Schützenstr. 56, Mag. i. Hof. B3978.2.2.

Ein gut. Mittag- u. Abendtisch können noch Herren teilnehmen. B3978.4.4. Sophienstr. 41, 2 Tr.

Tüchtige Damenkleiderin empfiehlt sich in u. außer dem Hause. B39343.2.2. Adlerstraße 14, I. Et.

Verlaufen. Junger, brauner Dackel (Hündin) verlaufen. Abzugeben gegen gute Belohnung. B40028.2.1. Gottesauerstraße 20, Hart.

Divan. Neue, hochf. Sametkissenbänke mit Hochhaar d. 45, 50, 60 Mt. an, schöne Stoffdivan 33 Mt., Gr. Ausw. u. n. gute, sol., selbsttragend. Arbeit unter Garantie. Kein Laden, daher billige Preise. H. Köhler, Tapezier, Schützenstr. 56, Mag. i. Hof. B3978.2.2.

Reitpferd zur regelmäßigen Benützung sof. gef. Off. mit Ansprache unter B40029 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

2 Baupläne, Mühlbaggerort, geschlossene Bauweise & Etod, will ich umständlicher verkaufen, event. gegen kleines, gutes Objekt vertauschen. Nehme auch Hypothek oder guter Verkaufsschilling in Zahlung. Offerten unter Nr. 9308a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Für dunkle Arbeitsräume Zwei Rahmen, 1000x1500 mm 1000x1350 mm mit Turf-Prüfmer von ganz vorzüglicher Lichtwirkung hat preiswert abzugeben. Gasmotoren-Fabrik Deutz, Zweigniederlassung Karlsruhe, 2.1. Kaiserstraße 168, II, 16376

Günstige Gelegenheit. Ein Hofen Damen-Jacke, schwarz und farbig, sind sehr billig abzugeben. 16353.2.2. Kaiserstr. 51, 1. Trepp. hoch.

Depositeur: Franz Veit, Kaiserstrasse Nr. 73. Lager in Fass und Flaschenfüllung aus der Brauerei.



Ausschank: „Silberner Anker“, F. Rimmelin, Kaiserstr. 73. „Roter Hahn“, Georg Reinmuth, Kaiserstr. 25; Paul Barth, Biergrosshandl., Seltfortstr. 7, Telefon 2137 in Syphon von 5 u. 10 Ltr. sowie in 1/2 u. 1/3 Flaschen. In Durlach: Gasthof z. „Bad. Hof“, Adalb. Porr, Hauptstr. 63. Restaurant Graf, „z. Stadt Durlach“. In sämtl. Ausschänken werden Bestellungen entgegenommen.



Antwerpen & New York Antwerpen & Philadelphia Vorzügliche Passagier-Kurortschiffe. Red Star Line in Antwerpen, Rich. Graebener, Kaiserstr. 199a, Eingang Waldstr. in Karlsruhe, 5704a

Die Maschinenfabrik Louis Nagel Karlsruhe (Baden) 3 baut als langjährige Spezialität Personen- und Lasten-Aufzüge für elektrischen, hydraulischen, Transmissions- und Handbetrieb. jeder Art Feinste Referenzen.

Doppelte Rabattmarken oder 10 Prozent in bar gebe ich auf sämtliche Paletots, Pelerinen, Winter-Lodenjoppen usw. wegen bevorstehendem Umbau meines Ladens. L. Gretz, Marienstrasse 27.

Ankauf, Eintausch u. Umarbeitung von altem Gold, Silber, Brillanten. B. Kamphues, Kaiserstraße 207.

Kleider-Sammete Moderne, hohelegante, neueste Linde- und Manchester- haltbare Garantie. Kleider-Sammete schwarz u. farbig, glatte 2,75-5 M. gestreift und gerippte 2-5,50 M. Unzerreißbare für Knaben u. Entschickende halbare seidene Blusen-Sammete Meter 3-6 M. Seidene Jackett-Sammete und Plüsch, Meter 2,75 bis 24,00 M. Muster auf 5 Tage zur Wahl. Sammethaus Louis Schmidt, Hannover 3, Kais. Königl. Hoflieferant.

Die Luft — unser Lebenselement — man fürchtet sie heute fast mehr als die Pest. Die Haut wird hermetisch dagegen abgeschlossen — aus Furcht vor Erkältungen — doch diese dadurch entartete verdorrte Haut ist feiner Luft-Ärregung mehr geneigt und der arme Mensch kommt aus seinen Erkältungen nicht mehr, erst recht nicht mehr heraus. — Man es denn anders sein? Es ist wirklich amüßant, wie bei Herannahen des Winters der arme corpus eingewickelt und ein gewakt wird, mit recht vieler und möglichst dicker Wolle, dieser Wolle, von deren Zweckmäßigkeit für die Haut man nach und nach abkommt. Neuere ärztliche Forschungen haben das Resultat ergeben, daß Zungen- schwindelhaft da sehr häufig und leicht sich entwickelt, wo die Hauttätigkeit durch zu dicke, warme Bekleidung gehemmt wird. Natürlich, die arme Lunge kann auf die Dauer die größere Arbeit der Hautatmung nicht auch noch mit leisten, denn eine entartete Haut kann nur nothdürftig funktionieren. Darum dürfte es wohl das Vorzuziehende sein, Sommer wie Winter nur einen aber geeigneten, durchlässigen Stoff zu tragen; das größere Wärmebedürfnis im Winter wird der Leberrost genügend decken. Also auch im Winter bringe die Luft bew. luftdurchlässige Bekleidung der Haut keinen Schaden. Darüber dürfte Ihnen Ihr Arzt genügend Aufschluß geben. Allen diesen Anforderungen dürfte der Jungbornstoff vollauf genügen, an Haltbarkeit wird er kaum übertroufen und wird die Zahl seiner Träger täglich größer. Die Jungbornwolle, wie alle andern Reformartikel, so: Gesundheitsfortschritt, Leibchen, Normalstuhlwert etc. kaufen Sie im „Reformhaus z. Gesundheit“, Karlsruhe, Kaiserstraße 40. NB. Reflektanten steht der Vertreter in allen gewünschten Sachen mit Mustern jederzeit gerne zu Diensten ohne jegliche Kaufverpflichtung.

Günstiges Angebot für Brautleute. Wir haben einige prachtvolle Schlaf- u. Speisezimmer, sowie Salons im Preise herabgesetzt und sind daher billigst abzugeben. Die Einrichtungen können für später lieferbar zurückgestellt werden. Holz & Weglein, 109 Kaiserstraße 109. Jahrelange Garantie. Freie Lieferung.

Aufgepasst! Wer noch ant. erhalt. Herren- u. Damenkleider, Stiefel, Betten, Möbel u. sonst. versch. zu verk. hat, der sende seine Adresse nur an B. 1111, 12, 5 K. Maier, Barzgrafestr. 20.

Billig und gut! liefert die Musik-Instrumenten-Fabrik Wolf & Comp., Klingenthal, Sa. Nr. 01. Zentr. d. Harmon.-Fabr. m. 88.7000 Arb. geg. Nachnahme-Musik-Instrum. aller Art. Preisverzeichn. 125 S. stark, beste Illustrationen, ca. 300 Abbild. an jeder-mann umsonst. Garantie: Zurück-nahme, Geld retour. Zahlreiche anti-s lieb begünstigte Anerkennungen.

Woher der schneidige Schnurrbart? oder das dicke wunderbare Bart- oder Kophaar, wird mancher Herr und manche Dame gefragt! Würden dieselben offen reden, so müßte mancher gestehen, dass er seine Zierde nur der Anwendung meines weltberühmten Haarwuchsbeförderungsmittels Cavalier verdankt. Denn es ist eine von Autoritäten längst anerkannte Tatsache, dass der Haarwuchs durch eine intensive Pflege gefördert werden kann. Und doch gibt es noch viele Zweifler! Um denselben nun eines Besseren zu belehren, habe ich mich entschlossen, bei Anwendung meines Haarwuchsbeförderungsmittels Cavalier bei Nichterfolg das Geld zurück zu zahlen. Es ist also jedes Risiko ausgeschlossen und sollte daher jeder, der über mangelhaften Haarwuchs zu klagen hat, einen Versuch machen. Fortwährend laufen unaufgefordert die präzisesten Anerkennungs-schreiben ein, was als Beweis für die Vorzüglichkeit meines Cavalier dienen möge. Um nun alle Zweifel zu bannen, verpflichte ich mich, demjenigen in dem ich mich mündlich oder schriftlich soweit er habe bei Nichterfolg das Suchen Sie irgend ein Geschäft in der ganzen Welt, das Ihnen diese Garantie bietet. Geldzurückzahlen. Garantie-schein liegt jeder Sendung bei. Der Preis ist: Stärke I 2 Mk., Stärke II 3 Mk., Stärke III 6 Mk., Porto extra. Versand nur gegen Nachnahme oder Vorauszahlung des Geldes. Porto, welches bei Nachnahme 60 Pfg. bei Vorauszahlung 20 Pfg. beträgt, wird extra berechnet. Bei 2 Dosen liefert ich in Deutschland porto-frei, bei 3 Dosen gebe ich eine vierte umsonst. Nach dem Auslande versenden nur nach vorheriger Einsendung des Geldes. Preisliste gratis und franco. Heinrich Küppers Nachf., Köln a. Rh. Nr. 803. Einige Anerkennungen: Gesandtes Cavalier wirkt geradem sensationell. J. L. Weidling. Zu meiner grössten Freude kann ich Ihnen mitteilen, dass die gesandte Dose Cavalier grossartig gewirkt hat. Ich habe in 14 Tagen einen schneidigen Schnurrbart erzeugt. A. K. Dürkheim. Vor einiger Zeit liess ich mir von Ihnen eine Dose kommen und finde dass dieselbe sehr gut hilft. W. J. Classen. Die im vorigen Jahre erhaltene Dose habe ich verwendet. Dieselbe hat sehr gewirkt. W. A. Kießling.

Total-Ausverkauf wegen vollständiger Aufgabe sämtlicher Herren-Mode-Artikel zu ganz bedeutend reduzierten Preisen. Seltene Gelegenheit, seinen Bedarf an Weihnachts-Geschenken in nur besseren Herren-Artikeln zu fast bis zur Hälfte der früheren Preise zu decken. Martin Schoch, Kaiserstr. 79.

Laubsägeholz, Kerbschnitt-, Brandmalholz in Ahorn, Eichen, Erlen, Linden, Platanen, Kirschbaum, 3-10 mit stark. Quadratmeter von 60 J an. Preisl. u. Muster gratis bei Carl Burkhardt, Mühlheim (Tab.).

Darlehen an Jedermann arg u. Bürgschaft oder Verpfändung des Hausstandes. Anfragen mit Rückporto (10 Pfg.) unter Nr. B37127 an die Exped. der „Bad. Presse“. 87. Damen find. distr. Aufnahme u. gewissenh. Pflege bei Frau Stecher, Gebaume, Karlsruhe, Schützenstraße 79. Wer Darlehen 5 1/2 braucht, In 5 Jahren rückzahlbar, streng reell distr. Viele Dankschreiben. J. Stasche Berlin 57, Rurfürststr. 155.

William Lassons Hair-Elixir nimmt unter allen gegen das Ausfallen der Haare, sowie zur Stärkung und Kräftigung des Haarwuchses empfohlenen Mitteln unstrittig den ersten Rang ein. Es besitzt zwar nicht die Eigenschaft, an Stellen, wo überhaupt keine Haarwurzeln vorhanden sind, Haare zu erzeugen — (denn ein solches Mittel gibt es nicht, wann schon dies von manchen anderen Tinkturen in den Zeitungen fälschlich behauptet wird) — wohl aber stärkt es die Kopfhaut und die Haarwurzeln derart, dass das Ausfallen des Haars in kurzer Zeit aufhört und sich aus den Wurzeln, so lange diese eben noch nicht abgestorben sind, neues Haar entwickelt, wie dies bereits durch zahlreiche praktische Versuche erprobt und festgestellt ist. Auf die Farbe des Haars hat dieses Mittel keinen Einfluss, auch enthält es keinerlei der Gesundheit irgendwie schädlichen Stoffe. Preis per Flacon 4 Mk., 50 Pfg. In Karlsruhe ist dieses Elixir zu haben beim Hofriseur L. Hämer, Karl-Friedrichstrasse 3 und Gustav Schneider, Friseur Herrenstr. 19. Hermann Bieler, Kaiserstr. 223.

DE JONG'S Holland Cacao Feinste Marke, sehr ergiebig u. nahrhaft. Überall zu haben. Gen. Verh.: Zynend & Se Berlin 57.

Das Großartigste für den Christbaum Engel-Geläut „Posaunenchor mit der Geburt Christi“ Konkurrenzlos! Wir verkaufen davon im vorigen Jahre innerhalb 3 Wochen ca. 1/2 Million! Preis in seiner Ausführung genau der Abbildung entsprechend Mk. 1.35 und 20 Pf. für Porto (innerhalb Deutschlands, Oesterreich-Ungarns und Bulgariens) bei Vorauszahlung. Nachnahme 20 Pf. leuzer. Ferner offerieren wir ein Konkurrenz-Christbaum-Geläut in gleicher Ausführung zu 50 Pf. (Porto wie oben). Wer natürlich Wert auf eine wirklich schöne Aus schmückung seines Christbaumes legt, der laufe nicht das billige Geläut, sondern das Engel-Geläut, „Posaunenchor mit der Geburt Christi“, da dieses in Ausführung und Konstruktion einzig dasteht und sich dem feinsten Baume zur Fülle gereicht. Für absolut gutes Funktionieren garantieren wir und nehmen jedes nicht tadellos laufende Geläut auf unsere Kosten zurück. Durch kein anderes Verkaufsgeläut, sondern einzig und allein nur durch uns zu beziehen. Gesellich geschützt durch 25 Gebrauchsmuster, 10 Geschmacksmuster, 8 Patentreisen, 10 Auslandpatente sowie neubüchrig auch noch durch Deutsches Reichspatent. Beschreibung: Das Engelgeläut „Posaunenchor mit der Geburt Christi“ ist ganz aus Metall hergestellt und ca. 20 cm hoch; es besteht aus harmonisch abgestimmten Bläsern, welche durch 4 die Baumspitze wirklich umschwebende (fliegende) Engel zum Läuten gebracht werden. Ein großer sich drehender Posaunenchor bildet die Spitze des Geläuts, während ein ganz beselien die Spitze zu beschließen mit Maria und Joseph mit dem Jesuskindlein sowie den Hirten und den heiligen 3 Königen angebracht ist. Die Figuren sind in lebensechter, künstlerischer Weise ausgeführt, und repräsentieren sich das Ganze als ein einziges Schmückstück. Sofort nach dem Anheben der Kugel hebt sich das Geläut in Bewegung. Die Engel umschweben die Baumspitze stetig, die Gesellen zum Öffnen bringend, damit niemand der Welt, die zur Darstellung brachte Geburt Christi verstanden. Sie den Bau umschwebende Engel-chor in Verbindung mit den feine erklingenden Klängen, wirken eben in eine wirkliche Stimmung, und glänzt man unendlich, ein aus der Ferne herüberkommendes Engelgeläut zu vernennen. Union- und portofrei verbunden Weihnachts-Pracht-Katalog über Christbaum-Geläut, Aimer, Spielwaren, Solinger Stadtwaren, Haushaltungsartikel, Wertzeuge, Messen, Musikinstrumente, optische Artikel, Lederwaren, Schmuckfaden, Lippen, Toilette-Artikel, Pfeifen, Zigaren, Cigarren, Schirme u. Solinger Industrie-Werke Adrian & Stock, Solingen 35.

Ausstopfen von Vögeln und Säugetieren in künstlerischer Ausführung unter Garantie für Haltbarkeit. Interessenten erhalten Preisliste gratis. Richard Brauner, Kunstanstalt für Tierpräparate, Lahr i. B.

Weineinkauf! Kijerei J. J. Zöllin, Anggen i. S. gegründet 1868. Joh. K. & A. Zöllin, Küfermeister, empfiehl sich zu Einl. reiner Markgräfler direkt B. Brodiganten. 8147a.30.17 finden Liebesolle, distr. Aufnahme bei Frau Koch, Gebaume, Zähringerstr. 14, 1 Tr. B29081, 33.25

Grundstücks-Versteigerung.

Auf Antrag der Erben werden die nachbeschriebenen, zum Nachlaß des Landwirts Johann Jakob König 3. von Anielingen gehörigen Grundstücke der Erbscheinaberechnung wegen am

Mittwoch, 6. November 1907, vormittags 9 Uhr, in dem Rathhaus zu Anielingen öffentlich versteigert.

a. Gemarkung Anielingen: 1. Lsg. Nr. 17, 1: 4 a 54 qm Hofreite, worauf ein einstöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller, angeb. Schuppen und Schweineställen und einer besonderen quer stehenden Scheuer mit Stalung steht.

Vom Wohnhaus gehört hierher der hintere Teil; Scheuer und Stallung, sowie der Hofraum wird gemeinschaftlich mit Joh. Mühl 2., Landwirts-Ehefrau, Barbara geb. König benutzt.

2. Lsg. Nr. 17, II. 74 qm Hausgarten im Ortsteil, Ziffer 1 u. 2, zusammen. 4200 M

3. Lsg. Nr. 985: 7 a 68 qm Acker, Gemarkung Durlacher Weg; 400 M

4. Lsg. Nr. 3460a: 18 a 69 qm Acker, Gemarkung Bruchrain 500 M

5. Lsg. Nr. 2584: 8 a 45 qm Acker, Gemarkung unterer See 400 M

6. Lsg. Nr. 3446: 10 a 15 qm Acker, Gemarkung Bruchrain 300 M

7. Lsg. Nr. 3814: 13 a 12 qm Acker, Gemarkung Diefelgrund 350 M

8. Lsg. Nr. 4440: 1 a 59 qm Gärten, Gemarkung Krautgärten 20 M

9. Lsg. Nr. 5213: 8 a 30 qm Acker, Gemarkung Feinich 160 M

10. Lsg. Nr. 5429: 11 a 30 qm Acker, Gemarkung Sotterlach 300 M

11. Lsg. Nr. 5913: 8 a 52 qm Acker, Gemarkung Dorchenpühl 250 M

12. Lsg. Nr. 6394: 5 a 6 qm Acker, Gemarkung Brücherweg 170 M

13. Lsg. Nr. 6416: 5 a 82 qm Acker, Gemarkung Bruchweg 170 M

14. Lsg. Nr. 6823: 15 a 13 qm Acker, Gemarkung Wein 600 M

15. Lsg. Nr. 7299: 7 a 81 qm Acker, Gemarkung hint. Kammerlach 500 M

16. Lsg. Nr. 7800: 7 a 94 qm Acker, Gemarkung hint. Kammerlach 500 M

17. Lsg. Nr. 7883: 5 a 95 qm Acker, Gemarkung Reimpfad 100 M

18. Lsg. Nr. 8690: 14 a 58 qm Acker, Gemarkung Riedau 400 M

b. Gemarkung Karlsruhe. 19. Lsg. Nr. 8299: 22 a 59 qm Acker, Gemarkung am Karlsruher Weg 4400 M

20. Lsg. Nr. 8423: 14 a 19 qm Acker, Gemarkung Weingärten 2800 M

Die Versteigerungsbedingungen können im Amtszimmer des unterzeichneten Notariats eingesehen werden. 16017

Karlsruhe, 23. Oktober 1907. Großh. Notariat VII. Schittler.

Jagdverpachtung auf Gemarkung Gondelsheim.

Am Freitag den 15. November d. J., vormittags 10 1/2 Uhr,

wird im Rathhaus dahier die Ausübung der Jagd vom 1. Februar 1908 bis 31. Januar 1914 öffentlich in 3 Bezirken verpachtet und umfasst

I ca. 424 ha Feld u. Wald, II 544 ha Feld, III 102 ha Wald.

Als Bieter werden nur solche Personen zugelassen, welche sich im Besitze eines Jagdpasses befinden oder durch ein schriftliches Zeugnis des Bezirksamts nachweisen, daß gegen die Erteilung des Jagdpasses ein Bedenken nicht obwaltet.

Der Entwurf des Jagdpachtvertrages und der Plan über die Einteilung der Jagdbezirke liegt zur Einsicht auf dem Rathhaus auf Gondelsheim, den 30. Oktober 1907.

Der Gemeinderat. Steinbach, Bürgermeister. 9843a.21

Wenzemer, Richter.

Offene Straßenwärter-Stelle.

Die Stelle des Wärters zur Versorgung der Landstraßen Nr. 79 u. 2, zwischen Mühlburg und Magau, wird mit dem Jahreslohn von 744 Mark und der Nebenleistung von beiläufig 70 M., hiermit nochmals zur Bewerbung ausgeschrieben.

Bewerber haben sich unter Vorlage eines Geburtszeugnisses, der Militärpapiere, des ärztlichen Gesundheitszeugnisses und eines gemeinderätl. Leumundszeugnisses bei Herrn Straßenmeister Götter hier

Durlacher Allee Nr. 35 — binnen 5 Wochen zu melden.

Bemerkt wird, daß dem Wärter bei zufriedenstellenden Leistungen und Verhalten die nicht etatmäßige Beamteneigenschaft verliehen werden kann. 16202

Karlsruhe, 26. Oktober 1907. Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspektion.

Pfänder-Versteigerung.

Am Mittwoch den 13. Novbr. 1907, vormittags von 9 Uhr an nachmittags von 2 Uhr an,

findet im Versteigerungslokal des Leihhauses, Schwanenstr. 6, 2. Etage, die

öffentliche Versteigerung der verfallenen Pfänder Nr. 4234 bis mit Nr. 6197 gegen

Borzahlung statt. Das Versteigerungslokal wird eine halbe Stunde vor Versteigerungsbeginn geöffnet. 15622.2.1

Die Kasse bleibt am Versteigerungstag geschlossen. Karlsruhe, den 2. November 1907.

Städtische Pfandleihkasse. Godesheimer. 16385

Steigerungs-Aufkündigung.

Ernst Dambacher, Böwenwirt in Elmendingen läßt am

Donnerstag den 21. Nov., vormittags 8 Uhr,

im Rathhaus in Elmendingen sein nachstehend beschriebenes Wirtschaftszusammen einer öffentlichen Versteigerung aussetzen, wobei der

entgeltliche Zuschlag erfolgt, wenn mindestens der Schätzwert geboten wird. 9833a.2.1

Die übrigen Bedingungen können in der Kanzlei des unterzeichneten Notariats während der üblichen Geschäftsstunden eingesehen werden.

Lsg. Nr. 43: 27 a 18 qm Hofreite und Hausgarten.

a. ein zweistöckiges Wohnhaus — Wirtschaft zum Löwen — mit gewölbtem Keller;

b. ein zweistöckiges Wohnhaus mit Durchfahrt;

c. ein zweistöckiger Zwischenbau mit Holzgremien;

d. eine zweistöckige Scheuer mit gewölbtem Keller und Stallung;

e. ein zweistöckiges Oekonomiegebäude mit 2 Ställen, Holzentree und Schopf;

f. eine zweistöckige Wäschküche mit Holzboden.

Schätzung mit Wirtschaftsinventar 35.000 M., mit der Realoffenbarkeit zum Löwen.

Worzhelm, den 29. Oktober 1907. Gr. Notariat III: Huber, Notar. Meyer.

Papierholz-Versteigerung.

Das Gr. Vad. Forstamt Oberweiler versteigert aus den Eiringer Domänenwaldungen am Samstag den 9. November, nachmittags 2 Uhr, in seinem Geschäftszimmer:

540 Ester geschältes, weiß fichtenes Papierholz 1. u. II. Klasse.

Auskunft durch das Forstamt.

Zu verkaufen: Wegen Wegzug habe in Emmendingen, H. Amis- u. Fabrikstr., ein herrl. geleg. Einfamilienhauschen m. 5 Zim., Badez., Küche, gr. Keller, 1 gr. Wiesengrund, sehr billig zu verk. Reflekt. erhalt. Ausf. durch d. Immobilienbes. von Ab. König in Freiburg i. Brsg. Baslerstr. 21. 8761a

Bekanntmachung.

Die Berechtigungen an einer Reihe von besonderen Bestattungsplätzen (Nabattenplätze) an der Gebäudemauer, den Umfassungsmauern, an den Haupt-, Seiten- und Zufwegen der Felder I—XI des neuen Friedhofes werden mit Ende dieses Jahres abgelaufen sein. Die Berechtigten, welche für diese Plätze eine Verlängerung ihres Benützung

rechts zu erlangen wünschen, werden aufgefordert, dies längstens bis 1. Januar 1908 beim Friedhofsbureau, Rathaus 1. Etod, Zimmer Nr. 14, schriftlich oder mündlich anzumelden.

Alle Bestattungsplätze, für welche bis 1. Januar 1908 ein weiteres Benützungrecht nicht erworben ist, werden nach diesem Zeitpunkt abgeräumt und anderweitig vergeben werden. Karlsruhe, den 25. September 1907.

Städtische Friedhof-Kommission. Dr. Forstmann. Feuerstade.

Offenburg. Kreisfarrenmarkt Dienstag, 5. Novbr. d. J.

Prämierung von durch Händler eingeführten Original-Simentaler-Farren und im Kreise gezüchteter Farren.

Die Auszahlung der vom Kreis zurantem Prämien und der von der Stadt gemachten Weggelber geschieht am Markttag, vormittags 11 Uhr in der landwirtschaftlichen Halle. Offenburg, den 15. Oktober 1907. Der Stadtrat: Hermann. Wittner.

Spar- und Waisen-Kasse Salem.

Der Einlagezinsfuß wurde mit Wirkung vom 1. Januar 1908 ab von 3 1/2 % auf 4 % festgelegt.

Die Einlagen werden vom Tage der Einlagen ab bis zum Tage der Rückzahlung verzinst. Bei vorhandenem Geldvorrat erfolgen Rückzahlungen auf Wunsch sofort ohne Kündigung und ohne Zinsabzug. 9135a.3.3

Fahrrad- u. Bureau-Begenstände-Versteigerung.

Dienstag den 5. Nov. l. J., vormittags 9 Uhr beginnend, werden im Auftrag des Evangelischen Oberkirchenrates im ehemaligen Gebäude,

Sophienstraße Nr. 25, nachverzeichnete Gegenstände öffentlich geg. Barzahlung versteigert:

1 Divan mit 4 Fauteuils, 2 Sofa, 6 Stühle m. Lederbezug, 1 Rohrstuhl mit 2 Wienerstühle, 1 Waschtisch, Stein-Nahmenwand, 1 Partie Kleiderkasten, verschied. Rohr- und Strobgeschäftstühle, mehrere Holzstühle mit Deckel, große u. kleine Stehgeschreibpulte, große und kleine Aktenschränke und Schränke, Bureauische, eiserne Waschkücheln mit Lavoirs, Dienstschirme, Ofenvorhänge, Kohleneimer, 1 eiserne Füllbox, 1 zweirad. Handwagen mit Kasten, mehrere große u. kleine Leitern, 14 deutsche und badische Fahnen, 1 großer roter Plüschbodeneteppich, 1 grüne Tischdecke, Fensterrahmen, Dekorationsgegenstände, eine große Partie Fenstervorhänge und Store, weiße und farbige Draperien mit Galerieschlangen, 2 Marfisen, Tintenzuge und noch verschiedenes

wozu Kaufliebhaber höfll. einladet 16347.2.1

M. Wirnser, Vorsitzender des Ortsgerichts II Karlsruhe. Zähringerstraße 35.

Komplette Kücheneinrichtungen

in allen Preislagen 15834 empfiehlt 2.2

N. Hebeisen, Werderplatz 36. Haus- und Küchengeräte-Magazin, Herdlager, Gasherde.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Haarausfall! Haarfrass! Haarspalte! Kahlköpfigkeit! Immer und immer wieder greift man zu dem einfachsten, alt und viel erprobten

Wendelsteiner Häusner's Brennessel-Spiritus

per Flasche M. 0.75, 1.50 u. 3.—, ächt mit „Wendelsteiner Ritzel“. Kräftigt den Haarboden, reinigt von Schuppen, verhindert den Haarausfall, befördert bei täglichem Gebrauch ungemein das Wachstum der Haare.

Alpina-Seife à M. 0.50, Alpina-Milch à M. 1.50 Brennessel-Haaröl M. 0.50, Pomade M. 1.— Apendulumen-Sommerprossen-Creme M. 2.—

Haupt-Depot: 3222a, 18, 15 Hofdrogerie Carl Roth.

„Piccolo“ 7300a

der beste und billigste Gebrauchswagen, Zweizylindermotor mit hervorragender Leistungsfähigkeit, unerreicht in Stabilität und Zuverlässigkeit. — Ständiges Lager von 50—60 Motorwagen u. Chassis.

General-vertreter Willy Holzinger, Automobile en gros. Speyer a. Rh.

Miet-Verträge

sind zu haben in der Exped. der „Badischen Post“.

Aufforderung.

Auf 1. November l. J. ist die Gemeindeumlage aus Grund-, Häuser- und Gewerbesteuerkapital, sowie aus Einkommensteuerzuschlag für 1907 verfallen.

Umlagepflichtige, welche daher mit Bezugung der Gemeindeumlage für 1907 sich noch im Rückstand befinden, werden hiermit aufgefordert, ihre Schuldigkeit bis längstens 8. November d. J. anher zu entrichten.

Sollte Umlagepflichtigen aus irgend einem Versehen kein Umlage-Förderungsgetzel zugegangen sein, so wollen die Pflichtigen sich gefälligst mündlich oder schriftlich anher wenden, damit ihnen ein solcher nachträglich zugeestellt werden kann. 16221

Karlsruhe, 20. Oktober 1907. Stadtkasse. Feder. 2.2

Zahn-Atelier

von 11765* Frau Lina Hanauer-Owitz, Kaisersstrasse 62.

Möbel Brautausstattungen

Karl Lampert, Brühlal — Möbel. Begr. 1886. 25 Arbeiter.

Nürnberger Spielwaren!

Puppen! Christbaum-Verzierungen. Neuhäuten in 10, 50 u. 100 Pfg. Artikeln. Preisliste 164 nur für Wiederverkauf! 8982a.3.3

Friedrich Ganzenmüller in Nürnberg.

Stroh gepreßt in Ballen, en gros, en detail, Karl Bannmann, Karlsruhe, Madonnenstr. 20.

Tafeläpfel, winterhart, per Zentner 13—15 M., B38868.4.4 K. Nikolaus, Weingarten (Bad.).

Wundervolle Basis, schöne volle Körperformen durch unser Nahrungspulver Thelossa, ärztlich empfohlen, Preisgekrönt Berlin 1904. In 3-4 Wochen bis 15 Pf. Zunahme. Gar unerschöpflich. Viele Anerk. Kart. 2 M. Nachnahme M. 2.50. 3 Karton M. 6.— portofrei H. Haufe, BERLIN 119, Greifenhagenstrasse 70.

Für Hausfrauen Billige Kerzen.

Elektra-Kerzen brennen am besten; hier bei H. Bieler, Parf., Kaiserstr. 225. Sein Gas Beschäftigte billiger.

Hypotheken

mündelich, sowie Darlehensanträge nimmt in jeder Höhe von nur kreditfähigen Personen entgegen u. Off. Nr. 537128 an die Exped. der „Bad. Presse“. Rückporto 10 A. 8.7

Geld ohne Bürgschaft!

Gänzende Dankschreiben. Bis jetzt zur Auszahlung gelangt ca. 750,523 M. 470,000.—

Prospekte und feinste Referenzen kostenlos.

Leipziger Hypothek.-Centrale, Leipzig, Katharinenstr. 17, gerichtl. eingetr. Firma. — Tägl. Vertreter gesucht.

Geld

Darlehen, 5% jährl. Zinsen, bequeme Raten-Rückzahlung, gibt Selbstgeber E. von Arnheim, Berlin W. 9, Nollenborfstr. 27, I. Rückporto. 711a

Wer sofort Geld sucht

auf Schuldschein, Wechsel, Möbel, Rote od. Hypoth. zu niedr. Zins. (auch Ratenrückzahl.) Schreibe an das 10 Jahre best. Bureau von K. Wittenberg, Berlin O. 133, Nigaerstr. 30. 8975a.3.3

Damen

finden diskreten Aufenthalt bei verheiratetem Frauenarzt Süddeutschlands. Man verlange Prospekt unter F. D. Nr. 1000 an die Exped. des „Berliner Tageblattes“, Berlin SW. 5741a.14.9

Gutgehendes, feines Restaurant

in schönster Lage der Stadt Freiburg i. B. ist per sofort an tüchtige Wirtleute zu verpachten. Jahresumsatz ca. 35 000 M. — Als Kautions sind 10 000 M. erforderlich. Restauranten belieben sich unter Retourmarke zu melden bei der Liegenschaftsagentur von Fritz Oppe in Freiburg i. B., Poststr. 19, Telefon 594.

Selten günstige Gelegenheit bietet sich unbed. tücht. Kaufmann, selbständig zu werden. In vorzähl. Platz, mitt. Stadt d. Biala (Polen) gegenb. Eig. künft. Verhörden. i. d. Akt. u. erbt. ca. 60 Jahre bestehende

Manufaktur-, Konfektion- und Kolonialwarengeschäft samt großen feinem Haus Nudl- u. Nudelb. bis lof. verkauft. Grober elektr. beheizt. Laden, 3 große Schaufenster, 14 hoch. Zimmer, gr. Hof, Hinterb. u. 3 Magaz., 2 Keller u. all. erdbeckl. and. Zubehör. Nachweis. Gewinn über 10 000 jährl. Preis incl. all. Einricht. sehr bill. M. 37000, Anzahlung ca. M. 10 000. Rest zu äuserl. lang. Ziel u. bill. Zins. Für tutt. Kaufm. eine wirkl. selten. Gelegen. Off. u. Nr. 9344a an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Geschäftshausverkauf

In einer Stadt am Bodensee mit großem Fremdenverkehr habe ich ein Haus in besserer Geschäftslage sofort umhändlerhalber um den spotbilligen Preis von nur M. 29 000.— bei M. 8000.— Anzahlung

zu verkaufen. Dasjelbe würde sich sehr gut für eine Möbelhalle mit Aussteuergeschäft, Schuhwaren oder Damen- und Herrenkonfektionsgeschäft, da seine nennenswerten Konturen vorhanden ist, sehr gut eignen. 9340a.4.1

Nähere Auskunft erteilt Fr. Dürhammer, Liegenschaftsbureau, Konstanz.

Wirtschaft,

eine gutgehende, in großem Fabrikort, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Schöne Gelegenheit zur Heirat für ledigen Metzger

Offerten unter Nr. 9062a an Oscar Landwehr, Agentur der „Bad. Presse“ in Bruchsal. 3.3

Ein schönes Milchgeschäft

oder kleinere Molkerei mit gutem Butte- u. Gierverkauf wird ohne oder mit schönem Grundst. zu laienverkauft. Offerten unter Nr. 9281a an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Schreinerei und Glaseri

mit großem Holzvorrat wegen Geschäftsaufgabe zu verkaufen. Offerten unter Nr. B39717 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. Agenten verboten. 4.2

Roböl-Motor

(modernes System), 15/18 PS., mit extra schwerem Schwungrad, f. elektr. Lichtbetrieb, mit famill. Zubehör., Motortheile, Leuchtungen etc. Umstände halber äußerst billig und sofort abzugeben. Näheres zu erfragen unter

Konfuziusverwaltung 6.2 der Motorfabrik Magant.

Zu verkaufen

ein Paar 6 1/2 jähr. starke Gelbbraun-Süden wegen Saisonabschluss, Diefeld, hind. 3. Spring. u. Ziehen geeignet.

C. Baer, Kurhaus Friedweiler, 9801a bad. Schwarzau. 2.2

Irische Stute,

7 jährig, schwarzbraun, 165 hoch, taubelose Weine, schenfrei, sicher 1 und 2 pännig gefahren, gut durchgetrennt, truppenstrom, geländebest., außerordentlich ausdauernd, wegen Krankheit des Besitzers bill. zu verkaufen.

Zu erfr. bei Futtermeister, I. Bait. Feld. Nr. 47, Neue Artillerie-Kaserne, Mühlburg. 39852.3.3

Ein ger. hübs. Automobil, gut erhalten, hat im Auftrag billig zu verkaufen

H. Zint, Wagenbauer, Lahr i. B.

Meberzieher, gut erhaltener, zu verkaufen.

B39997 Kantsch. 8, 1. Et., 18.

Sonntagsruhe in den Apotheken.

Der Erlass Großh. Ministeriums des Innern vom 3. Dez. 1902 gestattet den Schluß eines Teils der Apotheken an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen.

Die Vereinigung Karlsruher Apotheker. Von 9 Uhr ab beginnt der Nachtdienst und kann in bringenden Fällen die Nachtlokale in allen Apotheken benützt werden.

Möbel- und Holzwaren.

Durch Selbstfabrikation und nur direkte größere Einkaufe mit wenig Spesen bin ich in der Lage zu bedeutend billigeren Preisen wie jede Konkurrenz zu verkaufen.

- Reiner Auszug. Vollständiges Bett von 70 cm an Haar-Matratzen von 40 Bettstellen von 12 Franz. Bettstellen von 25

Gustav Juckeland, Durlacherstraße 1 u. 3. Nach Herberichsamt Telegraphen-Gasse.

Oskar Suck, Hofphotograph.

Kaiserstrasse 223 — Karlsruhe — Telephon Nr. 100 empfiehlt sein

Atelier I. Ranges

für kommende 16325,11.1 Gegründet 1869. 21 erste Preise und höchste Auszeichnungen auf den namhaftesten Fachausstellungen für hervorragende Leistungen.



Flor Castona, Cigarrenhaus E.P. Hieke, Hofstr. 238.

Wunderbarer Erfolg meines echten Haarmuchsmittels

Brief eines Vaters. Ich erachte es als meine Pflicht, Ihnen mitzuteilen, welche Wohltat meine Tochter durch den Gebrauch Ihres Haarmuchsmittels erteilt hat. Vor etwa zwei oder drei Jahren begann ihr Haar überraschend schnell auszufallen...

Mein echtes Haarmuchsmittel und meine Kopfwuschseife. Ich führe zwei Präparate, die in allen Ländern berühmt geworden sind, und die zweifelloser mehr Anerkennung hervorgebracht haben...

Probe gratis. Jeder Leser dieses Blattes, der Lichtes Stellen am Kopfe hat oder über Schuppen, Haarschwund oder vorzeitiges Ergrauen klagt, sollte einen Versuch mit meinem Haarmuchsmittel und meiner Kopfwuschseife machen.

Trauringe.

Hochzeits- u. Verlobungsgeschenke Pforzheimer Goldwaren, ferner Bestecksachen aller Art, Metallwaren etc. zu allerbilligsten Preisen.

Kaiserpassage 7a, Karlsruhe. Während der Mess-Sonntage bis 6 Uhr abends geöffnet.

Privat-Lanzlehr-Institut Hermann Vollrath, 235 Kaiserstraße 235. Einzel-Unterricht, Nachmittags- und Abendkurse.

Wichtig für Hausbesitzer.

Größe Karlsruher Versicherung gegen Ungeziefer aller Art. Lütgens & Springer, Marktgrafenstraße 52, beim Nonnenplatz, Telephon 2340.

Ein erwünschtes Weihnachtsgeschenk! "Tikka Camera". Größe einer Taschenuhr.

"Tikka Camera". 25 Aufnahmen in einer Ladung! Briefmarkengröße. Ueberall zu haben. Preis: M. 12.50 Filmspule M. 1.20

Wem's Freude macht?

für Obstbäume u. s. w. in allen Formen selbst geblasen oder gleich tragbare Bäume zu kaufen (zahlreiche freiwillige Anerkennungen aus allen Ländern und Ländern von jung und alt).

Man verlange in Hotels Restaurants etc. Riviana beste 10 Pf. Cigarre

Erste Karlsruher Leitern-Fabrik H. Raible, Bismarckstraße 55, Karlsruhe.

Bei Rheumatis, Nerven- u. Rücken-schmerzen wirkt eine Herkules-Rossmark-Einreibung ganz vorzüglich.

Amerik. Brillant Glanz-Stärke mit Schutzmarke. Globus giebt die schönste Plattwasche

Billige, vorzügliche Süßigkeiten bereitet man mit: MONOPOL-Backpulver

Wir liefern gegen Monatsraten von 2 Mk. an Photog. Apparate, Zithern aller Arten, Musikwerke, Grammophone

Mess-Anzeigen

inscribieren Sie am billigsten und erfolgreichsten unter Garantie der grössten Verbreitung in der hiesigen Stadt und ganzen Umgegend in der „Badischen Presse“

Welche Dame oder Herr würde einen Fräulein, welches in Not geraten ist, 100 Mark leihen? Zither-Unterricht, Wagen zu verkaufen.

Kleine Zeitung.

Miesen-Honoreare für Künstler. Künstler-Millionäre sind der Gegenstand eines Aufsatzes im „Gaulois“, aus dem das „Neue Wiener Tagblatt“ einige besonders bemerkenswerte Stellen bringt.

Gerichtszeitung.

Δ Karlsruhe, 31. Okt. Sitzung der Strafkammer IV. Vom Schöffenrichter Eittingen war der Maurer Verthold Hofart aus Malshon vor der Anklage wegen Körperverletzung freigesprochen worden.

Entscheidung legte der als Nebenkläger zugelassene Valentin Jäger in Malshon Berufung ein. Da er zur heutigen Verhandlung nicht erschien, sich auch nicht vertreten ließ, wurde seine Berufung verworfen.

Am 25. Juli erstieg das Bezirksamt Kastatt gegen den Schlosser Bernhard Koch aus Frankfurt a. M., wohnhaft in Kastatt, wegen Uebertretung des Fiebergesetzes eine Strafverfügung von 5 M., weil er unbedenklicher Weise in dem Gewerbetriebe Kastatt geblieben war.

Handel und Verkehr.

* Mannheimer Tabakbericht. Das Hauptinteresse der letzten Tage konzentrierte sich auf das bad. Oberland, wo Dudenheim zu 36 M., Jochenheim und Reichenheim zu 38-39 M., Mombrechtsbüden, Gamsbüsch usw. zu 39 M. verkauft wurden.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

- 29. Okt.: Julius Bauer von Nottwil, Tagelöhner hier, mit Karolina Stalmbacher von Hilpersau. Franz Bruder von Linfisch, Sergeant hier, mit Marie Wörz von Obermünsterthal.

Briefkasten.

- B. in G. Da Sie sich im Mietvertrag verpflichtet haben, das Wassergeld zu zahlen, müssen Sie nach unserer Meinung Zahlung auch jetzt noch leisten.

Nur 1 Mark! das Los der beliebten Strassburger Pferde-Lotterie. Ziehung sicher 16. November. Günstige Gewinnaussichten. Gesamtbetrag 1. W. 39 000 Mk.

Für 10 Pfennig 1/4 Paket „Kathreiner“ ausreicht für 20-25 Tassen! Sie können 10 Pfennige nicht nutzbringender für Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden anlegen.

Fürsorgende Familienliebe betätigt sich am schönsten und besten zu Weihnachten zu dem Abschluss einer Lebensversicherung.

Natürliches Ofener Bitterwasser „TATRA“ Angenehmes, mildes Abführmittel von zuverlässiger Wirkung.

Die höchsten Preise zahle ich für getr. Kleider, Schuhe u. Stiefel. Abr. Czelewitzki, Amalienstraße 11.

RUD. KÖLLE, Esslingen am Neckar Holzbearbeitungs-Maschinen-Fabrik. fahrbaren Bandsäge mit Motorbetrieb zum Brennholzsägen und -spalten.

Kompl. Wohnungs-Einrichtungen, sowie einzelne Möbel. Lazarus Bär Wwe., Möbelmagazin. Jägerstr. 1925.

Gänselebern werden fortwährend angekauft. Zähringerstrasse 88.

Messstand mit Böden, mittl. Größe, ist billig abzugeben. Nr. 16154 Offerte an die Exped. der „Bad. Presse“ einreichen u. werden solche baldmöglichst erledigt.

3 bis 5 Mark täglicher Verdienst! Gesucht sofort an allen Orten arbeitssame Personen zur Übernahme einer Strumpf- u. Trikotagenstrickerei.

Für Küche Haushalt, Badezimmer • Laden, Hotel, Restaurant ist SAPONIA ein vorzügliches Putz- u. Scheuermittel.

Ein Herrenrad, Marke Brennabor, mit Freilauf und Rücktrittbremse, ist billig zu verkaufen. B40011

Haus-Versteigerung.

Der Erbteil wegen wird auf Samstag, den 9. November 1907, vormittags 11 Uhr im dies. Amtszimmer, Steinstraße Nr. 23, das dreistöckige Wohnhaus Schwarzenstraße Nr. 21 hier, Lsg. Nr. 1499 im Flächeninhalt von 81 Quadratmeter, Anschlag 16 000 Mark, öffentlich zu Eigentum versteigert. Die näheren Versteigerungsbestimmungen können auf dies. Bureau eingesehen werden. Herzstr. 30, Oktober 1907. Großherzogliches Notariat II. 16313 Bieder.

Herstellung einer Einfriedigung.

Zur Erstellung einer Einfriedigung um die neue Betriebswerkstätte bei Zurlauben sind nachverzeichnete Bauarbeiten gemäß Verordnung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 8. Januar im öffentlichen Wettbewerb zu vergeben:

1. Grab- und Betonierungsarbeiten, beil. 100 ehm Betonfundamente,
 2. Schloßarbeiten:
 - a) für Einfriedigung beil. 14300 kg,
 - b) Tore u. Türen 6000
 - c) Haupteingangstor beiläufig 2750 kg,
 - d) für Drahtzaun beil. 132 lfd. m,
 3. Zimmerarbeiten, rauhe Verputzung, beil. 2650 qm,
 4. Maler- und Tischlerarbeit, zweimaliger Zonifarbanstrich, 510 qm.
- Die Pläne, Bedingungen und Arbeitsbeschreibungen liegen während der üblichen Geschäftsstunden auf dem diesseitigen Hochbau-Bureau, Auerstraße 11, 3. St., zur Einsicht auf, wofür auch die Angebotsformulare erhoben werden können. Zusendung nach auswärts findet nicht statt. Die Angebote sind verschlossen bis längstens **Montag den 18. November 1907, vormittags 11 Uhr**, dem Zeitpunkt der Öffnung, portofrei und mit der Aufschrift „Angebot auf ...“ arbeiten zur Einfriedigung um die neue Betriebswerkstätte“ versehen außer einzureichen. 9359a Zuschlagsfrist 14 Tage. 2.1

Zurlauben, den 26. Oktober 1907. Großh. Bauinspektion.

Gesucht wird ein im Planzeichnen durchaus gewandter und in der Ausführung einfacher Geländeaufnahmen geübter

Vermessungsgeometer oder Zeichner

mit schöner Hand- und Kartenschrift. Bewerber wollen ihre Meldungen mit Zeugnisabschriften, kurzen Lebenslauf, Zeichen- und Schriftproben, sowie Angabe der Gehaltsansprüche bis **15. November d. J.** bei unterzeichneter Stelle einreichen. 9358a Zurlauben, den 25. Oktober 1907. Städt. Vermessungsamt. Schumacher.

Pferdeverkauf.

Am Montag den 4. November 1907, vormittags 10 Uhr, werden 8 überzählige Dienstpferde des Feld-Artillerie-Regiments Nr. 51 auf dem Hofe der Artillerie-Kaserne am Weggärtelort in Straßburg i. G. öffentlich meistbietend gegen Barzahlung verkauft. 929a Feldartillerie-Regiment 51.

Billig

verkaufe ich mein nicht weit von München gelegenes

Rittergut

von 1000 pr. Morg., arrondiert, davon 400 pr. Morgen wertvoller Wald und 600 pr. Morgen Acker und Wiesen, prima Boden, schöne Gebäude,

reichl. Inventar, für nur Mk. 360 000,- bei größerer Anzahlung. Offert. nur von Käufern, unt. N. W. 5523 an Rudolf Mosse, München.

Wohnhaus mit Laden

zu verkaufen. 8.2

In einem verkehrsreichen Orte, 2/3 St. von Forstheim, ist ein neu-erbautes Wohnhaus mit Laden zu verkaufen. Dasselbe würde sich vorzüglich für einen Tisch-Schneider eignen, da nur geringe Konkurrenz am Platze ist. Derselbe könnte neben einem Stofflager noch ein gutgehendes Spezereigeschäft treiben. Dasselbe würde sich auch für einen tüchtigen Schuhmacher oder Bäcker eignen, ebenfalls könnte ein Konsumgeschäft darin betrieben werden, da solches noch nicht am Platze ist. Offert. unter 9317a an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

M. Tannenbaum

In meiner Abteilung für

Damen-Konfektion

machte ich besonders auf die reichhaltige Auswahl aufmerksam.

Damen-Mäntel, Jackettes, Kostüme und Kostüm-Röcke.

Reichhaltiges Lager in Pelzen.

In meiner Abteilung für

Herren- und Knaben-Konfektion

empfehle ich große Kosten

16397

Ueberzieher und Anzüge

zu enorm billigen Preisen.

13 Adlerstr. 13.

Möbel- und Ausstattungshaus

Auf Teilzahlung

werden die Gegenstände ohne Preisaufschlag verabfolgt.

Ohne Anzahlung

erhalten Kunden Waren und Möbel.

M. Tannenbaum

13 Adlerstrasse 13.

van Houtens Cacao-Stube

Kaisersstrasse 187, zwischen Herren- und Waldstrasse.

Rauchfreier, elegant eingerichteter Erfrischungsraum, für Damenbesuch besonders geeignet.

Feinstes Gebäck aus ersten Konditoreien.

van Houtens Cacao in tadelloser Zubereitung.

B87607

Tee portions- und glasweise.

Damenhüte

werden hier u. prompt garniert. Wilhelmstr. 2, III., Stb.

Einf., dopp. und amerikan. Buchführung

wird gründlich erlernt gegen mäß. Vergütung, aus abends. Off. unt. Nr. 840087 an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.1

Entlaufen

weißer Foxterrier, auf den Namen „Bert“ hörend. Kennzeichen: ohne Halsband, schwarzer Kopf, schwarzer Fleck auf dem Rücken. Abzugeben gegen Belohnung Kaiserstr. 168, Mozer. B40052

Geld-Darlehen ohne Bürgen (Kontokorrentk.) gibt schnellstens Marcus, Berlin, Bornholmerstraße 1. Rückporto. 9311a.8.2

Neues, selbsteingemachtes Sauerkraut, Gemüse, Obst, garantiert reinen Bienenhonig, diverse Wurstwaren, niederbairisches Rauchfleisch

empfiehlt 16405.2.1

Franz Wörner, Göthelstraße 8. Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Jagd-gewehre



Jagdgeräte aller Art wie Scheibbüchsen, Teschins, Luftgewehre, Revolver, Pistolen, Munition, Utensilien, Raubtierfallen etc. erhalten Sie am 9259a.12.2

besten und billigsten

unter 5 Jahre Garantie bei der Gewehrfabrik

H. Burgsmüller & Söhne

Kreuzen 670.

Hauptkatalog, der reichhaltigste und interessanteste der Waffenbrauche, an jedermann umsonst, portofrei und ohne Kaufzwang.

Schön garnierte

Damen-Hüte

Pariser Modelle in grosser Auswahl.

M. Duvigneau, Herrenstrasse 22.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 16409.2.1

Prachtvolles Anwesen

in bad. Orte d. Bergstr., Galtept. b. 2 Bahn, besteh. in 2 1/2 St. Wohnhaus (Villa) m. Wasserlsg., el. Licht u. Dampfheizg., gr. Magazin, 8 m hoch. Keller nebst Aug- u. Biergarten, f. jed. Geschäftsbetr., insbes. f. Weinhandlung geeignet, sehr günstig zu verkaufen. Näheres bei 9330a

Jos. Neuser, Mannheim, H 2, 18.

Gutgehende Wirtschaft m. Metzgerei

in Stupferich der sofort an funktionstüchtigen Bäckern, welcher Metzger sein muß, zu vergeben. Offerten unter Nr. 13281 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Zu verkaufen: gebrauchter, noch gut erhaltener Schloßherd. B40024 Hermannstr. 12, 2 St.

Gebildet, ja. Mann wünscht

Verkehr mit jg. Dame die ideale Inter. besitzt. Off. Offerten unt. Nr. B40073 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbet.

Badofen = Verkauf.

Ein sehr guter Badofen mit Sommer- und Winterheizung, Preis 55 Mark. B40061 Adlerstraße 28, Herd-u. Ofenlager.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Schwester und Tante

Marie Freifrau von Degenfeld

geb. Frein von Hardenberg

heute nachmittag nach kurzem Leiden abgerufen.

Karlsruhe, den 1. November 1907.

Karl Freiherr von Hardenberg

Fanny Freifrau von Türkheim,

geb. Frein von Hardenberg

Emma Freifrau von la Roche-Starkenfels,

geb. Frein von Hardenberg

Sofie von Rüdinger,

geb. Frein von Hardenberg

Hans Freiherr von Türkheim

Fanny von Prittwitz,

geb. Frein von Türkheim

Frieda von Böhl,

geb. Frein von Türkheim

Udo Karl Freiherr von la Roche-Starkenfels.

Die Beisetzung wird am 3. November in der Familiengruft in Schloss Neuhaus erfolgen.

Das Seelenamt findet Montag den 4. November, vormittags 9 1/4 Uhr, in der Stefanskirche dahier statt.

Fahrrad, Gräner, feitelos
m. Freilauf, B39984
Nähmaschine, Pfaff, Hand- und
Fußbetrieb, gut
erhalten, preiswert zu verkaufen.
Humboldtstr. 15, Hagenladen

Stellen finden

I. Kaufm. u. technisch. Stellen-Nachweis

v. W. Mathos, Marienstr. 10, II.
Vieljährig u. anerkannt erfolgreich
in Unternehmen a. Plage.
Schnellste Besetzung d. Art a. Plage.
Für Besetzung gänzl. kostenfrei.
Nachmittags von 11-12 Uhr geöffn.
Stellen finden: B40023

1 Filialleiter, 1000 Mk. erbhl., auch
2 Einfassener f. hier, sofort,
2 Kassierer, 1 Portier, Diener,
2 Kassier u. Bureaudienst, Leistikoll,
2 Bader, 1 Magaziner f. hier,
1 Hauptkassierer, 2 Expedienten,
6 Buchhalter, 1 Lagerist f. hier,
2 Kontoristen f. hier, Masch. u. Sten.,
12 Commis u. Verkäufer versch. Br.,
2 Verkaufsberatersinnen f. hier,
11 Verkäuferinnen versch. Branch.,
3 Kassiererinnen, 1 Buffetedame,
4 Kontoristinnen f. hier u. ausw.,
Empfangsdame f. Mat. u. Photogr.

1 Magaziner, 1 Bader, B40068
1 Verwalter, 1 Portier,
4 Reisende für hier u. auswärts,
5 Expedienten für hier u. auswärts,
2 Filialleiter, Lebensversicherung,
Kassenbote, Bureaudienst,
1 Heizer, 1 Einfassener für hier,
5 Herrschaftsdienste, 2 Diener,
10 Verkäuferinnen versch. Branchen,
1 Modistin, Empfangsdame,
1 Buchhalterin, 1 Stenographin,
2 Kassiererinnen, 1 Kontoristin und
somit noch verschiedene neue Stellen

d. E. Konath, Kreuzstr. 16, pl.
Schnellste Besetzung d. Art a. Plage.
Für Besetzung gänzl. kostenfrei.
Nachmittags von 11-12 Uhr geöffn.

Jüngerer, tüchtiger
Architekt od. Zeichner gesucht
über im Entwurf u. Detailieren, so-
wie im statischen Berechnungs- u. be-
wandert ist. Offerten mit Gehalts-
ansprüchen sind unter Nr. 9226a an die
Exp. der „Bad. Presse“ zu richten.

**Gesucht zur Aushilfe
bis Weihnachten**

branchekundiger
Kaufmann,

der im Packen von Glas-
waren bewandert ist.

L. Wohlschlegel

Luxuswaren - Haus,
4.4. haltartikel 15990

Kaiserstrasse 173.

Per 1. Januar 1908

eine geeignete Kraft gelehrt Alters
für Fabrikationsstatistik und
Kalkulationswesen gesucht. In
diesem Arbeiten Erfahrung werden
gefordert. Meldungen mit Gehalts-
forderung u. Zeugnisauszügen unter
Nr. 8487a an die Exped. der „Bad.
Presse“ erb.

Fournier- u. Holzhandlung

sucht für Comptoir, Lager und Reise
tüchtigen, militärfreien

Herrn

per 1. Januar. Brandkenntnisse
nicht erforderlich. Anerbieten mit
Gehaltsansprüchen x. unter Nr.
9310a an die Expedition der „Bad.
Presse“ erbeten.

Angehender Commis

mit guter Handschrift findet Stelle
in hiesigen größeren Geschäft.
Offerten mit Gehaltsangabe unter
Nr. 16307 an die Expedition der
„Badischen Presse“.

Inspektoren - Gesuch.

Erfolgreiche Unfall- u. Haft-
pflicht - Versicherungs - Ge-
sellschaft, die in Baden sehr
gut eingeführt ist und eine vor-
zügliche Organisation hat, sucht

2 tüchtige Inspektoren

zu engagieren.
Offerten, von nur bestempfohl.
Herren, sind unter Nr. 9292a
an die Exped. der „Badischen
Presse“ zu richten.

Goldquelle! Damen u. Herren
verdienen viel Geld
d. Schreibarbeit,
Agentur, Vertretung, häusl. Betätig.
u. w. Näh. durch Erwerbsschein
Goldquelle, Stuttgart 2.

Statt jeder besonderen Meldung.

Heute nacht 2 1/2 Uhr wurde uns nach kurzer,
aber schwerer Krankheit unsere liebe kleine **Mie** im
Alter von 8 Jahren und 1 Monat durch den Tod
entrißen.

Karlsruhe, den 1. November 1907.
Beberstr. 8.

Professor Otto Schultz,
Désirée Schultz, geb. Knottnerus,
Käte Schultz.

Die Feuerbestattung findet am Montag den
4. November 1907, nachmittags 3 Uhr, im Krematorium
des hiesigen Friedhofes statt. 16402

Statt besonderer Anzeige. Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nach-
richt, daß meine geliebte Gattin, unsere treuepflegende Mutter,
Schwester und Tante

Frau Karoline Braun, geb. Winter

gestern abend 10 Uhr, nach langem, mit Geduld ertragenem
Leiden, versehen mit den heiligen Sterbsakramenten, im Alter von
54 Jahren 9 Monaten sanft entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Franz Braun
Kuhhaus Herrswies bei Bahl.

Die Beerdigung findet Montag den 4. ds. Mts., vormittags
1/11 Uhr in Herrswies statt. 9378a

Herrswies, den 2. November 1907.

Statt jeder besonderen Anzeige.

In tiefem Schmerze teilen wir Freunden und Bekannten
mit, dass unser lieber Gatte und Vater

Herr Fritz Becker

nach kurzer schwerer Krankheit heute morgen ganz un-
erwartet entschlafen ist.

Karlsruhe, den 1. November 1907.

Frau **Elisabeth Becker**
und Kinder.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag halb 4 Uhr
von der Friedhofkapelle aus statt. 16396

Beamte,

welche Herren- und Damenkleiderstoffe,
Weisswaren jeder Art, Herren- u. Damen-
wäsche bei bequemer Ratenzahlung und
strengster Verschwiegenheit ohne jeden
Aufschlag kaufen wollen, können Ihre
genaue Adresse unter Nr. 10793 in der
Expedition der „Bad. Presse“ angeben.

Tüchtiger Lithograph

für Entwurf und Ausführung moderner Radungen für die
Lebensmittelbranche und dergl. gegen hohes Gehalt gesucht.
Ausführliche Offerten unter Nr. 16379 an die Expedition der
„Badischen Presse“ erbeten.

Stellenvermittlung, kostenfrei

f. Prinzipale u. Mitglieder, durch der
Verband Deutscher Handlungs-
gehilfen zu Leipzig. Stellengleiches
u. Angebote stets in großer Anzahl
Geschäftsstelle: Frankfurt a. M., gr.
Eichenheimstr. 6, Fernspr. 1515.

Break,

naturfarbig, mit großem Hinterraum,
für Meßger oder Milchhändler best.,
ebenfalls ein 9314a.3.3

Kaffeebrenner,

Emmericher Kugelsystem, für 10 Pf.
Zubeh. sind billig zu verkaufen.
Gustav Farr in Durlach,
Pfingstr. 78.

Südstadt!

Während den beiden Mess-Sonntagen bleibt mein Geschäft bis 6 Uhr abends geöffnet.

**Herren-
Anzüge**
Ueberzieher
Lodenjoppen
Pelzinen
Gestr. Westen

in grösster Aus-
wahl zu enorm
billigen Preisen.

Julius Löwe
Werderplatz
25.

Rabattmarken.

**Damen-
Blusen**
Kostümstücke
Unterröcke
Gestr. Westen
Schürzen

in mod. Fassons
und dauerhaften
Qualitäten.

Knaben-Anzüge Mädchen-Kleider

Inspektor-Gesuch.

Eine erstklassige, gut einge-
führte Lebensversicherungs-
Gesellschaft, mit guter Organi-
sation, sucht für das badische
Unterland

einen tüchtigen
Inspektor

zu engagieren.
Off. von nur bestempfohlenen
Herren sind unter Nr. 9276a
an die Exped. der „Bad. Presse“
zu richten. 8.2

Sofort gesucht.

Eine Weingroßhandlung u. Cognac-
Brennerei sucht für Großherzogtum
Baden einen bei der besseren Wirts- u.
Privatwirtsch. bestens eingeführten

Vertreter

gegen hohe Provision.
Offerten mit Photographie und
Referenzen unter Nr. 9328a an die
Exp. der „Bad. Presse“.

Vertreter

Bon bedeutender Bauartikel-
fabrik wird für Karlsruhe u. Um-
gebung ein bei Architekten und Be-
hörden gut eingeführter, erstklassiger

Vertreter

gesucht. Gest. Angebote mit Refer.
unter K. W. 7981 an Rudolf
Mosse, Edlt., erbeten. 9339a.3.2

Vertreter

Bei Delikatessen- u. Geflügelhand-
lung gut eingeführt 9318a.2.1

Vertreter

sucht die älteste Geflügelhandl.-
anstalt Ungarns, Jos. Baruch,
Budapest-Kelenfeld.

Zur Aushilfe bis Weihnachten

branchekundige
Verkäuferinnen

gesucht. 15991.5.4

L. Wohlschlegel

Luxuswaren - Leder-
waren, Haushaltartikel

Kaiserstrasse 173.

Tüchtiger Meister

gesucht 9246a
für bedeutende Patronenfabrik zur
selbständigen Leitung der Gewehr-
hölzfabrikation. Lebensstellung.
Offert. mit Zeugnisfotos, Gehalts-
ansprüchen unter „M. B.“ befordert
Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Modellschreiner

für dauernde Beschäftigung
2.2 gesucht. 9248a

Maschinenfabrik Lorenz,
Ettlingen (Baden).

Beizer.

Selbständiger, tüchtiger Beizer
findet dauernde Stellung bei
Gebr. Himmelheber.

Möbelfabrik. 16188

Zwei Ausländer gesucht.

Zwei anständige junge Leute, über
16 Jahre alt, mit guten Zeugnissen
verleben, zu sofortigem Eintritt ge-
sucht. Diejenigen, welche schon in
einer Druckerlei beschäftigt waren, er-
halten den Vorrang. 16401.2.1

Malsch & Vogel,

Buchdruckerei, Adlerstr. 21.

Jung., fleiß. Hansburische

sofort gesucht. B40036
Kaiserstrasse 31, Baden.

R. Geluch älteres Kinder mädchen

mit guten Zeugnissen zu einem
Kinde u. Frau reich (deutsche
Familie) durch B40064

Frau Reiter, Babuhoßstr. 4,

3. Etod, neben der Rowads-Anlage,
sofort gesucht.

Servierfräulein.

Solides, anst. Fräulein in Hotel-
Restaurant gesucht. Gute Behand-
lung und Verdienst. Nur Sol. mit
guten Zeugnissen wollen sich für und
Photogr. unter L. F. Hauptkassier,
Bismarckstr. 10. 9304a.3.3

Das Offizierkassino des Feld-

Art.-Reg. Großherzog (I. Bad.)
Nr. 14 sucht der sofort ein 16418

Kochfräulein.

Nach Frankfurt a. M. durchaus
perf. Köchin gesucht. Nr. 70 mo-
d. Ref. erf. ord. Schriftl. Off. unt.
F. Q. O. 204 an Rudolf Mosse,
Frankfurt a. M. 9489a.2.2

Gesucht auf 15. November

tüchtiges Mädchen,
das Kochen kann u. in Hausarbeit
erfahren ist. Mädchen mit guten
Zeugnissen wollen sich melden
Rowad-Anlage 13, 1. Etod.

Zuverlässiges Mädchen

das Kochen kann, sofort gesucht.
B40044.2.1 Kriegstraße 162, III

Verkauf von Damen-Konfektion

zu unerreicht billigen Preisen.

Schwarze u. farbige Jacketts
Schwarze u. farbige Paletots
Astrachan- u. Samt-Jacketts
Astrachan- u. Samt-Boleros

Regenpaletots
Kostümröcke
Promenadenröcke
Kinderpaletots u. -Capes

Abendpaletots u. -Capes
Velours-Blusen
Wollene Blusen
Sammet-Blusen

Nur beste Qualitäten. Tadellose Verarbeitung. Keine Partie-Posten.

Karlsruhe

M. Schneider

Kaiserstr. 181

Inh.: H. Kahl.

Am 15. November ordentliches

Mädchen,
welches kochen und der Hausarbeiten
vorziehen kann, nach Kaufhaus ge-
sucht. Zeugnisse erbeten. 9307a.3.1
Frau Hauptmann Hassel,
Königsplatz, Weberstr. 1.

Nach Frankreich
Suche ich fortwährend wohlterogene
Mädchen i. garanter, sol. Hüter. 9307a
Frau Hofstadt, Heilbronn,
Staatsl. Konzeptionsstr. — Gebr. 1868.)

Jüngeres Dienstmädchen für
sofort gesucht, demselben ist Gelegen-
heit geboten, das Bügeln zu erlernen.
Neuwäckerl Fr. Malsch,
B40050 Adlerstr. 32, pt.

Ein israelit. Mädchen, welches
bürgerlich gut kochen kann, und eine
Haushaltung selbständig führen kann
(Vater u. Sohn) gesucht. B40001
Stephanienstr. 3, part.

Lüthiges Mädchen das gut
kochen, waschen und nähen kann, gegen
guten Lohn gesucht. B39920
Riesgr. 97, 2. St.

Mädchen gesucht auf sofort od.
1. Nov. in kleinen Haushalt zu Be-
amtenfamilie. B39669.2.2
Kirchstr. 75, 2. St.

**Gesucht tüchtiges, fleißiges Mäd-
chen** für sofort. B40006
Marsstr. 26, III, Hs.

Ein Mädchen wird untertags zu
einem Kind gesucht. B40010
Kaiserstr. 136, St. 3. St.

Mädchen oder Frau,
welche zu Hause schlafen kann, zur
Hausarbeit für d. ganzen Tag gesucht.
B40058 Jägerstr. 13, part.

Monatsstelle.
Eine ehrliche, unabh. Frau od.
Mädchen wird gesucht. 16389
Kaiserstr. 81.

Buchfrau
gesucht. Kaiserstr. 201, Schirm-
geschäft. 16415

Lehrling od. Lehrling
für Zahntechnik gesucht.
Offerten unter Nr. B39993 an die
Exp. der „Bad. Presse“ erb. 3.1

Lehrling - Gesucht.
20. u. Besetzung demjenigen, der
mit Geduld einen Lehrling
besucht. Off. unt. Nr. B39757 an die
Exp. der „Bad. Presse“.

Fräulein,
welche das Bügeln erlernen wollen,
können bis 1. Nov. eintreten. Neu-
wäckerl Fr. Malsch, Adlerstr. 32.

Stellen suchen
Junger Kaufmann
gelernter Eisenwarenhändler, sucht
per sofort od. 1. Januar Stellung
Offerten bitte unter Nr. B40031 an
die Exp. der „Bad. Presse“ zu richten.

Junger Mann,
23 Jahre alt, 5 Jahre in einer
Weinhandlung und seit 2 Jahren
im Bankfach tätig, sucht per 1. Jan.
1908 anderweitig Stellung.
Off. Offert. unt. 9316a an die
Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Beschäftigung gesucht.
Geschäftsmann (Wäcker), der läng.
Zeit ein selbständiges Geschäft betrieb,
dasselbe umstände wegen aufgeben
musste, sucht Stelle als Einflüßer,
Lagerist, Aufseher oder dergleichen,
auch würde derselbe die Vertretung
einer Mühle übernehmen. 3.3
Offerten unter Nr. B39485 an die
Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Chauffeur,
für deutsch u. franz., 1. St. bei seiner
Herrsch. mit groß. Wagen, Karlsruhe
und Heidelberg bevorzugt. B39587
Off. an Daemrich, Rudolfstr. 1.

Fleißiger Mann mit gut. Sen-
nung sucht Stelle für Aushilfe od.
ständig. Zu erfrag. u. Nr. B40042
in der Exp. der „Bad. Presse“.

Solides Fräulein,
20 Jahre alt, sucht Vertrauens-
stellung als Kassiererin oder auch
als Verkäuferin in einer Konditorei
oder verwandten Branche per sofort.
Off. Offerten unter Nr. B39512
an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Fräulein,
das 1 1/2 Jahre im Hotel servierte,
sucht auf sofort Stellung in nur
anständigen, feinen Hotel, Restau-
rant oder Café. 9347a.2.2
Offerten an Emmy Metzger,
Diez a. d. Bahn.

Ein anständiges Fräulein sucht
sof. Stellung als **Servierfräulein**
Café oder Wein-Restaurant bevor-
zugt. Zu erfragen B40007.2.1
Kaiserstr. 64, 1. St.

Stellen suchen!!
R. Köhnen, Haushälterinnen,
Zimmermädchen welche bürgerlich
kochen können, sowie Mädchen vom
Lande durch B40065
Frau Reiter, Bahnhöfstr. 4
(neben der Romackanlage).

**Stellen suchen mehrere Herr-
schaftsdamen und Zim-
mermädchen** mit guten Zeugnissen
sofort oder später, sowie ein Küchen-
mädchen. B40049
Bureau Böhm, Bürgerstr. 10.

Wwe., 30 J., sucht Stelle
zur Führung des Haushaltes oder
in Hotel zur Bewältigung in der Küche.
Offerten unter Nr. B40016 an die
Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Wid. Witwe, 40 Jahre, kinderlos,
tüchtig im Haushalt, sowie geschäftlich
erfahren, **sucht Vertrauensstellung.**
Gute Empfehlungen. Offerten unt.
Nr. B40000 an die Exp. der
„Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Mett. Frau (Köchin) Beschäftigung
für tagel. jedl. Art. Off. unt. B40039
an die Exp. d. „Bad. Presse“ erb.

**Gepöhrte sehr
gut empfohlene Wöckpfliegerin**
sucht für Novbr. u. Dezbr. Stelle.
Offerten unter N. N. 200 haupt-
postlagernd Stuttgart. 9257a.2.2

Zu vermieten:
Herrschafliche Wohnung
(Hochparterre),
auf's beste ausgestattet und mit reich-
lichem Zubehör, ist sofort oder später
zu vermieten.
Kaiserstr. 137 = 9 Zimmer
enthaltend, B39454
Zu erfragen daselbst im Wangelgäß-
chen oder bei Herrn Kornfeld,
Kaiserstr. 56, 8645*

Selmschtr. 9
Herrschafliche Wohnung,
Bel-Etage, 8 Zimmer mit
allem Zubehör, auf 1. Et.
zu vermieten. 12796*

Herrschafliche Wohnung.
Kirchstr. 97, 2. St., ist eine
schöne Wohnung von 4 bzw. 5
Zimmern und samt. Zubehör auf
1. April 1908 zu vermieten. 16176*

3 Zimmerwohnungen
im 2. u. 3. Stod., schön modern
eingrichtet,
zu vermieten.
Zu erfragen im 2. Stod. rechts.
Rintheimerstr. 1,
oder Melancthonstr. 2.

Dreizimmerwohnungen
mit reichl. Zubehör sind per sofort
oder später **Klosterstr. 6** (Reubau,
Südweststadt) zu vermieten. Näheres
Stauprechtstr. 9, II, B37765.10.9

Herrschafliche Wohnung.
Stephanienstr. 67 im 2. Stod.
nächt dem Kaiserplatz, ist eine frisch
hergerichtete schöne Wohnung von 6
Zimmern, Badezimmer, Küche, nebst
Zubehör, sogl. zu vermieten. Näh.
Kurvenstr. 3, 3. Stod. B39135

5 Zimmerwohnung
Melancthonstr. 2, 1. Stod.,

4 Zimmerwohnung
Georg-Friedrichstr. 34, 4. St.

3 Zimmerwohnung
Karl-Wilhelmstr. 36, 4. u. 5. St.,
schön modern eingerichtet, zu
vermieten. 13254*

Melancthonstr. 2.
Näheres im Bureau

Wohnung zu vermieten.
Bürgerstr. Nr. 16 ist im ersten
Obergeschoss (2. Stod.) eine Woh-
nung von drei Zimmern, Altko-
Küche, Keller und sonstigen Zubehör
sofort oder später zu vermieten. —
Näheres beim Hädt. Hofbauamt,
Rathaus, Zimmer 122. 16328

4 Zimmer-Wohnung,
geräumig, mit Bad, Veranda, sowie
sonst. Zubehör, in gut. Hause sofort
od. spät. umständl. zu vermieten.
Näh. Auguststr. 11, 1. St. B38784

Klosterstr. 1 (Südweststadt)
ist zu vermieten auf sofort oder
später: das 2. u. 3. Stodwerk
mit je 4 großen Zimmern, Bad,
Küche, Speisekammer, geschlossener
Veranda, Mansarde etc. B40021.3.1
Näheres parterre.

Schöne Wohnungen
zu vermieten
per sofort: 11
Kurvenstr. 19, 5. Stod.,
2 Zimmer, 1 Küche, ein
Keller.

Kaiserstr. 57, 2. Stod.,
Sollbau, 2 Zimmer,
1 Küche, 1 Keller.

Kaiserstr. 21, 2. Stod.,
Sollbau, Kasin- oder
Vereinszimmer mit ab-
geschlossenen Vorplatz.
Näheres zu erfahren
in der 9119a.6.3
Brauerei Sinner,
Grünwinkel.

Schöne 3-Zimmerwohnung
mit Zubehör in ruhigen Hause zu
vermieten. Näheres 16345.3.2
Bachstr. 52 im Geladen.

3 Zimmerwohnungen
im 2. u. 3. Stod., schön modern
eingrichtet,
zu vermieten.
Zu erfragen im 2. Stod. rechts.
Rintheimerstr. 1,
oder Melancthonstr. 2.

Dreizimmerwohnungen
mit reichl. Zubehör sind per sofort
oder später **Klosterstr. 6** (Reubau,
Südweststadt) zu vermieten. Näheres
Stauprechtstr. 9, II, B37765.10.9

Wohnung zu vermieten.
In der Nähe des Hauptbahnhofs
ist eine hübsche Wohnung, 3. Stod.,
bestehend aus 4 Zimmern, Küche,
Keller, Mansarde, alles ganz neu
hergerichtet, per sofort oder auf
1. April zu vermieten. B39876
Zu erfragen Steinstr. 6 im Laden.

**Wochstr. 15 herrschaflich aus-
gestattete Hochparterrewohnung,**
5 Zimmer, Bad, sogl. od. später zu
vermieten. Schöffl. i. 3. St. Näh.
Karlstr. 94, part. B39505.3.3

Wochstr. 32 sind schöne 3 Zim-
merwohnungen, sowie eine Man-
sardenwohnung von 3 Zimmern
sofort oder später zu vermieten.
Näh. im Haus selbst oder Linden-
platz 11, Nähbüro. 14643*

Degenstr. 12 sind im 2. Stod.
3 Zimmer mit Küche sofort oder
später zu vermieten. Näheres im
3. Stod. links. B39521.3.3

Durlacherstr. 87 ist eine klein re,
helle Wohnung mit Wasserleitung
und Zubehör auf sofort billig zu
vermieten. B40003

Georg-Friedrichstr. 12 ist in-
folge Verletzung eine schöne 3 Zim-
merwohnung sofort zu vermieten.
Näheres Georg-Friedrichstr. 11,
1. Stod. 16987

Glückstr. 6, 2. St., ist eine Zwei-
Zimmer-Wohnung sofort zu ver-
mieten. B39883

Kirchstr. 33 ist der 2. Stod von
5 Zimmern, Bad, Balkon, Veranda
und reichlichem Zubehör, neu her-
gerichtet, sofort oder später zu ver-
mieten. B40002.3.1

Karlstr. 122 neu hergerichtete
Parterre-Wohnung, 5 schöne
Zimmer, Bad, Glasveranda u. reichl.
Zubehör sogl. od. spät. zu vermieten.
Näh. Karlstr. 94, part. B39502.3.3

Kriegstr. 6, 3. und 4. Stod.,
ohne vis-à-vis, sehr schön geräumige
6 Zimmerwohnungen, auch für
Bureau geeignet, zu vermieten.
Näheres im Hause selbst od.
Kaiser-Aller 15, Kontor. 12878*

Kronenstr. 47 sind zwei freund-
liche Wohnungen von 2 und 3
Zimmern sofort zu vermieten. Eben-
dasselbe ist eine Mansarde zu ver-
mieten. B40027.3.1

Lehrstr. 45, 2. St., a. d. Kriegstr.,
schöne Wohn-, 5 Zim., Balkon, Fahr-
radabstell., sogl. od. spät. zu verm. Näh.
1. ob. 3. St. od. Moonstr. 9. II. B39999.

Kendlerstr. 10 ist im 2. Stod eine
schöne 4 Zimmerwohnung, ohne
vis-à-vis, sogl. od. spät. zu vermieten.
Näh. das. im 1. St. r. B39503.3.3

Rudolfstr. 16 ist eine Mansarden-
wohnung von 2 schönen Zimmern,
Küche und Keller auf so gleich oder
später zu vermieten. B39846.2.2
Näheres parterre rechts.

Sternbergstr. 7 ist eine schöne 3
Zimmerwohnung mit Zubehör,
3. Stod., sofort oder später zu ver-
mieten. Näh. 2. St. r. B39907.3.1

Borchstr. 6, 2 Trepp., herr-
schaftlich ausgestattete Wohnung,
6 Zimmer, Bad, reichl. Zubehör sogl.
od. spät. zu vermieten. Näheres betr.
Papeten können berücksichtigt werden.
Näh. Karlstr. 94, part. B39504.3.3

Waldstr. 11, Querbau, 1. St.,
ist 3 Zimmer-Wohnung mit Altko-
Küche od. später zu vermieten. Näh.
Büchereiladen daselbst. B39977.5.2

Waldstr. 21 ist in ruhigen
Hause auf 1. April eine 2 Zimmer-
wohnung, 4. Stod., an ruhige
Familie billig zu vermieten. Zu erfr.
3. Stod. rechts daselbst. B39939

Verderstr. 23 ist eine schöne
4 Zimmer-Wohnung nebst Zu-
behör zu vermieten. Zu erfragen
parterre. B39625.3.3

Winterstr. 20, (Gde. Wilhelmstr.)
ist per so od. 1. April im 2. Stod eine
4 Zimmer-, evtl. auch 3 Zimmer-
Wohnung mit Balkon und Bad zu
vermieten. Näher. 2. Stod. 10910*

Stephanienstr. 96, am Kaiserplatz,
3 Treppen, ist eine
hochherrschafliche Wohnung
von 7 Zimmern, Küche, Badzimmer etc., mit Gas- u. elektr.
Lichteinrichtung, Zentralheizung, Kohlen-Aufzug etc. auf so gleich
zu vermieten. 13906*

Winterstr. 17 ist im 1. Stod
eine Wohnung von 5 Zimmern u.
im 3. Stod eine Wohnung von 3
Zimmern mit sämtl. Zubehör auf
sofort oder später zu vermieten. Zu
erfragen 15426*

Schöne Wohnung
von 6-7 Zimmern mit Balkon in
schöner Lage des Albtals, dicht
am Bahnhof, auch für Fabrikations-
zwecke geeignet, ist billig zu vermieten.
Näheres bei 9370a.2.1

Kaiserplatz.
Ein schön möbliertes Zimmer mit
separat. Eingang, mit Pension, sofort
oder später zu verm. B39067.6.4
Kaiserstr. 1 a, 1 Tr. hoch.

3 möblierte Zimmer zu vermieten.
Bismarckstr. 29, 3. St. B39536.2.2
Schön möbliertes Zimmer ist
Zirkel 26, IV, Nähe Markt-
platz zu vermieten. B39880.2.2

Für bessern Herrn oder Schüler
Zimmer mit guter Pension zu ver-
mieten. B39940.2.2
Karlstr. 15, 2 Treppen.

Ein freundl., möbliertes Zimmer
ist sofort zu vermieten. B40056
Wilhelmstr. 7, 4. St.

Adlerstr. 18, III, Vorderhaus,
Gde. Jägerstr., ist ein schön möb-
liertes Zimmer für sofort oder
später zu vermieten. B39925.2.2

Adamicstraße 15 ist ein großes,
geräumiges, unmöbliertes Zimmer,
auch für Bureau geeignet, sofort
zu vermieten. Näh. das. B1574*

Adamicstraße 16, 2. Stod., ist
ein freundlich möbliertes Zimmer
mit guter Pension an einem Bau-
gwerkeschüler zu vermieten. B40037

Adamicstr. 71, parterre, vis-à-vis
dem Palais Prinz Carl, ist ein fröhl.
möbliertes Zimmer in gutem Hause
zu vermieten. B40070

Altenstr. 11, Hinterh., part.,
sind 2 schön möblierte Zimmer mit
Schreibtisch u. seh. Gng. bei allein-
stehend. Witwe zu verm. B39729.3.3

Altenstr. 37, Seitenh., links,
2. Stod., links, ist ein einfach möb-
liertes Zimmer an soliden Herrn
billig zu vermieten. B39994

Altenstr. 53, Vorderhaus,
parterre, ist ein möbliertes Zimmer
mit 1 oder 2 Betten, für Schüler
pass., so gleich zu vermieten. B39941

Angartenstr. 30 a ein großes
Mansardenzimmer mit Küche sogl.
oder auf 1. November zu vermieten.
Näheres im Laden. B39468.3.3

Bernhardtstr. 7, part., ist ein schön.
gut möbl. Zimmer, auf Wunsch auch
Wohn- u. Schlafzimm., mit Pen-
sion zu vermieten. B39877

Welschheimerstr. 4, part., ist ein
großes, gut möbliertes Zimmer
sofort zu vermieten. B40026

Gernstr. 10, 3. St. links, sogl. od.
später gut möbl. Zimmer zu ver-
mieten. B39881

Herrnstr. 33, Sths. 3. St., ist
eine möblierte Mansarde billig
zu vermieten. B40043

Kirchstr. 74, part., ist ein auf
die Straße gehendes, freundliches
Zimmer mit oder ohne Pension
sofort zu vermieten. B39733.3.3

Derrenstr. 22, 4. St., ist ein fröhl.
möbl. Zimmer an einem sol. Herrn
per so od. zu vermieten. B40009

Karlstr. 15, 2 Trepp., ist ein Zim-
mer mit 1 oder 2 Betten mit guter
Pension zu vermieten. B40820

Karlstr. 22, Hinterh., 1 Tr., ist
ein freundl. möbl. Zimmer mit
1 oder 2 Betten sofort oder später
zu vermieten. B40005

Körnerstr. 13, 2. Stod., ist ein
gut möbl. Zimmer mit Balkon
billig zu vermieten. B39496.4.4

Kreisstr. 105, 2. St., links, am
Leisingplatz, ist in gutem Hause,
wädr. Lage, ein sehr schön möbl.
Zimmer zu verm. Auf Wunsch
auch mit Pension. 16381

Leopoldstr. 14, eine Etage
hoch, ist ein hübsch möbl. Zimmer
mit sep. Gng., auf den Leopold-
platz geh., zu vermieten. B40034

Neckenstr. 9, 4. Stod., rechts, ist
ein gut möbl. Zimmer per so od.
später billig zu vermieten. B39999

Neckenstr. 29, IV, Treppe, möbl.
Zimmer, sowie Wohn- u. Schlaf-
zimmer in freier Lage sogl. billig zu
verm. mit od. oh. Pension. B39910.4

Scheffelstr. 36, IV, Stod gut möbl.
Zimmer mit schöner, freier Aus-
sicht für 1 oder 2 Herren billig zu
vermieten. B39443.4.3

Scheffelstr. 15, 2. St., nächst der
Kaiserallee, ist ein gut möbliertes,
freundliches Zimmer sofort billig
zu vermieten. B39901.4.3

Scheffelstr. 35, 4. Stod., ist ein
großes möbl. Zimmer mit Pension
an einen oder zwei Baugewerkschüler
billig zu vermieten. B40071

Sophienstr. 40 sind 2 möblierte
Mansardenzimmer, ein einfaches
und ein besseres, sofort zu vermieten.
Zu erfragen im Laden. B39998

Sophienstr. 37, 2. St., sind zwei
gut möblierte Zimmer zu ver-
mieten. B40069

Steinstraße 27, 4. Stod., ist ein
einfach möbl. Zimmer, heizb., auf
die Straße geh., an einen ordentl.
Arbeiter so gleich zu verm. B40033

Stefanienstr. 57, 2. St., fein möbl.
großes Zimmer alsbad zu ver-
mieten. B40013

Victorstr. 12, 2. St., rechts, ist
ein möbl. Zimmer bis 1. Novbr.
zu vermieten. B39543

Waldhornstr. 58 nett möbl. Zim-
mer an Herrn, auch an sol. Frau
oder Fräulein billig zu vermieten,
Näh. 3. St. Hs. B40059

Weberstr. 24, zwisch. Ettlinger u.
Wilhelmstr., ist ein hübsch u. gut
möbl. Part.-Zimmer b. H. Kamalie
billig zu vermieten. B39873

Jägerstr. 60 sind möbl.
Zimmer mit oder ohne Pension
billig zu vermieten. B39942.2.2

Jägerstr. 106 ist ein gut
möbliertes Zimmer so gleich zu ver-
mieten. Näheres daselbst 2 Treppen
hoch. B40084

Zirkel 33a, 2. Stod., ist ein hübsch
möbl. Balkon-Zimmer sofort zu ver-
mieten. B39496.4.3
Näheres im 1. Stod.

Miet-Gesuche

Singelle Dame

sucht per sofort oder später 3-4
Zimmer-Wohnung mit Küchen-
tafel, Küche u. Zubehör in feinem
Hause. Wohnort bevorzugt. 2.1
Offerten unter Nr. B40030 an die
Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Bedeutend unter Preis

bringen wir während der Messe Artikel aus allen Abteilungen.

Angeführte Gegenstände sind nur ein kleiner Teil unserer reichen Auswahl.

16367

Manufakturwaren

- Kleider-Velour**, neueste Dessins Mtr. 58, 52, 48
- Hemdenflanell** Mtr. 68, 55, 48, 42
- Schürzensiamosen** Mtr. 90, 72, 68, 62
- Bettsatin**, ca. 82 cm breit Mtr. 65, 55, 45
- Bettsatin**, ca. 130 cm breit Mtr. 1.25, 1.05, 88
- Handtuchstoffe** Mtr. 48, 42, 35, 26, 18
- Betttücher**, 1/2 Leinen Stück 2.90, 2.45, 1.95
- Betttücher**, weiss und farbig Stück 2.55, 1.95, 1.75, 1.55, 1.30
- Waffel-Bettdecken** Stück 2.90, 2.45, 1.95
- Gläsertücher**, weiss-rot kariert 1/2 Dtzd. 1.35

Konfektion

- Hausbluse**, gestreift und kariert 1.10
- Bluse**, gestreift, mit Säumchen und Knopfgarnitur 1.75
- Schwarzes Jackett**, lose Façon mit Atlasblenden garniert 6.75
- Schwarzes Tuch-Jackett**, mit Tressen garniert 9.25
- Eleganter Herbst-Paletot** 9.50

1 Posten Kostüm-Röcke

- fussfrei, aus mod. englischen, dunkelblauen und schwarzen Stoffen
- Serie 1 2 3
- 3.25 4.95 6.25

Wollwaren

- Woll-Damen-Echarpes**, schwarz u. farbig Stück 1.65, 1.35, 98, 65
- Chenille-Damen-Echarpes**, schw. u. farbig Stück 5.50, 3.95, 2.55, 2.55
- Kinder-Shawls** Stück 24, 16, 9
- Kinder-Hauben**, Tuch mit Behang Stück 135, 110, 78
- Kinder-Plüsch-Hauben** mit u. ohne Behang 195, 165, 95
- Kinderhäubchen**, Wolle, 45, 32, 24
- Kinderkappchen**, Wolle, 52, 38, 16
- Kinder-Lammfell-Mützen** mit Ohren Stück 125, 95, 72
- Eisfell-Häubchen**, weiss und rot mit Garnitur Stück 2.95, 1.45
- Chenille-Damen-Hauben** Stück 3.45, 2.95, 2.50, 1.95

Pelz-Colliers

Kanin, Nutria, Tibet, Nerzmurmelt etc. etc. in reicher Auswahl und allen Preisen.

Tischdecken

- aus Filztuch, mit Applikation St. 4.25, 3.50, 2.60, 1.95
- zum Wasch. St. 2.60, 2.25, 1.60

Schlafdecken

- Halbwolle t. 7.75, 6.85, 5.25

Jacquard-Schlafdecken

- St. 3.75, 3.20, 2.60, 1.95

Staubtücher

- St. 12

Poliertücher

- St. 15

Taschentücher

- weiss u. m. Kante 1/2 Dtzd. 95, 70, 48

Kinder-Gamaschen

- weiss u. schwarz gestr., Wolle Paar 1.45, 1.15, 0.85

Gamaschen

- für Damen und Herren in grosser Auswahl.

Grosses Lager in Pelz-Mützen.

- Ein grosser Posten
- Sortiment 1 Mtr. 65
- Sortiment 2 Mtr. 90
- Sortiment 3 Mtr. 1.25

Handschuhe, Strümpfe.

- Damenhandschuhe**, schwarz, weiss und farbig, zum Schließen Paar 42, 33
- Damenhandschuhe**, schwarz, weiss u. farb., m. Druckknopf, Paar 95, 78, 62
- Damenhandschuhe**, Dänen imit. Paar 1.15
- Damenhandschuhe**, schwarz und farb., m. Wollfutter, Paar 1.45, 1.20, 90
- Damenhandschuhe**, reine Wolle, gestrickt, Paar 95, 70, 52
- 1/2 lange Handschuhe**, farb., m. Druckknopf, Paar 1.35
- Dänen imit., Paar 1.75
- Wildleder imit., Paar 1.85
- Kinderhandschuhe**, weisse Wolle, gestrickt, Paar 58, 52, 45, 40
- Kinderhandschuhe**, farbig, Wolle, gestrickt, Paar 36, 30, 25
- Fäustlinge**, weiss und farbig, Paar 28, 20, 15, 13
- Herren-Krimmerhandschuhe**, Paar 80, 68
- Herren-Krimmerhandschuhe**, mit Lederbesatz, Paar 2.25, 1.75, 1.25
- Herrenhandschuhe**, gestrickt, Paar 95, 85, 75, 65, 55, 45
- Herrenhandschuhe**, Dänen imit., Paar 1.30
- Damenstrümpfe**, feine Wolle, engl. lang, schwarz, Paar 1.35, 95
- Frauenstrümpfe**, schwarz, Paar 95, 68
- Damenstrümpfe**, gestr. u. geringelt Paar 1.95, 1.65, 1.25
- Herren-Socken** Paar 48, 38, 35, 28
- Herren-Socken**, Schafwolle, Paar 95
- Herren-Socken**, Kamelhaar, Paar 1.45

Kinderstrümpfe

- Schwarz Gröss. 1 2 3 4 5 6 7 8 9
- Paar 42 48 55 62 70 78 85 92 98
- geringelt Paar 45 52 60 68 75 82 90 98
- Lederfarbig Paar 68 82 98
- 1.15 1.30 1.45 1.60 1.75 1.90

Wollwaren

- Gestrickte Herren-Westen** Stück 4.50, 3.40, 2.85, 1.60
- Gestrickte Knaben-Westen** Stück 1.75, 1.45, 1.10, 95
- Gestrickte Damen-Westen** in allen Weiten, St. 3.95, 2.85, 1.95, 1.45
- Knaben-Sweaters** Stück 2.20, 1.75, 1.55, 1.10, 88
- Pullmann-Mützen** 1.10, 95, 78, 65

Kleider- u. Blusenstoffe enorm billig

- Sortiment 1 Mtr. 65
- Sortiment 2 Mtr. 90
- Sortiment 3 Mtr. 1.25

Knaben-Sport-Mützen

- in Cheviot und Tuch Stück von 38 bis 2.50

Knaben- u. Mädchen-Tellermützen

- Stück von 58 bis 3.25

Kindergarnituren Muff u. Colliers

- Krimmer Plüsch Eisfell
- Garn. 95 78 2.65

Kinder-Muffe

- grau Krimmer Stück 55
- Kinder-Muffe schwarz Kanin St. 185, 135, 95

Kinder-Hüte

- in grösster Auswahl vom einfachsten bis elegantesten Genre.

Schürzen

- Hauschürzen**, dkl. gestreift, Stück 72
- Hauschürzen**, dkl. gestreift, mit Volant und Tasche 1.25
- H-Reformschürzen**, hell u. dkl. gestr. 1.65
- Kleider-Reformschürzen** hell u. dkl. gestr. 2.70
- Zierschürzen**, weiss oder bunt Stück 82, 58
- Wachstuchschürzen** f. Mädchen bunt u. schwarz, St. 1.20, 90, 75, 55
- Knabenschürzen**, schwarz u. bunt Stück 1.40, 1.25, 1.10, 85

Trikotagen

- Herren-Normalhemden** 1.80 1.40 1.15
- Normalhosen** 2.10 1.70 1.15 83
- Normaljacken** 1.60 1.25 98, 65
- Knaben-Normalhemden** 1.50 1.15 98
- Damen-Normalhemden** 2.65 2.10 1.50
- Normalhosen** 2.50 1.90 1.55
- Jacken** 1.55 1.25 98, 85

Schuhwaren

- Kinder-Melton-Schuhe** Paar 68
- Kinder-Cord-Ohrschuhe** mit Lederkappe, Ledersohle u. Fleck, Paar 88
- Kinder-Filz-Hausschuhe** mit Filz- und Ledersohle Gr. 25 bis 29 30 bis 35 Paar 98 1.25
- Kinder-Filz-Halbschuhe** mit Pelzeinfass. Filz- u. Ledersohle Grösse 22-29 30-35 Paar 98 1.25
- Filz-Schnallen-Stiefel** mit Filz- und Ledersohle für Kinder Mädchen Damen Herren Paar 1.25 1.45 1.95 2.10
- Filz-Hausschuhe** mit Filz- und Ledersohle für Damen für Herren Paar 0.85 Paar 1.25
- Damen-Stepp-Hausschuhe** mit Filz- und Ledersohle Paar 1.35
- Filz-Hausschuhe** mit Filz- u. Ledersohle, Pelzeinfass für Damen für Herren Paar 1.45 Paar 1.75
- Damen-Stepp-Hausschuhe** mit Absatz u. starker Ledersohle Paar 1.75
- Lederhausschuhe** rot u. schwarz gefüttert für Damen für Herren Paar 1.85 Paar 2.45
- Kamelhaarschuhe** mit Filz u. Ledersohle für Damen für Herren Paar 2.25 Paar 2.85
- Filz-Schnallstiefel** mit Lederbesatz für Kinder Mädchen Damen Paar 2.75 3.45 3.65

Herm. Schmoller & Cie.